

Bezugsgebühr:

Die Dresdner Nachrichten hat täglich
wiederholte Zeitungen durch unter
Büro, Kabinett und Bürgerschaft, am
Gesammt- und Sonntags nur einmal
zu 10.00 Uhr, durch ausdrückliche Kom-
municante zu 10.00 Uhr, zu 10.00 Uhr.
Bei einem anderen Zeitung durch die
Stadt zu 10.00 Uhr, ohne Zeitung, im Rück-
land mit entweder dem Aufdruck:
Rathaus oder einer Zeitung, die Original
mitteilungen nur mit deutlicher
Quellenangabe (Dresden, Rundschau) zu
gelangen. Nachrichtliche Honorar-
anträgen werden unveröffentlicht;
unveröffentlichte Manuskripte werden
nicht aufbewahrt.

Teleg. Adressen:
Dresdner Nachrichten Dresden.

sein, mit dem Glaubnis zum Tragen des Uniforms des 12. Infanterie-Regts. — * Habsburg, Hauptmann j. d. und Beifahrer, beim Landw.-Brs. Schlesien, unter Verleihung des Charakters als Major und mit dem Glaubnis zum Tragen des Uniforms des 8. Inf.-Regt., — unter Fortsetzung der öffentlichen Dienststellung auf sein Gefüch entzogen. — * Kleiner, Beug-Hauptmann, vom Artillerie-Depot Dresden, unter Verleihung des Charakters als Beug-Major, mit Uniform und dem Glaubnis zum Fortsetzen des höheren Uniforms des Abtschied bewilligt. — Im Befehlshaberstande des zweiten Regt. — * Wettin, der Landw.-Inf. 1. Aufgebot: * Sohler des Landw.-Brs. Leipzig, * Röderbaum des Landw.-Brs. Schlesien, diesem mit dem Glaubnis zum Tragen des Landw.-Kavallerie-Uniform, — befußt Verleihung zum Landkav. 2. Aufschoss, * Plessen, Hauptmann, der Landw.-Inf. 1. Aufgebot des Landw.-Brs. Leipzig, mit dem Glaubnis zum Tragen des höheren Uniforms, * Kesten, Oberstamt, der Landw.-Inf. 2. Aufgebot des Landw.-Brs. Leipzig, — der Abtschied bewilligt. — Der Oberstamt, der Landw.-Inf. 2. Aufgebot: * Rohr des Landw.-Brs. Leipzig, mit dem Glaubnis zum Tragen des Landw.-Kavallerie-Uniform, * Jäger des Landw.-Brs. I. Dresden, * Röhr, * Dör, * Sohler des Landw.-Brs. Leipzig, * Deutscher, * Zwilling, * Morych, Hauptmann, der Landw.-Inf. 2. Aufgebot des Landw.-Brs. I. Dresden, — befußt Verleihung zum Landkav. 2. Aufschoss des Landw.-Brs. Leipzig, — der Abtschied bewilligt. — Der Oberstamt, der Landw.-Inf. 2. Aufgebot: * Rohr, * Leipziger, — der Abtschied bewilligt. — * Kohland, Hauptmann, der Landw.-Inf. 2. Aufgebot, die Glaubnisse erhielt an Stelle des Landw.-Kavallerie-Uniforms die Uniform des Offiziers des Landw.-Kav. zu tragen. — Im Sanitäts-Inf. 2. Aufgebot: * Dr. Otto, Bat.-Amt des 1. Bat. 102. Inf.-Regt., unter Verleihung zum Oberstabsarzt, zum Regt.-Amt des 28. Infanterie-Regt., * Dr. Sonnenburg, Bat.-Amt des 2. Bat. 181. Inf.-Regt., unter Verleihung zum Oberstabsarzt, zum Regt.-Amt des 178. Inf.-Regt., — ernannt, * Dr. Röder, Bat.-Amt des 8. Bat. 28. Inf.-Regt., in gleicher Eigenschaft zum 19. Inf.-Regt., * Dr. Tschalman in die suite des Sanitätsfors, unterteilt. 1. Rat von dem Kommando zur Kaiser-Wilhelms-Akademie in Berlin entzogen und als Bat.-Amt zum 3. Bat. Leib-Gren.-Regt., * Dr. Sasse, Bat.-Amt des 2. Bat. 123. Inf.-Regt., in gleicher Eigenschaft zum 2. Bat. 179. Inf.-Regt., — verfehlt. * Dr. Uhlrich, Bat.-Amt des 2. Bat. 179. Inf.-Regt., unter Steigung in die suite des Sanitätsfors, vom 1. Mat ab zur Kaiser-Wilhelms-Akademie kommandiert, * Dr. Wegener, Bat.-Amt des 2. Bat. 107. Inf.-Regt., in gleicher Eigenschaft zum 2. Bat. 181. Inf.-Regt., verfehlt. — Die Oberstamt, der Landw.-Inf. 2. Aufgebot, unter Verleihung in seinem Kommando zum Unteroffizier in Leipzig, zum Stabs- und Bat.-Amt des 1. Bat. 102. Inf.-Regt., Dr. Seiter, beim 19. Train-Bat., zum Stabs- und Bat.-Amt des 2. Bat. 107. Inf.-Regt., * Dr. Maus beim 123. Inf.-Regt. zum Stabs- und Bat.-Amt des 3. Bat. 28. Inf.-Regt., — verfehlt. * Dr. Weidert beim 179. Inf.-Regt. zum Stabs- und Bat.-Amt des 1. Bat. Schlesien-Regt., — bestanden, * Dr. Dungel beim 102. Inf.-Regt. von dem Kommando zum Stadtkommandant in Dresden-Johannstadt entzogen, * Dein beim 107. Inf.-Regt. zum 19. Train-Bat. verfehlt, * Dr. Kübler beim 18. Inf.-Regt. zum Schlesien-Regt. verfehlt und zum Stadtkommandant in Dresden-Johannstadt kommandiert. — Die Aufstellungsliste: * Tollmann beim 129. Inf.-Regt., * Dr. Schröder beim 105. Inf.-Regt., * Dr. Juelke beim Garde-Zeitung-Regt., — zu Oberstzonen befördert, * Dr. Siemert beim 177. Inf.-Regt., zum 18. Inf.-Regt., * Enke beim Schlesien-Regt., zum Gefechtsabteilung, * Dr. Gorge beim 48. Infanterie-Regt., zum 177. Inf.-Regt., — verfehlt. — Die Unterkommandate der Inf.: * Peufert, * Dr. Bremer im Landw.-Brs. II. Dresden, zu Assistenten befördert. * Dr. Reichel, Generaladjutant und Korpsadjutant des 12. Kavallerie-Regt., unter Verleihung des Rangens als Generalmajor in Genehmigung seines Abtschiedsgebiets mit Venken und dem Glaubnis zum Tragen des höheren Uniforms, der Abtschied bewilligt. * Dr. Abendorff, Oberstabsarzt j. d. und diensttuender Sanitätsforscher beim Landw.-Brs. Kommando Chemnitz, unter Verleihung des Charakters als Generaloberarzt und unter Fortsetzung des höheren Uniforms und mit dem Glaubnis zum höheren Tragen der höheren Uniform, von seiner Dienststellung auf sein Gefüch entzogen und der Abtschied bewilligt. * Dr. Otto, Stadtkarzt des Ref. im Landw.-Brs. Baunen, diesem mit dem Glaubnis zum Tragen des höheren Uniforms, * Dr. Dietrich, Oberstamt der Landw.-Inf. 2. Aufgebot im Landw.-Brs. Großenhain, — befußt Verleihung zum Landkav. 2. Aufschoss des Abtschied bewilligt.

Burkhardt, Oberzhälfte, vom 106. Inf.-Regt., bei seinem Auscheiden aus dem Dienst mit Uniform der Charakter als Nachwuchsoffizier verliehen.

Die Staatsbahndienstverwaltung wird auch im kommenden Sommer wieder die bekanntesten und beliebtesten Sonderzüge zu ermöglichen. Züge von hier nach dem Erzgebirge und der Südbahnlinie in Verkehr bringen. Es soll nämlich Sonntag, den 5. Juni, und Sonntag, den 31. Juli, je ein Sonderzug von hier nach Annaberg, Weißberg, Oberwiesenthal usw. und Sonntag, den 24. Juli, ein gleicher Sonderzug von hier nach Bittau und Reichenbach abgesetzt werden. Ferner sind für den 8. Juli, 17. Juli und 14. August Sonderzüge von Leipzig nach Dresden und Schandau, sowie am 31. Juli je ein Sonderzug von Leipzig nach Dresden und von Chemnitz-Hainichen nach Dresden, am 7. August ein Sonderzug von Annaberg nach Dresden in Aussicht genommen. Die Sonderzüge aus der Lausitz nach Schandau sollen am 24. Juli (von Görlitz und Bautzen) und am 7. August (von Bittau) abgefertigt werden. — Für die Alpen-Sonderzüge sind vorläufig folgende Verkehrtstage angenommen worden: von Leipzig nach München am 2. und 15. Juli, von Leipzig, Dresden und Chemnitz nach München am 14. Juli, 16. Juli und 13. August, von Leipzig und Dresden nach Friedrichshafen und Stuttgart am 15. Juli.

Am 1. Mai d. J. werden in den nachbarlichen Personen- und Gepäckverkehrten: a) zwischen der Sachsischen Staatsbahn und der Buschlehrader Eisenbahn ein neuer Tarif, b) zwischen der Sachsischen und der R. R. Österreichischen Staatsbahn ein Tarifnachtrag in Kraft treten. Hierdurch werden zahlreiche Änderungen der Fahrtpreise und zwar außer geringfügigen Erhöhungen auch Erniedrigungen der Fahrpreise im Verkehr mit österreichischen Stationen eingeführt. Im Verkehr mit Karlsbad (Buschlehrader Eisenbahn) treten durchweg Erhöhungen ein.

Am 1. Mai d. J. tritt ein neuer Tarif für den Verkehr auf Rückfahrtarten mit wahlfreier Gültigkeit zwischen Stationen der Eisenbahn- und Elbdampfschiffstrecken Dresden-Bodenbach (Tetschen) und Dresden-Reichenbach in Kraft. Hierdurch werden in den Kreisen der Rückfahrtarten geringfügige Erhöhungen eingeführt. Die Rückfahrtarten von Dresden Hauptbahnhof oder Tetschen nach Leidenau oder Birkwitz laufen künftig auf Leidenau oder Großsiedlitz.

Nach Umbau und Vergrößerung des Parterre-Restaurants im Königl. Opernhaus sollen vom 1. August d. J. ab die Restaurantsräume neu verpachtet werden. Verpachtungen mit einem bestimmten Pachtangebot müssen bis spätestens 25. Mai bei der Generalsdirektion schriftlich eingerichtet werden.

Die diesjährige Vogelschieße findet vom 31. Juli bis mit 7. August statt.

Militärgericht. Vor dem Kriegsgericht der 28. Division hat sich der 1884 zu Freiberg geborene Unteroffizier Ernst Willy Röhr von der 1. Kompanie des 102. Infanterie-Regiments in Bittau wegen militärisch ausgeschriebenen Diebstahls zu verantworten. Der Angeklagte hat schon zahlreiche disziplinarische Bestrafungen erlitten und wird als ein Mensch bezeichnet, der den guten Ruf des Unteroffizierstandes schwer schädigt. Es wird ihm zur Last gelegt, im Februar über März einem Unteroffizier ein Rosiermesser, das bei einer Schrankenwacht in seinem Besitz gefunden wurde, entwendet zu haben. Der Angeklagte leugnet und behauptet, in den Besitz des Messers dadurch gelangt zu sein, daß er das seitige oft verborste und bei der Rückgabe einmal, ohne daß er es selbst gemerkt habe, ein solches erhalten haben müsse. Das Gericht schenkt ihm keinen Glauben, sondern verurteilt ihn wegen Unterschlagung zu 3 Wochen mittlerem Arrest und Degradation.

Landgericht. Der in Beraun in Böhmen geborene Schlosser und Kolporteur Anton Ouda trug am 8. März in Striesen Probenummern eines Kolportiergeistes aus, konnte aber nur wenige Bestellungen aufnehmen. Aus Angst darüber bemalte er das Tropenhaus eines Grundstücks der Wittenberger Straße in der schwammsfesten Weise und verlor seine Kunstmuster mit unsichtbaren Inkisellen. Der Bursche wird nach geheimer Beweisaufnahme wegen Sachbeschädigung und Stiftleistungswegerechts nach §§ 183 und 184 zu 3 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Eherbergt verurteilt. 1 Monat Gefängnis gilt als verlust. — Ein jugendlicher Bischöflicher steht in der Person des 1888 in Friedrichswalde bei

Wien geborenen Dienstleistenden Wilhelm Max Müller vor der 5. Strafkammer. Der Angeklagte, der von Leumundzeugen als ein gutmütiger, aber in sich gefährlicher Bursche bezeichnet wird, stammt von Wien 1892 an beim Gußbetrieb Blümermann in Hörschedorf, verlor seine Arbeit hier zur Unzufriedenheit, wurde jedoch auch gut behandelt und hatte auch nicht Not zu leiden. Nur scheint er gegen mit Feuer geworfen zu haben und mußte deshalb dieses verurteilt werden. Trotzdem trachtete Mr. aus dem Dienst zu kommen, angeblich nur darum, weil die Dienstherren öfter keine Arbeit kontrollierten. Aus dem Dienst einfach wegzulaufen, erschien ihm nicht genügend, da der Bursche befürchtete, vom Generalrat zurückgeworfen zu werden. Am 8. März 1894 batte sich Blümermann mit seiner Familie zum Nachbar auf Besuch begaben, während Mr. in Gesellschaft eines anderen Frechens beim Kartenspiel in der Gesellschaft verblieb. Gegen Abend begab sich der Dienstleister unter einem nichtigen Vorwand in den Hof, schlich nach der Scheune, lehnte einen auf der Tenne liegenden Haufen Stroh in Brand und lebte in aller Gemüthsruhe in die Stube zurück. In dieser Zeit waren die Scheune und das angrenzende Schuppengebäude in Asche gelegt, das strohgezogene Schuppengebäude ging Feuer, konnte aber gerettet werden. Große Entzündvölker, einige Wagen und viele Wirtschaftsgüter fielen dem Feuer zum Opfer. Der Schaden beziffert sich auf mindestens 7000 M., wovon 5000 M. von einer Privatversicherungsgesellschaft zu tragen sind. Müller hatte sich schon während des Brandes durch angständige Redewandte verdächtig gemacht, wurde sofort in ein schärfes Verhör genommen, leugnete anfangs, gestand aber anderen Tage dem Disziplinargedamm die Täterschaft zu. Auch in der Hauptverhandlung legt er ein umfassendes reumütiges Geständnis ab, will aber nicht an die möglichen Folgen der Brandlegung gedacht haben. Der Bunge Blümermann befindet sich, obwohl bei dem gerungen Windzuge unrettbar das holle Feuer verloren gewesen wäre. Müller wird unter Annahme mildster Umstände zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt. Die Untersuchungskommission kommt mit 1 Monat zur Anrechnung. — Der Schwarenbänderin Johanna Auguste Emilie Hanßl in Bima und dessen Ehefrau Christiane Henriette geb. Richter haben in den letzten Jahren unter Missachtung aller ordentlichen Anordnungen und ohne Konzession in ihrem Verlaßnahmen Brautnächte zum sofortigen Gewinn verkauft. Das Bimaer Schöffengericht distanzierte dem Mannen 150 M. Geldstrafe oder 10 Tage Haft, der Frau 50 M. Geldstrafe oder 10 Tage Haft zu, worauf beide Berufung einlegten. — Der Erstklässler verwarf die Berufung des Mannes, spricht dagegen die Ehefrau frei, da diese in dem Glauben gewesen sein mag, daß ihr Mann die volle Schonfristelision besitze. — Berufungen werden die Berufungen der Schiffe Friedrich August Richter aus Stärza und Richard Max Wolf aus Bima. In einer vorläufigen Restauration hatten die Angeklagten am 13. Dezember d. J. mit dem Bäckerarbeiter Bischof einen geringfügigen Streit. Als B. nach Hause ging, verfolgten ihn die Gegner, drangen mit Gewalt in das Wohnhaus Bischofs ein und mißhandelten ihn durch Faustschläge und Fußtritte. B. erlitte eine erhebliche Verletzung am linken Arm und ist dadurch um so mehr geschädigt, als er auf dem rechten Arme gesund ist. Die roden Anteile wurden daraufhin vom Bimaer Schöffengericht wegen gemeinschaftlichen Haftstrafenbruchs und gefährlicher Körperverletzung zu je 2 Monaten 1 Woche Gefängnis verurteilt. Die 2. Instanz bestätigt die ausgeworfenen Strafen, rechnet jedoch dem Angeklagten R. einen Teil der erlittenen Untersuchungshaft ab und verbüsst.

Tagesordnung der zweiten Sitzung für die 9. öffentliche Sitzung am 25. April, mittags 12 Uhr: Schlussberatung über Kap. 1, 4, 21, 78, 77a, 102–110 des Reichsministerialbuchs auf die Finanzperiode 1900/01, Forsten, Weinberge und Kellerei, Höhe und Verbrauchssteuer, Department der Finanzen, Ministerium des Konsulars nebst Konsul, Gewerbesteuern, finanzielles Verhältnis Sachsen zum Reiche, Reichsstaatswahlen, Bericht Sachsen im Bundesrat, Botschaft, Venkoviet, Postkonsul, Poststellen und Reiseverordnungen betreffend; — Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern zum Staatsgerichtshof; — allgemeine Bererung über Decret Nr. 35, mehrere Gewandnahmenlegislative betreffend; — Schlussberatung über Ausbau des zweiten Gleises zwischen Schönbrunn und Meern und Bahnhofserweiterung Bötersreuth.

Tagesgeschichte.

Der russisch-japanische Krieg.

Die deutschen Beleidungsanforderungen bei dem Untergang des "Petropawlowsk" geben dem russisch-offiziellen "Journal de St. Petersburg" zu folgenden Ausführungen Aufschluß: „Mehrere Sympathiebefindungen sind uns in Bezeichnung der unermittelbaren Trauer, die uns niederrückt, aus verschiedenen Ländern zu tellen geworden. Mit dem Gefühl herzlicher Beziehung haben wir den Schmerz und das tiefergründige Mitgefühl, das man augenblicklich in Berlin empfindet. Die öffentliche Meinung von Berlin hat ein besonderes Verständnis für eine Geschäftsführung, die im hohen Grade von militärischen Gesöhnen erfolgt ist wie jetzt die russische. Die tiefergründigen Traditionen haben bei unseren unmittelbaren Nachbarn stets in Ehren gefanden, und an den Ufern der Spree sieht man es ebenso wie an denen der Neva, sich der langen und dauerhaften, so lange unerträglichen Russenbrüderlichkeit zu erkennen. Seit dem Beginn des Krieges mit Japan hat die Volksstimme bei uns immer von den ritterlichen Sympathien des heurigen Kaisers gewochen, der, wie man erzählte, einmal verloren haben soll, uns die Unterstützung seiner Panzerflotte im Gelben Meer anzubieten. Wir brauchen nicht besonders zu betonen, daß Rusland, so eben die Abht auch sein mag, seiner Hilfe bedarf und ganz gewiß gibt es niemanden unter uns, der an der Kraft unseres Landes und an dem Endresultat zweifelt. Nach jeder edlen Handlung bleibt aber immer ein Hauch sympathischer Erinnerung, — und die herzlichen, die in einem Augenblick unermittelbaren Trauer aus Berlin zu uns gekommen sind, werden unvergessen bleiben.“

Ein bereits in einem Teile der Auflage des geistigen Blattes abgedrucktes Telegramm des Statthalters Generalabtendanten Alexejew an den Kaiser lautet: Bei der Anlage einer Minenstrecke durch Dampfschleppten kommen durch eine vorgezige Explosions unter dem Hinterteil einer Schleppe der Leutnant Peter Bell und 20 Mann um. Eine Depesche des Reuterschen Bureaus aus Söul vom 19. d. M. berichtet: Man nimmt hier an, daß vor dem 20. April kein Verlust gemacht werden wird, den Jau zu überstreichen; bis dahin sollen die Vorbereitungen zu einem gleichzeitigen schartigen Vormarsch an drei Punkten beendet sein. Am 16. April hat die zweite japanische Armee Japan verlassen; als ihr wahrscheinliches Ziel gilt Port Arthur. Andere Truppen werden an der Mandchurieküste der Tschutschu oder Tschingtau gelandet und einen Teil des allgemeinen Vorstoßes gegen Manchurien übernehmen. Die 16.000 Mann starke Gardedivision unter General Inouye wird der erste Truppenkörper sein, der gegen die Russen gelandet wird. Künftig sollen Russischchong und Widschi die japanische Basis in Korea bilden. (Wiederholte.)

Zur bolshamitscher Ablehnung soll es jetzt feststehen, daß Admiral Alexejew seinen Posten verläßt, jedoch erst nach Eintreffen des Admirals Stoykov.

In Söul umlaufende Gerüchte von einem größeren Gefecht am 1. Mai entbehren noch der Bestätigung. Es wird zugegeben, daß verlässliche Blätterlese stattfinden, doch ist darüber hinlang nichts zu erfahren. Es gilt immerhin hier nicht für unwahrscheinlich, daß ein Frontangriff bevorstehen dürfte. Ein aus Genf eingerichteter besonderer Poste berichtet, die Russen hätten in Söul gleich das japanische Konsulat und das koreanische Posthaus niedergebrannt, sowie das Telegraphenamt mit Gewehreinrichtungen. Man glaubt, daß sie sich schließlich nordwärts zurückgezogen haben und daß die Anwendung eines japanischen Geschwaders an der Ostküste weitere strategische Unternehmungen wohl verhindern werde.

Deutsches Reich. Aus Abbazia wird gemeldet, daß Kaiser Wilhelm dortin auf einen Tag aus Fari kommen werde.

In der Budgetkommision des Reichstages hat der Schatzkanzler Freiherr v. Stengel angekündigt, daß er bei Abstimmung der Finanzreformvorlage möglichstweise sein Amt niederlegen würde. Anlaß dazu gab ihm eine Bemerkung des Finanzministers Speck, daß der Zeitpunkt für die Bemerkung der Finanzreform nicht günstig sei. Darauf sagte Freiherr v. Stengel, er sei ein Freund klarer Verhältnisse. Er habe sich schwer entscheiden können, sein jetziges Amt zu übernehmen. Er habe geglaubt, die Zustimmung der ausslagabgebenden Partei zu einer Reform der Reichsfinanzen zu finden. Wenn seine Hoffnung erfüllt würde, wie er nach der Anerkennung Specks befürchtet müsse, so werde er sich überlegen müssen, ob er sein Amt noch weiter beibehalten könne. Es würde im höchsten Maße bedauerlich sein, wenn Herr v. Stengel sich durch das Scheitern seines Planes zu dem von ihm angebeteten Schritte veranlaßt fühle. Er hat sich in der kurzen Zeit in allen untauglichen Kreisen die höchste Achtung für seine Amtsführung erworben und wird allgemein als Mann einer tüchtigen, rein sachlichen Behandlung der Dinge hochgeschätzt.

Zum Thema der "Reichstagssitzungen" schreibt die "Deutsche Tageszeit": „Es wird uns neuerdings von unterschiedeter Seite als sehr wahrscheinlich bezeichnet, daß der Bundesrat demokratisch, wenn auch vielleicht nicht in den nächsten Wochen, in die Lage kommen werde, sich mit der Frage der Gewährung eines Tagessitzes an die Reichstagsabgeordneten zu versetzen. Angesichts dieses Umstandes halten wir es für zweckmäßig, einen Vorschlag der öffentlichen Förderung zu unterbreiten, der uns von einem konserватiven Abgeordneten mitgeteilt worden ist, der bisher zu den schärfsten Gegnern der Gewährung von Plänen gehört. Der Vorschlag ist in folgenden Paragraphen formuliert: „§ 1. Die Reichstagsabgeordneten erhalten für die ersten 60 Plenarsitzungen jeder Sitzung Anwesenheitsgelder in Höhe von je 30 M. für die Sitzung. Einzelne Anwesenheitsgelder werden gezahlt für die Teilnahme an Kommissionssitzungen, die an Tagen stattfinden, an welchen eine Plenarsitzung nicht stattfindet. § 2. Die Anwesenheit wird dadurch festgestellt, daß die Abgeordneten während der Dauer der Sitzung ihren Namen in bereitgehaltene Listen eigenhändig eintragen. Wenn man demgegenüber auf die Landlage hinstellt, so ist ein solcher Abwehr nicht angebracht, weil die Kontrolle bei 80 oder 150 Abgeordneten doch wesentlich leichter ist, als bei etwa 400. Das zweite Bedenken, das uns noch wesentlich erscheint, richtet sich dagegen, daß nur für die ersten 60 Plenarsitzungen Anwesenheitsgelder gezahlt werden sollen. Diese Zahl erkennt uns zu niedrig; man würde sie mindestens auf etwa 80 erhöhen müssen. Immerhin hat der Vorschlag manches für sich, weil er sehr geeignet erscheint, die Geschäftigkeit wesentlich zu fördern. Deshalb glauben wir, ihn der öffentlichen Förderung unterzulegen.“

Das Ausschließen des Erbgroßherzogs Leopold zur Lippe aus der Reihe der Fürstlichkeiten bei den Beiseigungsrechten für die verstorbene Fürstin Sophie zur Lippe in Solmsbrücke berichtet die "Bad. Landeszeitung": „Der badische Hof vertritt, gleich den anderen deutschen Höfen, die Ansicht, daß die Söhne des Grafenregenten Ernst zur Lippe-Biesterfeld, der ihren Vater zur Regentenwahl in Lippe berief, als ehemäßtig und thronfolgeberechtigt nicht anerkannt sind. Der Dresdner Schiedspruch hat bekanntlich diese Frage offen gelassen. Groß Leopold ist in seiner Weise als ehemäßtig und successionsfähig legitimiert und hatte somit, nach Ansicht des Solmsbrucker Hofes, seinen Anspruch darauf, mit den Fürstlichkeiten zu tauschen und unter ihnen seinen Platz zu nehmen. Dieser seiner Ansicht hat der Solmsbrucker Hof durch die bei der Trauerei am 9. April d. J. getroffenen Dispositionen praktischen Ausdruck gegeben. Der Groß Leopold bei der Dresdner Trauerei am 9. April d. J. verlor den verlorenen König Albert anders behandelt worden ist, wissen wir nicht; wir wollen die Mitteilung vorläufig als richtig annehmen. Bedenfalls hat dieser Umstand die Haltung des Karlsruher Hofes nicht beeinflussen können.“ — Das unangenehme Missfälle des Vorganges wird freilich auch durch diese Darstellung nicht befehligt.

Das preußische Abgeordnetenhaus wird in diesem Jahr weit länger als sonst sonstigen müssen; die Regierung beabsichtigt, es bis in den Juli hinein arbeiten zu lassen. Die Sitzungssession soll am 22. Mai ihren Anfang nehmen und bis etwa zum 10. Juni währen. Auf Antragsriffnahme der Lotterievorlage vor Wünschen wird nicht gewechselt, die erste Leistung der wasserwirtschaftlichen Vorlage wird etwa fünf Arbeitstage in Anspruch nehmen.

Die Art, wie man in der Budgetkommision des Reichstages mit kleinlicher Sparfertigkeit die Ehrenlache der Entschuldigungen in Deutschland zu verhindern, ist höchst interessant. Für Bedürftigheit ist er ein weiterer Begriff, verschiedentlich vielleicht schwer nachzuweisen; andererseits werden sich manche genieren, solchen Nachweis anzutreten, um ein Almos zu empfangen, und lieber der Kolonie den Rücken wenden. In der "Kön. Ag." wird folgender beachtenswerter Vorschlag für die Lösung der Entschuldigungsfrage gemacht: Die Entschuldigungslosigkeit der deutschen Verwaltung den Geschädigten gegenüber wird ohne Ausnahme grundsätzlich

Ein Gartenbuch umsonst erhält jeder Käufer auf Wunsch Samen!

Für biesige Gegend bestens erworbene und bewährte Sorten neuester Ernte.

Wie

Gemüse-Samen:
Gänseblümchen, Rötelkohl, Rötschke, Rottkohl, Kohlrabi, Karotten, Spinat, Spiebeln, Radies, Petersilie, Zucchini, Gurken, Melonen, Pflaumenbohnen, Süßkartoffeln, Blumenkohl.

Die

schönsten Blumen-Samen für Gruppen:

Veseyen, Goldblatt, Petunienv., Verbene, Hornblumen, Strohblumen, Sonnenrosen, Sabicinos, Nelken, Sommerblumen, gemischt.

Saat

zu Einfassungen:

Aster, Kreis, Silene, Verbena, Weißkundschaftslevkoen,

So

Schlingpflanzen:
Widen, Ballonpfeife, Cobaea, Kreisse, Maurandia, Mina lobata, Thunbergia, Japanischer Hopfen.

Die

Interessanten Samen:

Hirsentafel, Weichsäckelz, Lorbeerbaum, Feuerheilbaum, Ballonpflanze, Passionsblumen, Schamfranke, Baumwollstaude, Spritzpflanze, Schlummerkraut, Zuckerrohr, Weiternpflanze, neuester

Ernte

Diverses:
Grünlatticella, Stielzwiebeln, Schnittlauben, Kleintanzen, Schnittlauch, Etagonpflanzen, Japan. Goldbandlilien, Japan. Prachtillinen, Japan. Schwertillinen, Gioxinen, Pfingstrosen, Pfauenillinen, Georginen, Gladiolen, Tritoma Uvaria, Cactus-Dahlien.

Glücksklee,

vierblättrig, mit reiz. rosa Blumen, Knollen eßbar, pfl. zu Einfassung, 10 Std. 15 Pf., 100 Std. 1 Mt. Jap. Netteirosen, extra schöne Pflanzen, 1 Std. 75 Pf., Knollen eßbar, Cann., Nelkenfalter, Tiger-Lilien, Tuberot, Monbretien, Blumenrot, Blumenbügner.

Grassamen, bewährteste Mischungen für biesige Gegend.

Von vielen der obengenannten Gemüse- und Blumen-Samen werden schon 5- und 10-Pfg.-Portionen abgegeben.

Reich Illustr. Kataloge

mit Kulturausstellung gratis.

Zeiger & Faust,

Erfurter Samen-Handlung, Dresden,

2 Wettinerstrasse 2,

zweites Haus vom Postplatz.

(Vertriebeller Cotta - Dresden)

Phoenicia-Räder

billiger, auch Teile. Neu! Reparatur-Anstalt für Fahrräder und Motorräder von G. M. Glöckner, Kaulbachstr. 27.



Strohhüte Stoffhüte

leichte H. Fitzhüte, Cylin-
der H. Klapphüte, Mützen
für Hand und Sport
in sehr großer Auswahl u. j.
billigsten Preisen sind man bei

Bruno Köberling,
Wallstr. 12.

Reelle Gelegenheit.
Hofliefer. Irmler-

Flügel, schwarz, klein,
großartig im Ton,
für 375 M. s. v.
Marshallstraße 16. II.

Orient-Teppiche
in allen Größen, Farben u. Mustern,
reicht, antike Exempl. Buchara,
Afgan., Yomut u. jetzt billig.

G. Büttner,
Strubestraße 16. I.

Eisschränke
mit Sint. u.
Glas ausgestattet,
bestes Fabrikat.

Rob. Keller,
Eisfabrikat.,
22 Grunaerstr. 22.

Ein zweiteil. gebr. Aufwaich-
tisch billig zu verkaufen. Zu
erfolgen Schnorrstr. 21. part. r.

Elegant, wenig gewießtes
Pianino, Nussbaum, kreuzsaftig,
empfiehlt für

365 Mark
unter Garantie

H. Wolfframm,

Victoriahaus, II.

Unterzeichnete empfiehlt sich zur

Nenansertiffigung,

sowie Umarb. von Damens- und

Kinderarznei. Saub., schnelle

Aufzehrung und solide Preise.

E. verw. Wünschmann,

Landschaftsstraße 18. I.

Um eine Ersfindung

zu verkaufen, wende sich der Er-

finder an die breite Öffentlichkeit.

Durch ein passendes Ju-

gel in geeigneten Zeitungen wird

er mit Leichtigkeit in Verbindung

m. Interessenten gelangen. Wegen

Abschaffung der Annonce u. Aus-

wahl zweckmäßiger Zeitungen

wende man sich an die Annonce-.

Erfindung G. L. Daube

& Co., Dresden, Steinstr. 3.

und Leipzig, Petersstraße 34.

Bei dünnen u. fahlen Stellen

des Haars finden Damen und

Herren fühlbare Scheitel u.

andere Erfahrungsmittel in voller

Natürlichkeit und

Formenschönheit im Spezial-

gebiete für Damenzier.

Max Kirchel,

Marienstraße 13.

Geehrten Damen steht Frau

Kirchel zu Diensten Sehr.

Zimmer für jede Dame.

Man achtet auf Firma,

um Verweichung zu meiden

!!!

Landschaftsgärtner

übern. jede Art Herrichtung und

Bepflanzung u. Gärten u. Gräben.

Aufträge erbeten an Paul Arlt,

Dresden-N., Freiheitstr. 10, v.

Wo wird Künstlerische Gelegen-

heit, sich in Buntdeut od.

vertr. Hoch einmachen? Werte

Off. u. J. 769 a. d. Ann. Expd.

Sachsen-Allee 10.

1 Abonnement-Billet,

1. Part. Neu- & Theat. billig ab-

zugeben Kurfürstenstr. 16, I. c.

Gelegenheitskauf.

Hochellegant Galongarature,
Groß-Selbstmöglich. ant. jeder
Garantie billig aus erster Hand
zu verkaufen Binsendorfstr. 45, I.

Vervielfältigung (Auto-

graphie), Danub. u. Mot. Schrift.

50 Abz. 1 M. 100-150 u. 1. Dreib.

Copie-Amt. Landstr. 5, Tel. 474.

Jos. Bächsenschau.

Tanz-

Gebr. Institut Sabaudia 2

nächst Seebr. (eigener gr. Saal.)

Beginn der Stunde 1. Mai,

5 Uhr, des Sonntagsabends,

3. Mai, 8 u. 10. Montagsabends,

Don. 10 M. ohne weit. Ausgaben.

Privatstunden jederzeit.

Edelweiss,

Wettinerstraße 2,

empfiehlt seinen

Grossen

Mittagstisch.

Kleine Diners

und nach der Party schon

von 30 Minuten an.

Abends

Spezialgerichte,

sowie reichhaltige

Stammkarte.

Billigte Preise.

Hochfeine

Biere.

Um gültigen zahl. Besuch

bittet Gustav Härtig.

Tanz-

Zirkel für bessere Kreise be-

ginnen Anfang Mai im Institut

Ostra-Alle 15 b.

Den Herren Bauchläden, Kauf-

leuten u. j. jungen Damen best.

Kreise sehr zu empfehlen.

Honorar annahmeweise 12.4

Keine weiteren Ausg. Anmel.

Maternstr. 1, a. Sternpl. erb.

Dir. Henker u. Frau.

Einladung

zu der

Sonnabend 30. April 1904

abends 8 Uhr

in Reinholds Sälen,

Moritzstraße,

stattfindenden

General-

Versammlung.

Tageordnung:

1. Geschäftsbericht.

2. Vortrag der Jahresrechnung

und Richtsprachung derselben.

3. Antrag der Verwaltung auf

Wiederbeteiligung bei den

Stadtverordnetenwahlen.

4. Erwähn. Ansprüche von Mit-

gliedern nach § 15 d. Statuten.

5. Frageosten.

Um zahlreiches Erscheinen

wird gebeten.

Der Vorstand.

Baumeister Hartwig.

Fach- u. Fortbildungsschule

des Drogisten-Vereins zu

Dresden.

Dresden.

Lehrkurse

</

Begrüßungs-Gesellschaft
der
öffentlichen Beamten
zu Dresden.
Einladung zur
Generalversammlung
Montag d. 25. April 1904
abends 8 Uhr
im **Goldschmied-Etablissement**,
Theaterplatz, roter Saal.
Tagesordnung:
1. Vortrag des Richtigverwaltung
der auf die Zeit v. 1. Juli 1901
bis mit 31. Dezember 1903
abgelegten Rechnung;
2. Beschlussfassung gemäß § 7,
Abs. 2, Satz 2 der Satzung;
3. Wahl der Rechnungsprüfer.
Der Verwaltungs-Auditsch
Büro.

Kranken- und Begegnis-
feste der Schlosser
zu Dresden (G. O.).
Sonntag den 30. April 1904
abends 1/2 Uhr im großen Saale
des **Volkshauses**, Auguststr. 13
und Ritterbergstraße 2.

Generalversammlung.

Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstandes, sowie
Vorlegung der Jahresrechnung
resp. Richtigverwaltung derselben.
2. a) Wahl der Schatzmeister;
b) Ergründungswahl des Vor-
standes; c) der Erbahnmänner;
d) der Rektoren, Kranken-
Kontrolleure und der Be-
schwerdekommission.
3. Bericht der Beschwerdekom-
mission.
4. Allgemeines.

Eintritt gegen Vorlegung der
Beitragssatzung (§ 26 Abs. 5
des Statuts).

Um zahlreiches und pünkt-
liches Erscheinen einlädt
Der Vorstand.

Germania - Kranken - Rose.
Dienstag d. 26. April d. J.
abends 1/2 Uhr
**Außenordnungliche Haupt-
Versammlung im Restaur.**
Müller, Poppels 15.

Tagesordnung:
1. Statutenänderung (Regula-
tion der Kassenverhältnisse).
2. Allgemeine Vereinsangelegen-
heit und Fragefragen.
Alle Mitglieder werden gebeten,
sich pünktlich einzufinden.
Der Vorsitzende.

Achtung!
Radfahrer!
Zollfreie
Grenzüberschreitung
vermittelt seinen Mitgliedern der
Deutsche Radfahrer-Bund
Bundesmitgliedsbeitrag 6 Mr.
Anmeldungen werden für 1904
in der **Geschäftsstelle**, Dresden,
Schloßstraße, Ecke Rossmarinstraße
entgegengenommen

Evangelischer Bund.
Diskussions-Abend
Montag, 25. April, abends 8 Uhr
in „Stadt Petersburg“ an
der Frauenstraße.

Tagesordnung:
1. Die Kundgebung des
deutsch - evangelischen
Kirchenausschusses
vom April 1904;
2. Kirchengeschichtlicher
Vortrag.
Biederbücher mitbringen.
Der Vorstand.



Einladung
zu der am Sonntag den 1. Mai
1904 nachm. 3/4 Uhr im Gesell-
schaftsraum „Stadt Bautzen“, Mitter-
straße 6, stattfindenden
aussorordentlichen
General - Versammlung.

Tagesordnung:
Beschlussfassung über das dem-
nächst stattfindende Sommerfest
Einer zahlreichen Beteiligung
sicht entgegen
Der Gesamtvorstand.
J. A.: Ernst Naake, Voigt

Neugeborene
Katzen und Hunde
werden nach vorheriger Meldung
im **Bureau Kreuzstr. 7, 1.**
des unterzeichneten Vereins auf
Antrag in der Wohnung des be-
treffenden Besitzers unentgelt-
lich getötet.
Neuer
Dresdner Tierarztverein.

Dr. Dr. Geißel, 10. u. 11. u. 12.
Geb. Dame, Naturkundin, m.
schriftl. Gedanken austausch
für Herrn u. Gemüth. Brief und
P. P. 600 Exped. d. St.

Salut-Waffeln.

Exzellenz
kommt!

Günstige Gelegenheit
für Damen in
Kleiderstoffen !!!
Infolge geringer Geschäftsaufgabe u. Besuchsgeschäft
alles weit unter Kaufpreisen! **Möll Gräfenthal**,
Wettinerstraße Nr. 16, 1. Et.
Gelegenheitsboten für
Wiederverkäufer!!!
(Rechte u. Ladenzeiten sind
billig zu verkaufen.)

Anfertigung und Lager sämtlicher
Berufskleidung.



Oscar Bialla

Wäschefabrik
Gr. Brüdergasse 8, I.
(Ecke Quergasse)
Fernsprecher Amt 1, 4650.
Illustr. Katalog sende frei zu.
Größtes Spezialgeschäft am Platz.

Die reizendsten Neuhheiten in

feinen
Kleinigkeiten,

wie Schmuck, Uhren usw., zu
Gelegenheits-Geschenken

finden Sie in reichster Auswahl
und preiswert bei

Paul Teucher,
Altmarkt-Schüssergasse

Achtung!
Alles
staunt!

Heute
Eröffnung
des ersten grossen
Schweidnitzer
Kellerfestes,
Galeriestr. 4.

Taglich
von 12-2 u. 4-11 Uhr
Grosses
Frei-Konzert

Dekoration von Bosko.

Hochachtungsvoll

M. Rossbach.

Wer herzlich lauschen will,
höre die Vorträge der

Wiener Grintzinger,
welche jeden Abend im

Central-Theater-
Keller
bei freiem Eintritt zu hören sind.

Exzellenz
kommt!

Kaufen Sie
eine neue
Aufgusskanne

für Kaffee und Tee
(eigenes Patent)

von

Max Thürmer,
Kaffeerösterei.

Wendts Patent-

Zigarren. Absolut

alkohol-un-schädlich. Zu
Originalreisen zu haben bei

Gustav Kneschke, Haupt-

straße 29. Telefon II. 1570. §

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe empfiehlt

Hochzeits- und

Gelegenheits-Geschenke

zum Einkaufspreis.

M. Kretzschmar.

König Albert-Passage,

Gr. Brüdergasse 7. §

Billige
Preise!

Entzückende

Damen-

Jacketts

und

Saccos,

Preis 6, 7, 8, 9, 10, 11.

12 bis 25 Mr.

Schwarze elegante Frägen,

Preis 3, 4, 5, 6, 7, 8 bis

20 Mr.

Staub- u. Wettermäntel,

Preis 12, 13, 14, 15 bis

20 Mr.

Kostüm-Röcke,

Preis 5, 6, 7, 8 bis 15 Mr.

Reizende

Blusen,

Preis 1 1/2, 2 1/2, 3, 3 1/2,

4, 5 bis 12 Mr.

Marineblaue

Kinderfragen

mit roter Kapuze,

Preis 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6 bis

10 Mr.

Plattfußeinlagen.

Bandagist Pöhner's

Ideal-Einlegewohnen findt unver-
träglich in ihrer Wirkung. Zu
haben Walpurgisstraße 3.

Die

Winninger **

Weinstuben

befinden sich noch wie vor

Martin Lutherstraße 1.

Paul Schreiber.

Frau

Kublinski,

Zahnärztin. Zahn-

zügen, Plombieren,

füllende, künstliche Gebisse

nach neuesten Konstruktionen. Re-

paraturen sofort. Amalien-

straße 22.

Zahnarzt Kublinski.

Exzellenz

kommt!

Gemischtes.

Ein sensationeller Prozeß wegen Mordes wird am nächsten Dienstag vor dem Schwurgericht des Landgerichts II in Berlin seinen Anfang nehmen. Am Montag des 8. September vorigen Jahres wurde in der Gemarkung Dallgow der Provinz Brandenburg in der Nähe des Dorfes Brandenlager die Leiche einer jungen Frau an einem Holzstumpf erhangt aufgefunden. Der dortige Kreispolizeipräsident nahm nach Lage der Sache an, daß ein Selbstmord vorliege, worauf die Leiche zwei Tage später in der "Selbstmordecke" des kleinen Friedhofs zu Dallgow als "unbekannt" beerdigt wurde. Wenige Tage darauf erschien die in Schleedorf bei Berlin wohnende Frau Helene Thomas, geb. Weißhorn, die Gattin eines Telegraphenarbeiters, bei der Berliner Kriminalpolizei, um auf Grund der Zeitungsberichten über die Auftäufung der unbekannten Selbstmordtochter die Vermutung auszusprechen, daß die unbekannte ihre Schwester Meta, verehelichte Walter, sein könnte, die seit drei Jahren von ihrem Ehemann getrennt lebte. Die ihr vorgezeigten Meldungsfüllde und Effekte der Toten erkannte die Thomas mit aller Bestimmtheit als Eigentum ihrer Schwester und äußerte sofort den Verdacht, daß diese einem Verbrechen zum Opfer gefallen sein müsse. Die Kriminalpolizei griff diesen Verdacht auf und leitete alsbald umfassende Recherchen ein, die damit endeten, daß auf telegraphisches Erkunden der Berliner Behörde der Ehemann der Toten, der frühere Buchholz und Heiligeblieb, späterer Photograph Hugo Walter, der in einer Werkstatt in Gendringen in Holland in Stellung war, als der mutmaßliche Mörder von den holländischen Behörden verhaftet und noch fangen Verhandlungen an Deutschland ausgeliefert wurde. Die Verhörlöslichkeit des am 18. Februar 1895 zu Coblenz in Sachsen geborenen Mannes, die in gewisser Beziehung an die Verhörlöslichkeit des bekannten Frauenschwaders Hugo Schenk erinnert, sowie sein Vorleben sehr wohl zu, daß ihm ein so schweres Verbrechen, wie ein Mord, zugemessen werden dürfte. Hugo Walter ist schon wegen verschiedener Delikte vorbestraft, so u. a. wegen Kurzschaltung an weiblichen Patientinnen, an denen er Operationen vornahm, die in der Folge den Tod einer dieser Patientinnen heraufbeschworen. Walter war in erster Ehe mit einer Frau verheiratet, die er häufig in deutlicher Weise misshandelte. Die Frau starb eines Tages in Buchholz sehr plötzlich, und es ist jetzt der Verdacht aufgerautzt, daß auch bei ihrem Tode ihr Ehemann die Hand im Spiele gehabt haben könnte. Seinen wahren Charakter offenbarte der moderne Blaubart alsbald, nachdem er die im Jahre 1888 in Betrieb geborene Meta Weißhorn, die Tochter achtbarer Eltern, geheiratet hatte. Schon im ersten Jahre seiner zweiten Ehe trat Walter in intime Beziehungen zu einer dritten Frau, einer Kellnerin namens Marie K., die er unter eigentümlichen Umständen in sein Haus zu bringen wußte. Walter, der damals in Buchholz ansässig war, überredete seine Frau, eine Urlaubsreise zu ihren Verwandten nach Berlin zu machen. Während Frau Walter bei ihren Verwandten wohnte, bat W. die Kellnerin K. in seine eheliche Wohnung genommen, wobei er die Haustiere in dem Glauben ließ, es sei seine Schwägerin, die in Abseitsheit der erholungsbedürftigen Ehefrau die Wirthschaft führe. Bei ihrer Rückkehr hatte Walter keine Frau einfach vor die Tür gesetzt. Trotzdem machte die Frau, die ihrem Mann sehr zugezogen war, wiederholte Annäherungsversuche, während ihr Mann nichts mehr von ihr wissen wollte und verschiedene Liebesverhältnisse anknüpfte. Bei einem dieser Annäherungsversuche bedrohte Walter seine Frau mit dem Revolver, bei einem andern versuchte er sie mit der Drohung, daß er ein Gift besitzt, dessen Wirkung kein Arzt feststellen könne. Sie wußte doch, daß er Gotteshilfe sei. Seitdem wiederholte sie die Versuche nicht mehr, während Walter sie nun ebenso vergeblich in einer Einwilligung in die Scheidung zu bewegen suchte. Zuletzt kamen sich die Eheleute aus den Augen. Walter war nach Holland gegangen, wo er in einer Werkstatt Stellung als Expedient fand. Frau Walter hatte in einer Fabrik in Friedrichsberg bei Berlin Stellung gefunden. Jeden Sonnabend abend begab sie sich zu ihrer in Schleedorf wohnenden, vorewähnten Schwester, Frau Thomas. In der Wohnung derselben wurde ihr nun am Abend des 6. September von einem unbekannten Manne ein Schreiben folgendem Inhalts präsentiert: "Gebreites Fräulein! Ihre Adresse einer Empfehlung verdankend, teile ich Ihnen mit, daß ich gewußt bin, Sie als Verkäuferin in meinem Vorort Berlins gelegenen Fabrikgeschäft mit einem Ansagegebiet von 60 Mark zu engagieren. Sollten Sie geneigt sein, auf meinen Vorschlag einzugehen, so seien Sie bitte, am Montag, den 7. d. M. auf dem Lehrter Bahnhof. Wir wollen dann zu einer Besichtigung des Geschäfts fahren, aber kommen Sie allein." Der Brief hatte keine Unterschrift. Der Mann wünschte Bescheid, ob sie kommen werde, oder nicht. Frau Walter logte trotz der dringenden Warnungen ihrer Verwandten zu und begab sich am Montag, den 7. September auf den verhängnisvollen Weg nach dem Lehrter Bahnhof, wo sie ein Mann erwartete und mit ihr nach Dallgow fuhr, der durch die polizeilichen Ermittlungen als ihr Ehemann festgestellt wurde. Frau Walter war gerade an jenem Montag, wie der Wirt eines Restaurants in Dallgow, bei welchem das Gespräch einfiel, beobachtet worden, lebt guter Laune. Von jenem Tage an hatte man von Frau Walter nichts mehr gehört. Es wird nun angenommen, daß Hugo Walter, der auf sehr naivste Weise die Adresse seiner von ihm getrennt lebenden Frau erlangt hatte, aus Holland eingeschiffet nach Berlin gekommen war, um die unglückliche Frau, die in die Scheidung von ihm nicht einwilligen wollte, aus dem Wege zu räumen. Walter hatte die Kellnerin, die seine Ehefrau weichen mußte, mit nach Holland genommen, aber kurzer Hand sich ihrer wieder entledigt, trocknete er ihr die Ehe verlorenen hatte, nachdem er in Gendringen die Tochter wohnbewohner Leute kennen gelernt hatte, die er zu heiraten beschloß. Und da ihm dabei seine zweite Frau im Wege war, mußte sie befehligen werden. Nachdem alle diese Dinge nach der Inhaftierung Walters durch den bekannten Kriminalbeamten Braun in Berlin festgestellt waren, wurde die Exhumierung der Leiche der Frau Meta Walter angeordnet. Einzelne Teile des Leichnam, wie der Kragen, wurden den Gerichtschemikalen übergeben. Das Ergebnis ihrer Untersuchung ist noch nicht bekannt. Die Behörde nimmt an, daß Walter seine Frau erst vergiftet und dann an einen Baum aufgehängt hat, um den Anteil zu erwerben, als habe sie sich selbst erdet. Es heißt auch, daß die Ausgräbung der Leiche der ersten Frau Walters, einer geborenen Jenn, angeordnet worden sei. Zu dem Prozeß, der mit großer Spannung erwartet wird, sind zahlreiche Zeugen und mehrere medizinische Sachverständige geladen.

* Dankbare Leser. Aus London wird der "Frank. Star" geschrieben: Es kommt gewiß oft vor, daß Zeitungssleiter sich von einem bestimmten Journalisten entzweit lassen und Dankbarkeit gegen ihn empfinden. Wenn es nun auch in der Geschichte der Journalistik leider nicht häufig zu verzeichnen ist, daß die Dankbarkeit eine praktische Form annimmt, so sind doch immerhin solche Fälle aufzuweisen. Die soeben verstorbene englische Schriftstellerin Miss Frances Power Cobbe bietet ein Beispiel dafür. Miss Cobbe war eine Reihe von Jahren an der Londoner Zeitung "The Echo" tätig und trat dann in den Redaktionstab des "Standard" über. Ihre außerordentlich sachkundigen und eindrucksvollen Artikel in dieser Zeitung fanden große Beachtung und sind nicht ohne Einfluß auf die Entwicklung des Landes geblieben. Später trat Miss Cobbe als Novellistin auf dem Gebiete der Anti-Slavikation ins Feld, und ihre begeisterten Appelle rissen eine ihrer Leserinnen, Miss Yates aus Liverpool, dazu hin, ihr ein großes Vermögen zu vermachen. Wenn die Erblichkeit auch an feinerlei Bedingungen gemäßigt war, so glaubte Miss Cobbe doch im Geiste der Erblasserin zu handeln, wenn sie sich von nun an ganz der Anti-Slavikation widmete, und da dies auch ihren persönlichen Neigungen entsprach, legte sie ihre Redakteur-Stelle beim "Standard" im Jahre 1874 nieder. Seitdem war sie unaufhörlich im Dienste der Anti-Slavikation tätig, bis sie am 6. April im Alter von 81 Jahren gestorben ist.

* Aus der Lebensgeschichte eines Jägers erzählt der T. R. ein Jäger im Niederrhein folgende Beobachtung: An einem schönen Herbsttag letzten Jahres ging ich an unserem kleinen Fluß spazieren. Ich hatte mich in dem Hölzchen auf eine Bank gesetzt, um mich der schönen Aussicht zu erfreuen, als es plötzlich an meiner Seite im dünnen Laub raschelte und aus einem Erdloch heraus ein Igel kam. Er lief auf eine Stelle zu, wo das Laub recht dick lag, sträubte seine Stacheln, wälzte sich im Laub, jodoch er das dicke Laub auf seine Stacheln spießte, riss mit dem Maul die Rinde und Gräser ab und verschwand, einem wandelnden Laubbierge ähnlich, in dem Erdloch. Nach einiger Zeit kam er wieder hervor und sammelte auf diese Art Laub ein, und so fort und fort, bis seine Wohnung ausgestopft war und darüber ein kleiner Laubbügel lag. Jeden Tag fand ich den Bügel größer. Als es später wurde, kam der Igel nicht mehr, und als ich mit einem Stock vorsichtig tief in den Laub-

Damenhüte, Blumen, Federn. Suche Reiseposten ev. Vertretung

für leistungsfähige Firmen für Rheinland-Westfalen evnt. Süddeutschland. Ein eingelobt. Off. u. K. 4163 Egy. d. Bl.

Weisse Unterröcke

mit Spitzengarnierung hatte ich Gelegenheit, unter dem gewöhnlichen Werte zu erwerben.

Für 3,50 Mark

verkaufe ich schon einen eleganten Spitzenrock, reicher garnierte Röcke entsprechend höher im Preise.

C. W. Thiel, Hofl.,
jetzt Nr. 9 Victorstrasse.

Warnung!

Als Generalvertreter der unter der Marke

,Schibaeff“

in den Handel gebrachten russ. Maschinenöle warnen wir hiermit auf Grund des Gesetzes zum Schutze der Betriebsvereinigungen vor unzulässiger Betwendung leichter, mit obiger Originalmarke versehener Oelstoffe, welche zum Zweck der Täuschung angekauft und, mit Oelen anderer Herkunft gefüllt, wieder vertrieben werden.

Wir werden jeden uns bekannt gewordenen Fall unmittelbar und mit aller Strenge polizeilich verfolgen und gegen den Betreffenden gerichtliche Verstrafung beantragen.

Maschinenöl-Import-Aktiengesellschaft,
Hamburg.

Eberhardt's Möbel-Fabrik

Berlin 0., Holzmarktstrasse 21.

Grossa Auswahl in einfachen, mittleren

sowie vornehmen

Wohnungs-Einrichtungen

in allen Preislagen und Stilarten.

Zu geringen Preisen liefere ich
ganz aparte, Zimmer-Einrichtungen.

Franko-Lieferung durch ganz Deutschland.

Staubfreies Polster Kataloge gratis u. franko.
ohne Gurte. * Jede Garantie. *

Lieferant für viele Beamtenvereine.

v Hausfrauen gebrauchen
Kondensierte Alpenmilch
- Nestle

Voller Rahmehalt. Überall käuflich.

Sommerfrischen und Luftkurorte des oberen Müglitzthales

Sächsisches Erzgebirge,

Bahnlinie Mügeln bei Dresden-Gerings.

Die Städte Geising (592 Mtr.), Lauenstein (526 Mtr.), der Bergsiedlung Grünwald (508 Mtr.), sowie die Sommerfrischen Hartmannsmühle (522 Mtr.) und Bärenheide (380 Mtr.) empfehlen sich auf Grund ihrer günstigen Höhenlagen in waldreicher Gegend frischen und Erholungsbedürftigen zum Sommeraufenthalt. In der Nähe der berühmten Ansichtskarte "Müglitzturm". Auskunft der Wohnungsnachweise und illust. Prospekte kostengünstig durch die Ortsvorstände.

Stahl- und Moorbad Gottleuba!

Das ganze Jahr geöffnet. Auskunft und Prospekte durch

Die Badeverwaltung.

Prag. Pension Finger,
Stadtteil 1.

schönste Lage, in unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe, des Deutschen Theaters und Landesmuseums. Elegante möblierte Fremdenzimmer pro Tag. Woche od. Monat. Pension 8-10 R. vt. Tag.

Blutarme, Herzkrank, Nervöse, Sommerfrischer verlangt Prospekt von

Stahlbad u. Luftkurort Siebenstein WAID

Dr. Güttes Sanatorium, Liebenstein. Man verl. Sonderprosp.

Ausschreibung.

Nach Umbau und Vergleichung des Barriere-Restaurantes sollen vom 1. August dieses Jahres ab die Restaurationsräume im Königl. Opernhaus neu verpachtet werden. Bewerbungen mit einem bestimmten Pachtangebot müssen bis spätestens zum 25. Mai d. J. bei der unterzeichneten Generaldirektion schriftlich eingereicht werden. Später einlaufende Bewerbungen können keine Berücksichtigung finden.

Die allgemeinen Pachtbedingungen werden in einem Druckexemplar im Sekretariat der unterzeichneten Generaldirektion, Schönhauserstrasse 16, II., von Montag den 25. April ab zwischen 10 und 2 Uhr an die Bewerber kostenlos abgegeben.

Für die unter den Bewerbern zu treffende Wahl ist das Recht, die unter allein maßgebend.

Dresden, den 23. April 1904.

Generaldirektion

der Königl. Sächs. mus. Kapelle und der Hoftheater.

Die beiden auf Baublock V des ehemaligen militärischen Areal in Dresden-N. noch befindlichen alten Gebäude sollen abgebrochen und die hierzu erforderlichen Arbeiten unter Überwachung der Materialien aus den Weitbietenden vergeben werden. Besichtigung der Gebäude kann nach Anmeldung im Baubüro der unterzeichneten Bauleitung, Ammendorf 4, erfolgen, wobei auch die Bedingungen für den Abriss erläutert sind. Die Angebote sind vertraglich mit der Aufsichtsbehörde abzuschließen und müssen bis zum 10. Mai 1904 vormittags 9 Uhr bei der unterzeichneten Bauleitung eingereicht werden. Der Betrieb ist bis zur Fertigstellung der neuen Pachtgebäude auf Baublock V betrieben, versehen, bis zum 10. Mai 1904 vormittags 9 Uhr bei der unterzeichneten Bauleitung einzureichen. Jeder Bewerber bleibt bis zum 30. Juni 1904 an sein Angebot gebunden; wer bis dahin keinen Wechsel erhalten hat, darf dieselbe als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, den 22. April 1904.

Kgl. Bauleitung des Ministerialgebäudes zu Dresden-N.

Bei den Neubauten der Technischen Hochschule in Dresden sollen bei dem Elektrotechnischen Institut die Lieferung der Transformatoren vergeben werden.

Die Auswahl unter den Bewerbern, die Verteilung der Arbeiten in einzelne Lotte, sowie das Recht der Zurückweisung sämtlicher Angebote bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Breitstellten sind, soweit der Vorrat reicht, bei der Bauleitung, George-Währ-Straße, gegen gebührenfreie Erlegung von 0,50 Mk. zu entnehmen, wobei auch die Zeichnungen ausliegen und weitere Auskünfte erteilt werden.

Angebote sind mit entsprechender Aufsicht versehen bis zum 2. Mai d. J., vormittags 10 Uhr, an die Bauleitung vorstrei einzufinden.

Angebote, welche verzögert eingehen oder nicht vorchristlich und nicht vollständig ausgefüllt sind, werden nicht berücksichtigt. Die Bewerber bleiben bis 28. Mai d. J. an ihre Gebote gebunden.

Dresden, am 23. April 1904.

Königliche Bauleitung.

Die eichene Wandverkleidung des großen Sitzungssaales, sowie die Alten- und Bücher-Büros für den Ministerialgebäude-Neubau zu Dresden-N. sollen vergeben werden. Angebote sind mit entsprechender Aufsicht bis zum 5. Mai 1904 vormittags 10 Uhr vorstrei an die Bauleitung, Ammendorf 4, einzubringen, wobei die Unterlagen, soweit der Vorrat reicht, gegen gebührenfreie Erlegung von 0,50 Mk. zu a. 1,50 M. zu b. 1,00 M. zu c. und 0,50 M. zu d. bei der Bauleitung im Baubüro auf der Brüderlichen Terrasse zu entnehmen, wobei auch die vorläufigen Werksvertragssbestimmungen zur Einsichtnahme ausliegen und weitere Auskünfte erteilt werden.

Dresden, den 23. April 1904.

Bauleitung des Ministerialgebäudes.

Die Neuauskleidung zweier Höfe auf dem Remontedepot zu Kalkreuth bei Großenhain (ca. 1400 qm) soll Sonnabend den 30. April 1904, vorw. 10 Uhr, öffentlich versteigert werden. Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus. Bedingungsanschläge können gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote mit eigener Unterhalt des Unternehmers sind in einem Briefumschlag mit der Aufschrift: Neuauflistung zweier Höfe zu Kalkreuth verriegelt und vorstrei bis zu obengenannten Zeitpunkte einzubringen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Der Königliche Garnison-Baumeister III Dresden.

Bei dem Neubau des Ständehauses in Dresden sind zu vergeben: a) Kleiderarbeiten, b) Zimmerarbeiten, c) Bildableitungsanlagen, d) Schiefergitter. Preislisten sind, soweit der Vorrat reicht, gegen gebührenfreie Erlegung von 3,00 M. zu a, 1,50 M. zu b, 1,00 M. zu c und 0,50 M. zu d. bei der Bauleitung im Baubüro auf der Brüderlichen Terrasse zu entnehmen, wobei auch die vorläufigen Werksvertragssbestimmungen zur Einsichtnahme ausliegen und weitere Auskünfte erteilt werden.

Die Breitstellen sind ausgefüllt und unterteilen zu a bis zum 25. Mai d. J. zu b, c und d bis zum 14. Mai d. J. vormittags 11 Uhr, an die Bauleitung vorstrei einzubringen. Angebote, welche zu spät eingehen oder unvollständig ausgefüllt sind, bleiben unberücksichtigt. Aufschlagsatz 4 Wochen. Erfolgt innerhalb dieser Zeit keine Auftragerteilung, so sind die Angebote als abgelehnt zu betrachten.

Jedwede Entgleisung wegen Vergebung der Arbeiten bleibt vorbehalten. Die wieder eingereichten Breitstellen bleiben Eigentum der Bauleitung.

Dresden, am 23. April 1904. Königliche Bauleitung.

Sieg auf Sieg

erzeugt durch wunderbare Eigenschaften die echte
Gänseblümchen-Surkennmilch. Wer diese noch
nie gebraucht, sollte sie versuchen. Es wird über-
raschend sein über die unvergleichliche Milde und
Reinheit und den herlichen Duft. Nach kurzem
Gebrauch wird die Haut sommerweich und zart und
behält blühende Jugend bis ins späte Alter.

Zu haben à Stück 50 Rtg. bei:

Georg Häntzschel, Strudelstr. 2, Hofdrogerie.

Alfred Biemel Nachfolger, Bilddrucker

Strasse 31, Victoria-Drogerie.

Rud. Leuthold, Amalienstraße 4, Nebulap-

Drogerie.

P. Lachmann, Wettinerstraße 53, Central-

Drogerie.

berg hineinstieg, lagte mir ein Knurten, daß er dort unten behaglich eingepaßt lag und seine Störung wünschte. Noch oft fragte ich in dieser Weise nach seinem Gefüge und erhielt die gleiche Antwort. Dieses Verhältnis, als der Frost gewichen, die Erde weich war und die Sonne schon keine Grüter und Blätter hervorholte, gab ich eines Tages den Haubberg verschoben. Als ich weiter ging, begnügte mir am Fluße mein alter Freund Jörg — vermutlich war es sein erster Ausgang, den er nach langen Monaten im Sonnenchein zu machen wußte. Er schien mir recht mager geworden zu sein und etwas schwach und unsicher zu geben, aber beschäftigt und aufreihend gab er doch aus. Ob er an diesem Tage schon Glück auf der Peri- oder Wildjagd hatte, habe ich allerdings nicht mehr beobachten können.

Weiteres Vermitsches siehe Seite 33 und 34.

Sport-Nachrichten.

Der beiden Apriltage des Dresdner Rennvereins nicht ohne auffallende Momente verlaufen sind, können dieselben im allgemeinen doch nur als Bildnisse für die großen Rennen des Mai-Meetings gelten, das am 1. Mai nachmittags 11½ Uhr seinen Anfang nimmt. An diesem Tage stehen als Hauptrennen die das „Edenpreis-Handicap“ (Juden-Härtchen) und das „Gibral-Tugd-Rennen“ (Herrenrennen) auf dem Programm. Der Eintrittskarten- und Programmverkauf hat in den durch Blasfeste kennzeichneten Verkaufsstellen bereits begonnen. Nummerierte Lagen und Tribünenscheine sind nur im Sekretariat des Dresdner Rennvereins, Prager Straße 6, 1., während der Geschäftsstunden von 9 bis 4 Uhr erhältlich.

Gewinne 5. Klasse 145. R. S. Landeslotterie.

Biebung am 23. April 1904.

(Hauptgewinne siehe Abendblatt.)

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 97808

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 97808

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 97808

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 97808

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 97808

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 97808

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 97808

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 97808

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 97808

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 97808

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 97808

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 97808

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 97808

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 97808

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 97808

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 97808

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 97808

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 97808

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 97808

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 97808

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 97808

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 97808

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 97808

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 97808

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 97808

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 97808

500 Wert auf Nr. 3433 2687 5114 5228 0407 7828 10971 12281 12821 12906
13082 16791 19816 20435 21798 28111 36279 38282 39682 39683 39684 41176
42887 43885 47117 49717 51372 62388 53421 55979 56203 58068 61785
11544 54831 94885 9

Dresdner Bank.

Aktien-Kapital: 130 Millionen Mark. Reservefond: 34 Millionen Mark.

DRESDEN, König Johann-Strasse 3. II. Depositen-Kasse: Prager Strasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, Mannheim, Bückeburg-Detmold, Chemnitz, Lübeck, Altona, Zwickau i. S., Plauen i. V., London.

Ab- und Verkauf von Wertpapieren, Geldsorten.
Einführung sämtlicher zahlbaren Coupons und Dividendenscheine.
Darlehen gegen börsengängige Wertpapiere.
Aufbewahrung bez. Verwaltung offener und geschlossener Depots.
Auszeichnung von Schecks, Tratten, Heine-Kreditbriefen.
Auszahlungen an auswärtigen sowie überseeschen Plätzen.
Vermietung von Safes (eiserne Schrankfächer unter eigenem Verschlusse des Misters).
Konto-Korrent- und Scheck-Verkehr etc. etc.

Unsere **Depositen - Kassen** übernehmen **Bar-Einlagen** zur **Verzinsung** gegen Buch, mit und ohne **Kündigungsfrist**, spesenfrei.

Ueber die Einlagen kann auch pr. Scheck verfügt werden.

Gedruckte Bestimmungen an sämtlichen Kassen erhältlich.

Otto Steinemann, Wilsdruffer Strasse 10,

zwischen Quergasse und König Albert-Passage.

Offeriere diese Woche nur gute und solide Waren, solange der Vorrat reicht zu ganz besonders billigen Preisen:

Glaswaren.

Glasteller, schönes Muster	Stück 5 A
Kompottschüsseln, elegante Form	5 A
Kompott- u. Salatschüsseln, moderne feines Muster, 18 cm	12 A
" " " " 15	18 A
" " " " 23	25 A
Butterglöcken	22 A
Pfeffer- und Salzmenagen	5 A
Zuckerschalen mit Fuß	12 A
Zitronenpressen	12 A
Bierkrüge in weiß und blau	30 A
Wasserflaschen	28 A
Fischgläser	20 A
Wassergläser, Engel und Stern	5 A
Likörgläser, hohe und flache Form	6 A
Bierbecher, gleich	6 A
Bierbecher mit Goldverzierung, Siegel und verschiedenen Sprüchen	45 A
Weingläser (Rothilfe), geschliffen	20 A
Weingläser (Römer), optisch, geschliffen, Rand	22 A
Ganglühstrümpfe, prima Qualität	18 A
Ganglühstrümpfe, Hausmarke, ausgepolst	20 A

Schmucksachen.

Broschen, Blechblatt mit Simili	10 A
Broschen mit Blaueauge u. anderen nur modernen Delikts	45, 90, 300 A
Ohringe mit großer Wachsperle	Var 85 A
Ohringe, großer blauer Stein	90 A
Armbänder, edler Metall, feiner 300 A, leicht 100 A	200 A
Armbänder m. Simili-Stein,	35 A
Ringe mit Wachsperle, 2 Simili-Steinen	45 A
Trauringe	45 A, breit 85 A
Freundschaftsringe, echt Silber, m. länglichem blauem Stein	90 A
Halsketten für Kinder in weiß, rot ob. blauer Auf- führung, 8-reihig	25 A
Halsketten, edle Rosale, 1-reihig	30 A
Halsketten, 2-reihig	50 A
Wachsperlketten, grüne Perle	65 A
Zierketten mit Quasten und großen bunten Steinen	65 bis 375 A
Uhrketten, elegante Neuhelten	von 45 bis 1200 A
Lackgürtel, geschweift, m. Stahl-Points u. Schloss	50 A

Sommerspielwaren.

Springseile	10, 30, 45 A
2 Rackets mit Federbällen	45 A
Sandformen, lackiertes Blech mit Stiel und Schaufel	45, 90, 190 A
Sandmühlen	45, 115, 300, 750 A
Schubkarren, bunt lackiert	45 u. 90 A
Pferdeleinheiten, Lederriemchen mit Schellen	45 A
Schwimmfiguren mit Magnet u. Magnethaken	14 Stück im Karton 100 A
Pistolen, "Orion", mit Gummibolzen, genau wie "Furelo"	90 A
Gewehre mit Gummibolzen	95 A
Armbrüste	45, 90, 275 A
Schnepper	550 A
Kegelschuh, als Mattoxin ob. Kürassier	300 A
Gitterschakeln	215 A
Trapez mit Stab	235 A
Trapez mit Stab und Ringen	290 A
Gummi- und Fussbälle in allen Größen und Preislagen	

Seite 13 „Dresdner Nachrichten“ Seite 13
Sonntag, 24. April 1904 ■ Nr. 114

Markisenleinen

in glatt, grau und gestreift,
erprobte Qualitäten in allen Breiten.

Garten-Decken

waschechte Qualitäten.

Grosse Auswahl neuer, sarter Muster.

Stepp-Decken

aus Perkal, Seidensatin, Wollsatini.

Robert Böhme jr.

16 Georgplatz 16.

Eine
Drehbank
und diverses
Handwerkzeug
für Schlosser, gebraucht, aber
in gutem Zustand, zu kaufen
gesucht. Gef. Offert u. J.
4102 Exp. d. Gl. zw.

Ein kleines
leichtes Boot
und 2 Jagdhunde sind billig
zu verkauf. Werdeauftellung
Dresden-Sellin.

Ein fast neuer 5-armiger
Kronleuchter
(Betrol) ist preiswert zu verkauf.
Sachsenplatz 5, part. links.

Patent-Mangel,
fast neu, nur wegen Platzmangel
preiswert zu verkaufen. Röhres
Ränkelerstr. 18, part. links.

Neuer Rover,
feine Muster, m. Kreislaufe, u. Gar.
Preis 180 nur 100 M. o. Brabach.
Rohr. b. Ventic. Löbtau. Südstr. 40/2

Damen- u. Herren-Schreibstifte,
Schreibfederstifte, echt Roba-
pon, billig zu verkauf. Niemeyer-
strasse 22, 2.

Guter, verschw. Räderei.
Schreibfeder, Gutheilstrasse 14, 4. fls.

Herren-Rover,
schön Modell, für 50 Mark zu
verkaufen. Bettinerstr. 14, 4. fls.



zu verkaufen aus berufs-
hafem Betrieb (lediglich wegen An-
schaffung von Reitpferden)
ein Paar dunkelbraune

Wagen - Pferde,

8 u. 7jähr., 171 cm hoch, städti-
scher gefahren, u. auch in gebrä-
igtem Gelände vorsigtig, beworben,
ausdauernd, fröhlich u. vollkommen
tabellös, vorzügl. Gangs. Näheres
Werderstraße 33, 1. Etage.

Tel. I. 8045.

Göhr, hellbra. Holstein. Wallach,
170 h, truppent. 1. schwerstes
Gewicht pass., fischer 1- u. 2. Sp.;
5jähr. schwärz. Holstein. Wallach,
170 h, truppent. fischer 1- u. 2. Sp.;
5jähr. ung. Vollblutwallach. Buck,
188 hoch, starr geritten, 1- u. 2. Sp.,
gäßt Schimmel. Stute, 166 hoch,
starr geritten, starker 1- u. 2. Sp.,
unt. Dame geg. fischer 1- u. 2. Sp.,
und. Dame geg. fischer 1- u. 2. Sp.,
fischer 1- u. 2. Sp., Richard Böhm
in Dresden-Schreiber, Friedrich-
August-Viertel 1.

Rappe,

guter Steher, sol. zu laufen gef.
Off. u. O. P. 510 Exp. d. Gl.

Dunkelschimmel- Stute,

ungar. 6jähr., geritten, ein- und
zweispennig, gefahren, schwer zieh-
end, ganz schneller Traber. Ist völlig
zu verkauf. Wilder Mann-Str. 55

Reitpferd

für schweres Gewicht zu laufen
geacht. Gef. angeb. U. S. 456
Jahrsdienst Dresden.

Adterpferde zu verkaufen

Adterpferde zu verkaufen
Bauernhof. Hauptstraße 49.



Gestern Sonnabend, 23. April,
traf ich mit einem Transport
Golziger, ungar. Arbeits-, sowie
leichter Reit- u. Wagenpferde ein.
Selbige stehen preisw. z. Verkauf
bei Herrn Jul. Schwibbs am
Bahnhof Niederau.



Nehme in meine Ausstellung
alle, selbst bisher erfolglos furte
lante Pferde in Behandlung.
Kurzzeit daselbst nur bei
Erlöse. Sicherer Aussicht
jeder Wahrne in 1/2 Stunde.
Auf Wunsch kommt auch auswärts.
Danach treiben aus allen Kreisen
über erfolgreiche Kuren liegen
zur Ansicht aus.

Frances Kräuter-Salmia,
Kurfürst. d. Gustav Winnert,
Dresden-N., Wiesenthalstr. 8.

Gebrauchte Jagdhund,

im 6. Hunde, schönes Exterieur,
scharf an der Seite, für Beutel-
jäger, sowie Bobtail sehr gut daß.
verkauf durchsetzt vorsichtig

G. Präfer,
Weidewitz, Post Winnert.

Zuchtbullen.

2 Oldenburger Bullen, unter
mehr. die Wahl, verkauf. Balle,
Wertheimsdorf bei Freiberg.

Waffe-Hunde

stets bill., schön.

Colie, Foxterrier, u. junger

Dachs, Zwerg-Hattler, Rops,

schnör. Wolfspitz. Kramer,

Weldholzschädelstraße 26, part.

2 kleine junge Hunde,

finden, 2 Mon., m. Steckernate

zu verkauf. Jakobstr. 19, part. Unts.

Die Schweinschädelerei

v. Oswald Döge in Gröba

bei Niesa nicht einen beständig.

pünktl. zahlenden Abnehmer

für 20-30 Pf. f. bauschlacht.

Blut- u. Leberwurst in dünn. Dämm.

Eine schmiedeeiserne

Blumen-Etageren-

Stellage

wottbillig zu verkaufen. Möb.

Gustav Adolf-Strasse 5.

Tischdecken,

Bortiken, Möbelstoffe. Sofe-

bezüge kaufen am billigsten in

Starcers Möbelstofflager und

Bortikenhaber, Villenstr. 47, L.

Offene Stellen.

Im grössterer hiesiger Maschinenbauanstalt wünsche meinen Sohn als

Lehrling

halbjährig unterzubringen. Ges. L. mit Angabe der Bedingungen unter P. L. 529 Exped. d. Bl. erbeten.

Leipziger Tonkünstler-Orchester
Bei sofortigem Antritt erster bei Solo-Trompeter gefücht.
Günther Coblenz,
Kapellmeister.

Quartett

sucht guten 1. Tenor. Sopran: Sangeslehrer. Gesellschaft. Meistermeister ja vorhanden. Offerten unter T. E. 428 an den "Invalidendank" Dresden.

Reisebuchhandlung

i. t. Reisende f. zugriff. Werke b. h. Bros. f. dauernd. ed. Reisedochsch. off. u. G. 117 erbeten in die off. Exped. d. Bl. Königstraße 19.

Bedeutende Leimfabrik Süddeutschlands
sucht zum provisioensteuer Verf. ihrer Fabrikate an allen grösseren Blättern tüchtige

Vertreter.

Nur repräsentat. Herren, w. bei den Vermögen befreit einget. sind, m. off. u. F. P. 236 an G. 2.

Taube & Co., Bentzel-Win.

Expo. Frankfurt a. M. send.

Für ein hiesiges groß. Kolonialwaren u. Delikatessen-Gesch. sucht für sofort einen Sohn achtb. Eltern als **Lehrling** gefücht. Ges. L. erh. u. M. C. 105 off. Exped. d. Bl. Gl. Klosterberg. 5.

6-8 Tischler

sofort gefücht auf bessere Arbeit, W. Morgenstern Nachf. Krausse & Eissler. Rabenau.

Junger Schneidergehilfe
auf dauernd ges. Dürerstr. 2. 2.

Schweizer

auf Ausstelle, 25-50 M. Vorr. n. Rhein.

bei Dresden ledig. Ober-

schweizer sofort gefücht. viele Unterfachwerker u. Schre-

birchen sofort gefücht.

Filze, Stoffvermittler,
mit Namensschilder Nr. 10. Tel. I. 8700.

Wer bei diesen schlechten Zeiten

sein Einkommen durch Neben-

erwerb erhöht will, wie: Schreibarbeiten, häusl. Tätigkeit, weibl. Handarbeiten, Strickstiel. Tätig-
keit. Vertretung und Vertrieb v. potentiellen Bedarfsmitteln, bei

tägl. Barverdienst v. M. 10

bis M. 20, der leide keine Adr.

Antoniette. Sennate für Neben-
verdienst. Delmenhorst B. 40.

Suche ist. oder 1. Mai einen ordentlichen, kräftigen

Schweizerlehrling.

1 Jahr Lehreit bei 70 Taler Vorr. und Abreisevergütung. Nr. Hanni, Oberthau. Pfaffen-
dorf bei Kobulten. Oliv.

Stellen-Gesuche.

Herrlichkeitlicher Rutscher,

verheiratet, ohne Kinder, Kapall-
wärter, guter Radler. Reiter u.

Wiederholer, umsichtig und ge-
naudt in allen Arbeiten, auch

Gartenerarbeit, im Preis besser
empfohl. u. Seugn. nicht bald.

Stell. in Stadt oder Land. W.

Off. u. P. O. 532 Exped. d. Bl.

19 jähr. Mechaniker

auf Wien eracht um ein Posten.
Brieft. mit „Mechaniker“-
hauptposttag. Dresden erbeten.

Geldverkehr.

Diebst. vom Darleher sind per

sofort

17000 Mk.

provisioenfrei auf 1. Hyp. event. geteilt

auszuleihen.

Erf. unter D. V. 386 an Rudolf Mosse, Dresden.

6000 Mark
sof. gef. 2. Hyp. ganz innen. Brandt. Vorortzsch. off. v. Selbstabreicher. D. P. 5970 an Rud. Mosse, Dresden, erbeten.

Privat-Darlehne,
auch auf Teilzahlung, hat zu ver-
geben L. Posner, Berlin S.,
Alte Jacobstr. 78. Rückporto.

6000 Mark

werden sofort als 1. Hypothek auf
sichnes Landhaus mit gr. Garten
aus Betriebshand gefücht. Agenten
verbeten. Preis d. Hidit. 12000 M.

Off. u. W. C. 153 Exped. d. Bl.

Laubegast. Uferstr. 2. g. vermittel.

Miet-Angebote.

Blauen, Röthnitzer Str. 22.

Der sof. zu verm. 3 Stuben,

1 Küche, parterre 315 M., per

Oktober 2. Holztag 2 Stuben,

3 R. 1 Küche, Vorr. 320 M.

Stube, Kam., R. R. 150 M.,

Stube, Kam., R. Vorr. 100 M.

2 St. Kam., R. Vorr. 230 M.

Laubegast. Uferstr. 2. g. vermittel.

Amalienstrasse 15,

2 Treppen,

eine Wohnung für 1. Oktober

d. J. oder früher zu vermittelten.

Preisins 510 M.

Amalienstrasse 15,

2 Treppen,

eine Wohnung für 1. Oktober

d. J. oder früher zu vermittelten.

Preisins 510 M.

Amalienstrasse 15,

2 Treppen,

eine Wohnung für 1. Oktober

d. J. oder früher zu vermittelten.

Preisins 510 M.

Amalienstrasse 15,

2 Treppen,

eine Wohnung für 1. Oktober

d. J. oder früher zu vermittelten.

Preisins 510 M.

Amalienstrasse 15,

2 Treppen,

eine Wohnung für 1. Oktober

d. J. oder früher zu vermittelten.

Preisins 510 M.

Amalienstrasse 15,

2 Treppen,

eine Wohnung für 1. Oktober

d. J. oder früher zu vermittelten.

Preisins 510 M.

Amalienstrasse 15,

2 Treppen,

eine Wohnung für 1. Oktober

d. J. oder früher zu vermittelten.

Preisins 510 M.

Amalienstrasse 15,

2 Treppen,

eine Wohnung für 1. Oktober

d. J. oder früher zu vermittelten.

Preisins 510 M.

Amalienstrasse 15,

2 Treppen,

eine Wohnung für 1. Oktober

d. J. oder früher zu vermittelten.

Preisins 510 M.

Amalienstrasse 15,

2 Treppen,

eine Wohnung für 1. Oktober

d. J. oder früher zu vermittelten.

Preisins 510 M.

Amalienstrasse 15,

2 Treppen,

eine Wohnung für 1. Oktober

d. J. oder früher zu vermittelten.

Preisins 510 M.

Amalienstrasse 15,

2 Treppen,

eine Wohnung für 1. Oktober

d. J. oder früher zu vermittelten.

Preisins 510 M.

Amalienstrasse 15,

2 Treppen,

eine Wohnung für 1. Oktober

d. J. oder früher zu vermittelten.

Preisins 510 M.

Amalienstrasse 15,

2 Treppen,

eine Wohnung für 1. Oktober

d. J. oder früher zu vermittelten.

Preisins 510 M.

Amalienstrasse 15,

2 Treppen,

eine Wohnung für 1. Oktober

d. J. oder früher zu vermittelten.

Preisins 510 M.

Amalienstrasse 15,

2 Treppen,

eine Wohnung für 1. Oktober

d. J. oder früher zu vermittelten.

Preisins 510 M.

Amalienstrasse 15,

2 Treppen,

eine Wohnung für 1. Oktober

d. J. oder früher zu vermittelten.

Preisins 510 M.

Amalienstrasse 15,

2 Treppen,

eine Wohnung für 1. Oktober

d. J. oder früher zu vermittelten.

Preisins 510 M.

Amalienstrasse 15,

2 Treppen,

eine Wohnung für 1

Paradies-Garten

Dresden-Zschertnitz.

Auerkant schönes Vergnügungs-Etablissement.
Baumblatt! Herrliche Fernsicht! Baumblatt!

Heute groß. Garten-Frei-Konzert.

Kavalle: Freiball. v. Burgler Vergnügungskor.

Im Saale großer Elite-Ball.

Schneidigste Muß!! Stets neueste Tänze!

Kinderbelustigungen! Schaukeln! Karussell!
Speisen und Getränke in bekannter Güte.
Hochachtungsvoll Max Ad. Heide.

Carolagarten,

Gerolstraße 27.

Jeden Sonntag und Montag

Jugend-Elite-Ball.

Wiener Besetzung.

Sonntag von 4 bis 6 Uhr freier Tanz.
Jeden Montag von 7-11 Uhr Tanzverein 50 Pf.
Eintritt frei.
Hochachtungsvoll Rich. Welgand.

Gasthof Coschütz.

Herrlichste Baumblatt!

Heute Sonntag in den neuenvölkerten Volksläden
Neu! Konzert und Ball. Neu!
Die neuesten Tänze und Märche auf Engelstropfen gespielt.
NB. Frühlingsfest mit Schaufelbelustigung.
Hochachtungsvoll H. Kippenhahn.

Gasthof Wölfnitz.

Endstation der Straßenbahn Postplatz-Wölfnitz.

Herrliche Baumblatt.

Heute Sonntag grosses Garten-Frei-Konzert.

Nachdem Ballmusik.

Hochachtungsvoll E. Röhler.

Ballsäle Saxonija,

Alaunstr. 28.

Jeden Sonntag, Montag und Freitag: Grosser öffentl. Ball.

Beliebtes Balllokal der Residenz.

Goldne Höhe.

Prachtvolle Blumen- und Fernsicht der Dresdner Umgebung.
Schöne Baumblatt.

Heute Sonntag Konzert und Ball.

Hochachtungsvoll E. Zschiesche.

Brannes Etablissement, Dölzschen.

Herrlichste Baumblatt!

Heute Sonntag grohe öffentliche Ballmusik.
Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll Bruno Schmidt.

NB. Jeden Mittwoch selbstgebackene Nüsseküchlein.

„Der Kaisergarten“

Marienstraße 26.

Die Krebs-Saison ist eröffnet.

5 Stück Edelkrebse 0,75 M.

Spezialität: Krebsgerichte.

Morgen Sonntag Menü zu 1,50 Mk.:

Krebs-Suppe,

Karpfen à la Chantilly.

Kalbsfilet mit frischen Morecheln u. Spargel,

Metzer Poulette. — Kompott.

Parfait von Walderdbeeren.

Kur- und Wasser-Hotel Theresienbad

Heilanstalt Lufitatorium Eichwald (Erzgebirge).

420 Meter über dem Meerespiegel.

Warme Hydrotherapie, Elektrotherapie (elektr. Lichtbäder, Weizenblätter und Wechselstrombäder), Massage, medico-mechan. Turnsaal, Kohlenwärmebäder, Liebungstherapie nach Trenkel-Leyden, Trockenheitsluftbehandlung, Luft- und Sonnenbäder, Diät- und Terrainkuren. Größter Komfort, elektrische Beleuchtung, Donauflüssung, 2 Gebäudeteile. Im Restaurationstrakt Hotels für Mehrzweckzente und Erholungsbüro.

Station Teplitz mittelt elekt. Bahn in 40 Min. zu erreichen.

Prospekte sendet gratis die Badeverwaltung.

Leiterin Agt. M. U. Dr. Alfred Frank.

Pianos, kreisförmig, schöner Ton, für 285

und 320 Mark mit Klängplatten, wie neu, billig zu verkaufen.

Wettinerstr. 30, 1. verd. Flemmingstr. 22, 2. Steller.

Telegramm.

Tonhalle

Telegramm.

Im grossen Kaiser-Saal der Tonhalle,
Grosses Ball- und Vergnügungs-Etablissement der Residenz,
Dresden, Nr. 28 Glacisstrasse Nr. 28,
Heute Sonntag und morgen Montag

Grosse öffentliche Parade-Ballmusik.

Heute Sonntag von 4-1/2 Uhr

freier Tanz. (Schluss 12 Uhr.)

Morgen Montag von 1/2 7 bis 9 Uhr

freier Tanz.

Punkt 1/2 11 Uhr

Große Östereier- u. Zigaretten-Polonäse.

Jedes Paar erhält ein Paket frisch gesottene Östereier und ein Paket n. Zigaretten als Präsent.
Es lädt dazu ergebenst ein.

Achtungsvoll i. V.: Ernst Tettenborn.

Dresdner Krystallpalast,

45 Schäferstrasse 45.

Grosses elegantes Ball-, Konzert- u. Vergnügungs-Etablissement
mit der Neuzeit entsprechenden Sälen und feinster Beleuchtung.

Neu! Neu! Alles nach amerik. Rhythmus. Neu! Neu!
Billigste Tanzgelegenheit der Residenz.

Im Saale an den Verkaufsstellen:
12 Stüd Tanz-Vous 60 Pf., 6 Stüd Tanz-Vous 35 Pf.

Heute Sonntag und morgen Montag

Grosser öffentlicher Ball.

Neues, starkbesetztes Orchester.
Amerikanische Besetzung.

Heute Sonntag von 4 bis 1/2 6 Uhr freier Tanz.

Morgen Montag von 1/2 7 bis 9 Uhr freier Tanz.

Große Östereier- u. Zigaretten-Polonäse.

Jedes Paar erhält ein Paket frisch gesottene Östereier und ein Paket n. Zigaretten als Präsent.
Schluss 12 Uhr.

Es lädt dazu ergebenst ein. i. V.: E. Tettenborn.

Heirats-Gesuch.

Heirats-Gesuch. Ehrlich gemeint!

Ein junger Gentleman, 24 J. alt, Hausbes.

u. Herr, eines schönen, gutgelebten, Landgutbesitzes in nächster Nähe eines beliebten Ausflugsortes sucht sich auf diesem Wege eine Lebensgefährdin, möglich ohne Ans. welch. mind. 35 J. alt u. über einige Taus. Mark Vermögen verfügt. Werte Österreiter mit Angabe der Verhältnisse unter E. 4151 Exped. d. Bl. erb.

Anonymus zwecklos.

Vermög. reichl. Ingenieur wünscht

Heirat mit acht. u. vermög. jede Ein-

fachheit liebt. Dame, 18-32 J. Stadt od. Provinz. Einbeirat bevorzugt. Autonomie und Ebenheit.

Antr. unter Toto 52 Wien Hauptpostamt gegen Schein.

Ehrlich und diskret gegenseit. gemeint.

Ein gefünder stattl. Mann bei. St. Wien, 40 J. lebt. m. 18-32 J. Witwe jähr. Eins. u. edelstem Char. sucht a. die. Bege. e. braves Weib m. etw. Verm. f. e. glückliches Heim.

Gest. off. am liebsten frei, ev. aber a. zunächst anonym, jedoch mit dauerndem Erfolg. Adresse unter O. F. 501 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Mariage.

Vornehm, alt. Herr, alleine-

lebend, vermög., heiter, gr. Sport-

freund, hier völlig fremd, viele

Jahre im Ausl. gew., möchte m.

jung, hell, unabhäng. Dame,

mögl. Ränstlerin, in Korrespond.

treten. Nicht anonyme Briefe

unter O. Q. 511 a. d. Exped. d. Bl. erb.

Strenge Diskretion.

Heirat!

Younger Gentleman, 24 J. alt, house-

holder,寻找一位女士, 18-32岁。

City, wants a good wife, who is

not too old, but not too young.

Address under Toto 52 Wien.

Strenge Diskretion.

Young man, 24 years old, house-

holder, looking for a good wife, who is

not too old, but not too young.

Address under Toto 52 Wien.

Strenge Diskretion.

Young man, 24 years old, house-

holder, looking for a good wife, who is

not too old, but not too young.

Address under Toto 52 Wien.

Strenge Diskretion.

Young man, 24 years old, house-

holder, looking for a good wife, who is

not too old, but not too young.

Address under Toto 52 Wien.

Strenge Diskretion.

Young man, 24 years old, house-

holder, looking for a good wife, who is

not too old, but not too young.

Address under Toto 52 Wien.

Strenge Diskretion.

Young man, 24 years old, house-

holder, looking for a good wife, who is

not too old, but not too young.

Address under Toto 52 Wien.

Strenge Diskretion.

Young man, 24 years old, house-

holder, looking for a good wife, who is

not too old, but not too young.

Address under Toto 52 Wien.

Strenge Diskretion.

Young man, 24 years old, house-

holder, looking for a good wife, who is

not too old, but not too young.

Address under Toto 52 Wien.

Strenge Diskretion.

Young man, 24 years old, house-

holder, looking for a good wife, who is

not too old, but not too young.

Address under Toto 52 Wien.

Strenge Diskretion.

Young man, 24 years old, house-

holder, looking for a good wife, who is

not too old, but not too young.

Address under Toto 52 Wien.

Strenge Diskretion.

Young man, 24 years old, house-

Prachtvolle Baumblut! Prachtvolle Baumblut!

Felsenkeller,

Stadttheater Postplatz - Deuben.

Heute, sowie jeden Sonntag

feiner Ball.

Hochachtungsvoll E. Weichelt.

Prachtvolle Baumblut! Prachtvolle Baumblut!

Trianon.

Sonntag und Montag

grosse Ballmusik.

Sonntags von 4-7 Uhr Tanzverein.

Montags von 7-11 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll Richard Gris.

Ballhaus Renoviert!

Bauhauer Str. 35.

Heute und morgen nach erfolgter Renovation

Feine Ballmusik.

Sonntags v. 4-6 u. Montags v. 7-9 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll Fr. Aug. Puhlmann.

Feldschlösschen,

Gemüthiger Str. 6, Haltestelle d. Straßenbahn Postpl.-Plauen.

Sonntag, Montag:

Wiener Ballmusik.

10 Tanzmarken 50 Pf.

Gustav Butter.

Central-Halle

Heute grosse Ballmusik,

vom 4-7 Uhr Tanzverein. Hochachtungsvoll C. Beier.

Wettiner Säle

(Dresdner Keglerheim).

Heute Sonntag

feiner öffentlicher Ball.

à Tour 10 Pf. Für Militär freier Eintritt.

Von 4-1/2 Uhr freier Tanz.

Morgen Montag von 7-10 Uhr freier Tanz,

nachdem Tanzmarken 12 Stück 60 Pf.

Hochachtungsvoll E. Krämer.

Königshof.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

Elite-Ball.

Musik von der reizenden à la Mozart-Kapelle.

Einzig in Dresden!

Von 4-7 Uhr Tanzverein, Herren 50, Damen 30 Pf.

„Zum Russen“

(Oberlößnitz-Radebeul).

Schönster und beliebtester Ausflugsort.

Heute sowie jeden Sonntag

ein solennes Tänzchen.

Es lädt ergebnist ein

Oscar Eudner.

„Germania“, Alt-Gruna.

Heute, sowie jeden Sonntag

Tanzmusik,

4-7 Uhr Tanzverein, 1/2 11 Uhr grosser Kotillon.

Es lädt freundlichst ein

Al. Richter.

Gasthof Mockritz.

Heute: Garten-Freikonzert

und feine Ballmusik.

Herrliche Baumblut.

Tel. I. 7972. Hochachtungsvoll Otto Schüttel.

Hosterwitz „Zum Kronprinz“

Zur herrlichsten Baumblut

lädt ein Kawall.

Heute Ballmusik.

Elektrische Bahnhaltestelle Bergstraße.

Grüne Wiese.

Heute Ballmusik.

Prachtvolle Baumblut!

Prachtvolle Baumblut! Prachtvolle Baumblut!

Dresdner Blumen-Säle.

Heute Sonntag grosser Ball. Freier Tanz von 4-6 Uhr. Nur die feine Welt ist zugelassen.

Morgen Montag feiner Ball. Freier Tanz von 6-10 Uhr. Um 9 Uhr großartige Fest-Polonäse: Eine Nacht-Spaziergang im Schlaraffenland darstellend. Alles hierzu Erforderliche wird gratis geliefert.

Neu! Kolossaler Knalleffekt! Neu! Das Beste wird stets nur in den „Blumen-Sälen“ geboten.

Concert- und Balltablissement

Schusterhaus.

Endstation der Straßenbahn Hamburger Straße.

Auf zur Baumblut!

Heute Sonntag von 4-12 Uhr Grosses Garten-Freikonzert und grosser öffentl. Ball.

Von 4-6 Uhr freier Tanz. Montag von 6-12 Uhr Grosser öffentl. Ball.

Von 6-8 Uhr freier Tanz. Hierzu lädt freundlichst ein Heinrich Fritzsche.

Constantia Dresden-Görlitz.

Tanz mit Contre.

Neu! Mikado-Walzer. Neu! Jeden Sonntag nochm. von 1/2-1/4 Uhr unentbehrlicher Unterricht im Mikado-Walzer. Hochachtungsvoll Ernst Herzog.

Elysium Räcknitz.

Berühmter historischer Ausflugsort! Idyllisch gelegener Garten. Vorzügliche Bewirtung! Schnellige Musik! Jeden Sonntag

Gr. Garten-Freikonzert u. feiner Ball! Es lädt ganz ergebnist ein Franz Illgen.

Gasthof Kemnitz.

Heute feiner Cavalier-Ball.

Hochachtungsvoll Ernst Frohne.

Vom Hauptbahnhof Dresden abgehende Eisenbahnzüge nach:

(Die Rückfahrt von 6 Uhr läuft bis 5.58 Uhr. Wagen sind seit gestern)

(Den Spätzügen ist ein "gegenüber")

Annsberg: 4.27 6.28 7.30 9.00 11.15
12.15 13.15 14.15 15.15 16.15 17.15 18.15 19.15 20.15 21.15 22.15 23.15 24.15 25.15 26.15 27.15 28.15 29.15 30.15 31.15 32.15 33.15 34.15 35.15 36.15 37.15 38.15 39.15 40.15 41.15 42.15 43.15 44.15 45.15 46.15 47.15 48.15 49.15 50.15 51.15 52.15 53.15 54.15 55.15 56.15 57.15 58.15 59.15 60.15 61.15 62.15 63.15 64.15 65.15 66.15 67.15 68.15 69.15 70.15 71.15 72.15 73.15 74.15 75.15 76.15 77.15 78.15 79.15 80.15 81.15 82.15 83.15 84.15 85.15 86.15 87.15 88.15 89.15 90.15 91.15 92.15 93.15 94.15 95.15 96.15 97.15 98.15 99.15 100.15 101.15 102.15 103.15 104.15 105.15 106.15 107.15 108.15 109.15 110.15 111.15 112.15 113.15 114.15 115.15 116.15 117.15 118.15 119.15 120.15 121.15 122.15 123.15 124.15 125.15 126.15 127.15 128.15 129.15 130.15 131.15 132.15 133.15 134.15 135.15 136.15 137.15 138.15 139.15 140.15 141.15 142.15 143.15 144.15 145.15 146.15 147.15 148.15 149.15 150.15 151.15 152.15 153.15 154.15 155.15 156.15 157.15 158.15 159.15 160.15 161.15 162.15 163.15 164.15 165.15 166.15 167.15 168.15 169.15 170.15 171.15 172.15 173.15 174.15 175.15 176.15 177.15 178.15 179.15 180.15 181.15 182.15 183.15 184.15 185.15 186.15 187.15 188.15 189.15 190.15 191.15 192.15 193.15 194.15 195.15 196.15 197.15 198.15 199.15 200.15 201.15 202.15 203.15 204.15 205.15 206.15 207.15 208.15 209.15 210.15 211.15 212.15 213.15 214.15 215.15 216.15 217.15 218.15 219.15 220.15 221.15 222.15 223.15 224.15 225.15 226.15 227.15 228.15 229.15 230.15 231.15 232.15 233.15 234.15 235.15 236.15 237.15 238.15 239.15 240.15 241.15 242.15 243.15 244.15 245.15 246.15 247.15 248.15 249.15 250.15 251.15 252.15 253.15 254.15 255.15 256.15 257.15 258.15 259.15 260.15 261.15 262.15 263.15 264.15 265.15 266.15 267.15 268.15 269.15 270.15 271.15 272.15 273.15 274.15 275.15 276.15 277.15 278.15 279.15 280.15 281.15 282.15 283.15 284.15 285.15 286.15 287.15 288.15 289.15 290.15 291.15 292.15 293.15 294.15 295.15 296.15 297.15 298.15 299.15 300.15 301.15 302.15 303.15 304.15 305.15 306.15 307.15 308.15 309.15 310.15 311.15 312.15 313.15 314.15 315.15 316.15 317.15 318.15 319.15 320.15 321.15 322.15 323.15 324.15 325.15 326.15 327.15 328.15 329.15 330.15 331.15 332.15 333.15 334.15 335.15 336.15 337.15 338.15 339.15 340.15 341.15 342.15 343.15 344.15 345.15 346.15 347.15 348.15 349.15 350.15 351.15 352.15 353.15 354.15 355.15 356.15 357.15 358.15 359.15 360.15 361.15 362.15 363.15 364.15 365.15 366.15 367.15 368.15 369.15 370.15 371.15 372.15 373.15 374.15 375.15 376.15 377.15 378.15 379.15 380.15 381.15 382.15 383.15 384.15 385.15 386.15 387.15 388.15 389.15 390.15 391.15 392.15 393.15 394.15 395.15 396.15 397.15 398.15 399.15 400.15 401.15 402.15 403.15 404.15 405.15 406.15 407.15 408.15 409.15 410.15 411.15 412.15 413.15 414.15 415.15 416.15 417.15 418.15 419.15 420.15 421.15 422.15 423.15 424.15 425.15 426.15 427.15 428.15 429.15 430.15 431.15 432.15 433.15 434.15 435.15 436.15 437.15 438.15 439.15 440.15 441.15 442.15 443.15 444.15 445.15 446.15 447.15 448.15 449.15 450.15 451.15 452.15 453.15 454.15 455.15 456.15 457.15 458.15 459.15 460.15 461.15 462.15 463.15 464.15 465.15 466.15 467.15 468.15 469.15 470.15 471.15 472.15 473.15 474.15 475.15 476.15 477.15 478.15 479.15 480.15 481.15 482.15 483.15 484.15 485.15 486.15 487.15 488.15 489.15 490.15 491.15 492.15 493.15 494.15 495.15 496.15 497.15 498.15 499.15 500.15 501.15 502.15 503.15 504.15 505.15 506.15 507.15 508.15 509.15 510.15 511.15 512.15 513.15 514.15 515.15 516.15 517.15 518.15 519.15 520.15 521.15 522.15 523.15 524.15 525.15 526.15 527.15 528.15 529.15 530.15 531.15 532.15 533.15 534.15 535.15 536.15 537.15 538.15 539.15 540.15 541.15 542.15 543.15 544.15 545.15 546.15 547.15 548.15 549.15 550.15 551.15 552.15 553.15 554.15 555.15 556.15 557.15 558.15 559.15 560.15 561.15 562.15 563.15 564.15 565.15 566.15 567.15 568.15 569.15 570.15 571.15 572.15 573.15 574.15 575.15 576.15 577.15 578.15 579.15 580.15 581.15 582.15 583.15 584.15 585.15 586.15 587.15 588.15 589.15 590.15 591.15 592.15 5



Grosse Kunst-Ausstellung

— Dresden 1904. —

Für die in diesem Jahre im Städtischen Ausstellungspalast in der Zeit vom 30. April bis Ende Oktober stattfindende Grosse Kunstausstellung werden auch **Dauerkarten** ausgegeben und zwar zum Preise von **6 Mark**, mit Anschlusskarten zu **4 Mark** bez. **3 Mark**. Anschlusskarten werden nur für **Familienmitglieder** ausgestellt.

Die Dauerkarten berechtigen auch zum Besuch der im Ausstellungspark bez. Konzertsaal täglich stattfindenden Konzerte und der geplanten besonderen Veranstaltungen.

Die Karten können bereits von morgen ab an der **Kasse A** (Haupteingang, Stübelallee) und an der **Kasse D** (Ecke Lennéstrasse) in der Zeit von vormittags 9 Uhr bis abends 6 Uhr entnommen werden.

Die Ausstellungs-Kommission.

Pferde-Rennen zu Dresden

Sonntag den 1. Mai nachm. 2½ Uhr
6 Rennen — M. 18900,— Preise.
Fahrplan der Sonderzüge
zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalle)
Hinfahrt: 2.00 Uhr bis 2.08 Uhr nachmittags.
Rückfahrt: 5.35 Uhr bis 5.45 Uhr nachmittags.
Die Züge 1.32 Uhr mittags aus Würzburg und 6.00 Uhr abends aus Dresden halten zum Abheben u. Aufnehmen von Reisenden in Nied (Rennplatz).

Alles Nähere siehe Anschlagtafel!

Das Sekretariat des Dresdner Rennvereins.

H. van de Velde-Ausstellung

Silbernes Tafelgerät

aus dem Besitz des Grossherzogs von Weimar. — Teeservice — Leuchter — Jardinieren in Silber — Gold- u. Silber-Broschen — Ketten — Nadeln etc.

Kunst-Salon Ernst Arnold,

Wilsdruffer Strasse 1, I., Ecke Altmarkt.

Geöffnet 10—6, Sonntags 11—2.

Wiener Café König Albert-Passage

Wilsdruffer Straße.

Täglich Konzert von 10—11 Uhr.
Dirigent Herr Nechvalat aus Wien,
außerdem Riesen-Grammophon.
Familienverkehr. Eintritt frei.
Verbunden mit Passage-Hotel.
60 Zimmer, modernste Einrichtung, wähige Preise.
Herrn. Poetzsch.

Constantia,

Dresden-Cotta.

Größnung des neuen Konzertgartens
Sonntag den 24. April.

Der Spezial-Ausschank

des beliebten

Reichelbräu

findet nach wie vor nur

20 Grosse Brüdergasse 20
flott.

Bergrestaurant Cossebaude.

Telephon 2351.

Herrlichste Baumblut!

Vorzügliche Speisen und Getränke. Beste Bedienung!
Jeden Sonntag ein Tänzchen.
Beste Bahnhverbindung. Richard Arlt.

Herrschäftslicher Gasthof Röthnitz.

Heute Sonntag

ein Tänzchen.

Hochachtungsvoll Franz Tügel.

„Reichsschmied“ in Obergörbitz,

12 Min. von der Straßenbahn-Endstation Wölfnitz.

Die herrliche

Baumblut

zeigt sich in ihrer vollen Pracht. Fernsicht über das ganze Elbtal und die Sächs. Schweiz. Wundernakreale leidliche Genüsse in Speise und Trank, dazu die solidesten Preise leisten für einen angenehmen Aufenthalt Gewähr.

Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an

Großes Garten-Konzert

bei freiem Eintritt.

Nachdem feiner Ball.

Hochachtend und ergeben! Ernst Ullmann.

Hotel z. d. vier Jahreszeiten

Dresden-N. am Markt.

Ein bürgerlich eingerichtete Zimmer von 1,50 M. an.

Angenehmes Familien-Restaurant.

Saallokalitäten zur Abhaltung von Hochzeiten und sonstigen Gesellschaften.

Empfehlenswerter Mittagstisch,

a. Ged. 1,25 M. und höher, im Abonnement 12 Sachen 12 M.

Reichhaltige Abend-Speisen-Karte.

Ausschank von Pilsner bürgerlich, Münchner Augustinerbräu, Kulmbacher Reichelbräu, Feldschlösschen-Lagerbier.

Weine von ersten Häusern.

Um gefälligen Besuch bitten.

Reinhold Pohl, Hoflieferant.

Frühjahrs-Saison-Eröffnung.

Bad Schweizermühle

bei Königstein a. d. E.

Ist jetzt wunderbar für Ruhebedürftige und Gesunde. — Volle Pension pro Tag 5 M. — Bekanntlich pa. Rübe. Weine von Schönrods Nachf. Dresden. — Wieder im Besitz von W. Schröder.

Kipsdorf.

Hotel u. Pensionshaus

„Fürstenhof“

von Sonntag den 24. April ab wieder geöffnet. Herrlicher Frühjahrstaufenthalt. Für die Vorhalton ermäßigte Preise. Hochachtungsvoll Otto Adolph.

Petermanns Wein-Restaurant und Weinhandlung

Frische
Waldmeister-Bowie.

Fürstenstrasse 87,
nahe der Blasewitzer Str.
Nur Weine
aus der
Weingrosshandlung
von
Joh. Heinr. Hantzeck
zu Engross-Preisen.
Aufmerksamkeitsbedienung.

Aufstuktur — Langebrück bei Dresden,

284 m über der Elster. Herrliche Waldungen. Honechte Höhenlinie. Kleine Bäder. Vorzügliche Quellwasserleitung. Renommierte Hotels und Restaurants. Kurhaus. 2 Aerzte. Sanatorium. Böder jeder Art. Genesungsheim. Räuber- und Familien-Pensionate. Höhere Schulen und Mädchenschule. Viehbibliothek. Krennprecher. Sündlich Bahnhverbindung mit Dresden (Bahnbedauer 18 Minuten). Provinz und Ausländer über Wohnungsvorhaben informiert durch den Orts-Verein.

Kurort Bernebeck am südwestl. Abhange des Fichtelgebirges. Höchst romantische, gesunde und gesunde Lage. — Hohe Berge und berliche Fichtenwaldtäler des Matras und der Felsenkalk mit bequemen Spaziergängen in unmittelbarer Umgebung. — Städtisches Kurhaus mit Gesellschaftsraum. — Täglich zwei Konzerte der vorzüglich besetzten Kapelle. — Fornellschänke. — Elegante Fußwege. — Reizende Ausflüge in die Umgegend. — Solide Gasthäuser mit guter Küche. — Süßwasserquellen. — Elekt. Beleuchtung. — Hochdruckquellwasserleitung. — Großes Schwimmbad im Oelschnitztal. Pavillon Tennis- und Kinderspielplatz. — Fichtennadel, Dampf-, Dusch- u. Saunabader. — Mineralwasserabgabe in der Colonade. — Aerzte: Dr. Böschel, f. Geißburg, Dr. Holzinger, Krennprecher. — Mäßige Preise. — Provinziale Bäder. — Station der Volksbank Nienmarkt-Bernsee-Bischöfslgrün. (Vinihof-Bamberg-Bayreuth.) — Postamt mit Telegraph und Telefon. — Provinz unentgeltlich. — Eröffnung: Mitte Mai. — Die städtische Kurverwaltung.

Nordseebäder

WESTERLAND
und
WENNINGSTEDT

Sylt

Stärkster Wellenschlag der Westküste.
Gemeinschaftliches Familienbad. Getrennte Herren- u. Damenbäder.
Prospekte versendet kostenlos die
Bade-Direktion in Westerland-Sylt.

Prospekte in Dresden erhältlich bei: Rudolf Mosse,
Altmarkt 15, im Internat, Reisebüro „Comet“, Prager Str. 6.

Ostseebad
Göhren
auf
Insel Rügen
M. Kohn, Prager Strasse 36.

Man verlange
ausdrücklich
„Pilsner
Urquell!“

Café Moltke,
An der Augustusbrücke
(Neukölln),
neben Wiener Garten.
Unterhaltende Aussicht
auf den leb. Brückenbericht
und die idyl. Wochenvorlage.
Hochachtungsvoll
E. Beyer.

Eldorado

Jeden Montag
der beliebte
Damenball
mit Contre.
Aufang 7 Uhr.

Heute alle
auf den Flüssen!

Gaben Sie jetzt den
Diana-Saal
auf?

Baumwiese.
Heute ein feines
Tänzchen.

Goldne Krone, Strehlen.
Heute Sonntag wird von
2 Uhr an der **Cake walk** un-
entgänglich gefeiert.

Verkaufsstellen
vom
Münchener Eberl-Bräu
befinden sich
in allen Strassen
von Dresden
nebst grosser
Umgebung.

-Restaurant-
Freiberger Silberquell
Special-Ausgangskasse
prächtige Biere.
Landhaus-Grosser
strasse 5
Mittagsfisch zu 40, 50, 60,- mit Suppe.
Angenehmer
Familien-
Aufenthalt.
Abend-Specialitäten
von
6 Uhr an, Max Körbitz.

Kurbad Hartha
bei Tharandt.
Vereinen, Gesellschaften, Kor-
porationen u. m. empfehle ich bei
Aufführung ihres Sommer-
Programms mein obengenanntes
Etablissement zur ges. Veran-
staltung. Großer Konzertsaal,
Konzertsaal mit Theaterbühne
liegen zur Verfügung. Zur Aus-
führung größerer Diners und
Bildnisse vom feinsten bis zum
einfachsten bei zivilen Preisen
hält sich bestens empfohlen
H. Lehmann.

Wo!
ist das schöne
Paradies?
Gr. Weinherr Str. 8.
Erstkl. Weine. n.

Heiterer Blick
Niederlößnitz.
Großartigste
Baumblut.

Bismarckhöhe
Tharandt,
Treppunkt aller Fremden,
schönster Aussichtspunkt.

Flora, Lößnitz-
grund,
im Frühlingsblum.
Schöne Wohnungen.

Bergrestaurant,
Coffeekande.

Vorzügl. Speisen und Getränke.
Seite Bedienung!

Herrlichste Baumblut!

„Constantia“
Dresden - Cotta.
Herrliche
Baumblut.

Zur Baumblüte!
alle nach Töpfchen.

Braunes Etablissement
Sub.: Bruno Schmidt.

Restaurant „Paradies!“

Niederlößnitz.
Baumblüte.
W. Maitrank!
Sommerlogis.
Anton Bendel.

Wilhelmsburg
Niederwartha-Coffeekande.
Herrlichste Baumblüte.

Fahrgelegenheiten: ab Haupt-
bahnhof und Dampfschiff, eb. mit
Seilbahn bis Niederwartha, von
da auf der neuen Straße nach
der Wilhelmsburg. (Ausspannung
genugend voraus.) Gesellschaftssaal.

Restaurant
Paradies,
Niederlößnitz.
Die Natur erwacht in ihrer
Pracht!

Spitzhaus
in der Lößnitz

mit seinen schönen Räumen,
Terrassen und Restaurants;
räumen ist die Krone aller
Aussichtspunkte.

Herrliche Baumblut.
Ein lohnendes Ausflug
machen Sie nach der
Obstweinshänche Alora
im Lößnitzgrund. —
Mittwoch: Käsefändl.
Prächt. Sommerwohn.

Täglich frischer
Maitrank,

Schopp., 1/4 Ltr. 20,- Flasche 70,-
Rheingauer Weinhandlung
u. Schlossentwürfen,
Gewandhausstraße 1 bis 3.

Gasthof Cossebaude.
Prachtvolle Baumblut.

Grosses Konzert-
und Ball-Etablissement.
Vereinen und Gesellschaften
bestens empfohlen.

Riesengebirge.

Ober-Giersdorf,

dicht bei Hain,
empfiehlt seine gut eingerichteten
Fremdenzimmer für Sommer-
aufenthalt, sowie für Touristen,
Vorziigliche Küche. Sodle Preise.
Auf Wunsch Pension.

**Oblasters Gast- und Logier-
haus „Wächtelthal“.**
Inhaber: Frau Sekorsky.

Ratskeller
Deuben

(neue Bewirtung)

empfiehlt sich dem geehrten Un-
ternehmen, mit guten Speisen und
Getränken bestens aufzuwarten.
Hochachtend
Max Hofmann.

Wachwitz.

Bur schönem Baumblut laden ein

Reisigs
Elbterrasse.

Gasthof
Ötzschewig,

altrenommiert, herrl. Linden-
garten, schöner Ballaal,
allen Ausflüglern, Vereinen,
Schulen etc. bestens empfohlen.
2 Min. von Bahnh. Telefon
Amt Lößnitzgrund. Treppunkt
der kleinen Waldwelt.

M. Börner.

Weinstuben

Baumwiese Straße 4.
Neue Bewirtung, auf-
merksame Bedienung.
Weine d. Firma J. & H. Hanisch.

Wachberg.

Großartige Abfahrt-Biegel-
bahn, Straßenbahn: Schloß-
platz - Villnitz - Wachberg 20 Ps.

Lausanne
(Genter See).
Hotel des Alpes.

Gut bürgerl. Haus. Zentr. Lage.
Ausflug. Garten. Pension 2,-
5,- bis 6,-
Ed. Kegel aus Sachsen.

Dresdner

Pilsner u. Böh. Bier

vom
Plauenschen
Lagerkeller

ist von hervorragender Güte.

Ritter-Café,
vis-à-vis d. Hauptbahnhof.
Tag u. Nacht geöffnet.

"I Potz Blitz!"
Heute alle zum Väter von
Blasewitz!

Gemütlicher Familiencafé und
gute und billige Bewirtung.
Div. Musikwerke. Herrl. Garten.
Kinderunterhaltungen. H. Beeren-
weine und Biere.
Hochachtungsvoll
Ernst Leipnitz.

Unterrichts-
Ankündigungen.

Auskunft,
Prospekt
frei.
Amt 1,
5062.

Rackows

Unterr.-Anstalt
für Schreiben, Handels-
fächer und Sprachen,

Altmarkt 15,
und Leipzig.
Universitäts - Straße 2.

Schnelle und gründliche Vor-
bildung für den Beruf als Buch-
halt., Korrespond., Stenogr., Ma-
schinenbeschreib., Kurse für Damen
und Herren.

Befähigte und fleißige Schüler
wurden vom Institut direkt
plaziert. In seinem Institut werden
von Geschäftsinhabern
selbst so viele Balancen ge-
meldet wie in dem meinen.

Dr. Rackow.

Auskunft u.
Brospalte
frei.

Siebers

Unterrichts-Anstalt
Moritzstraße 20,
Ecke Gewandhausstr.

Gründl. Einzelaußerbildung,
sowie Kurse für Damen und
Herren in Schön-Schnellschrif.,
Buchdr., Korresp., Rechn.,
Weschlehr., Stenographie,
Maschinenbeschreib.,
etc. (für 6
Systeme pro Monat 5 M.).

Bei mehreren Jährern bed.
Preidermäßigung. Nach-
weis guter Stellungen.

Italienisch,
Metz. Scanfelerstr. Rietzschelstr. 17, 8.

Shirpkes'

SPRACH
LEHR-
INSTITUT

Nur Lehrer der betr. Nation.

Amalienstr. 7. Prospe. frei.

ff. Weissnähen,
Schnitz., Fuchs. usw. lebt am berl.
Franz. Seite. Fürstenstraße 39.

Einkommensteuer-Reklam.

seitig erfolgt. Ed. Koppel.

Marschallstraße 22, 1.

M. Börner.

Weinstuben

Baumwiese Straße 4.

Neue Bewirtung, auf-
merksame Bedienung.
Weine d. Firma J. & H. Hanisch.

Wachberg.

Großartige Abfahrt-Biegel-
bahn, Straßenbahn: Schloß-
platz - Villnitz - Wachberg 20 Ps.

M. Börner.

Berlitz-School

Prager Str. 44.

Allein autorisiert zur

Anwendung d. **Berlitz-**

Methode. Engl., Frz.,

Ital., Span., Russ. etc. für

Erwachsene von Lehrern

der betr. Nation.

Deutsch f. Ausländer.

Nach der **Berlitz-**

Methode lernt man

v. d. ersten Stunde

an frei sprechen.

Prospekte und Empfehl.

hervorrag. Pädagog. grat.

Aufnahme jederz.

D. Koppel.

Französisch

1. Franz. 3. M. d. M. Rietz-

schelstr. 17, 3. Konversationscafé

Spanisch, Engl., Deutsch,

Ital., Spanisch u. f. w. in

Dresden und Umgegend.

Methode Berlitz.

Privat. u. Strel. (3-6 Schüler)

4-8 M. monat. (2 St. wöchentl.)

b. gepr. Pariserin u. gepr. nation.

Lehr. Off. u. F. F. 758 in

die Exp. d. Bl. erbeten.

Deteetiv

Jahncke, Dresden 1.

10 Schloss-Strasse 10

arbeitet für alle bedeutenden

Rechtsanwälte, ist seit 10 Jahren

das erste u. älteste Bureau, dessen

große Erfolge bekannt sind. Ins-

ternat, Ermittlung, Überwachung,

Rechtsanwälte u. Rechtschaffene

etc. Man verlangt Besoldet.

Klavierunterricht

erteilt gewissenhaft und anregend

Curti Engelmann,

konferenziert gebildeter Lehrer,

St. Plauensche Gasse 53.

Unterrichts-

Ankündigungen.

Auskunft

frei.

Rackows

Unterr.-Anstalt

für Schreiben, Handels-

fächer und Sprachen,

Altmarkt 15,

und Leipzig.

Universitäts - Straße 2.

Schnelle und gründliche Vor-
bildung für den Beruf als Buch-
halt., Korresp., Stenogr., Ma-
schinen



Waschmaschinen,
Wringmaschinen,
Mangelmaschinen
in größter Vollkommenheit
empfiehlt unter Garantie

Albert Heimstädt

Am See,
Ecke Margarethenstraße.
Fabrik hauptsächl. Waschinen
Reparaturen prompt & billig

Haarausfall,
schlechter dünner Haarwuchs
werden schnell beseitigt durch den
Gebrauch der vielbeworbenen
Medizinalrat
Dr. Küchenmeisters
Tannin-Pomade,
Dose 1 Mdl.
Alleinverkauf und Verband
Salomonis-Apotheke,
Dresden-N., Neumarkt 8.



Messer
Löffel
Gabeln
F. Berth. Lange
Amaliamat.

Mein
Peruwasser
„Loa“
ist das Beste gegen Aus-
fallen der Haare und zur
Befestigung der Schuppen,
z. St. 1,50 M. beim Erfinder
R. Schwammerkrug,
R. S. Hoflieferant,
Altmarkt,
Ecke Schlossstraße.

Goldene Medaillen
Aussig 1903,
Tetschen, Olmütz 1902,
Lichtenstein 1901,
Wünsdorf 1898.



Neu! D.R.-P. 100168.

**Wäsche-
Mängeln,**
Waschmaschinen,
Wringmaschinen

Schlendermaschinen
in größter Vollkommenheit
auf Lager u. zur Ansicht
empfiehlt unter Garantie

Richard Gröschel
Verkaufsstätte in Dresden:
Am See 38, nahe Dippoldis-
walder Platz u. Dresden-Nach-
richten-Durchgang.
in Laubegast bei Dresden:
Spezial-Wäschemangel-
Fabrik, Hauptstraße Nr. 15.
Geschäftsstelle Leubener Straße.

Türen, Fenster,
eis. Gartengeländer,
Tore, eis. Wendeltreppen, eis.
Scheiben, Spülherde, Küchenfenster
u. s. m. geba., verf. am billigsten
Kleine Blaueiche Gasse 33
W. Hänel. Gewsp. I. 6748.

FRÜHJAHRSGEWELEN
L.GOLDMANN
DRESDEN
am Altmarkt.
Specialhaus für
**DAMEN-
CONFIKTION**
Fortwährende
Aussstellung der
massgebendsten
Moden
für
Frühjahr &
Sommer.
MODELLE.
PARIS
LONDON
WIEN
BERLIN.
Saison 1904.
Die Schritte u. fassons meiner Konfiktion
sind als die besten anerkannt!
feste Preise.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Tisch- und
Haus-Wäsche:

Tischtücher,
Servietten,
Tee-Gedecke,
Kaffeedecken,
Handtücher,
Wischtücher,
Staubtücher,
Taschentücher.

Fertige
Wäsche
für Herren,
Damen und Kinder.

Leinen- und
Baumwoll-Stoffe:

Reinleinen,
Schürzenleinen,
Halbleinen,
Hemdentuch,
Stangenleinen,
Bettzeuge,
Barchent,
Waschkleiderstoffe



Metallbetten
für Erwachsene u. Kinder,
Matratzen,



Schlafsofas
mit gutem Polster von 10 M. an
Großauswahl, bill. Preise.

Rich. Maune,
Moritzstr. 16, v. u. 1. Et.



Gustav Zschokkewitz,
An der Meierei 4, nahe Seestraße.
Metall- und Rauchstahlwerk-
und Versandgeschäft.
Waschmaschinen, Reparaturen,
Türen aller Größen, verbesserte
Heizgruben, u. Blätter, Signums,
Siegen, Harben u. Unten.

Wichtig für Besitzer
von Pappdächern!
Sonnenkönig,



bester Dachanstrich für Papp-
dächer, Lauben, Veranden.
(Marke geistlich geschützt.)
Sonnenkönig
wird gebrauchsfertig geliefert,
tropft nicht ab, selbst nicht von
steilen Dächern, wird fast ge-
strichen, ist wetterfest.
Depot und Einzelverkauf für
Dresden nur **St. Blasiusstraße**
Gasse 33 bei W. Hänel.
Gewsp. I. 6748.

Garten- u. Veranda-
Möbel

in
prima Rohrgeslecht
und
aparten Formen
empfiehlt
Johannes Menzer,
Struvestraße 22.



Deutsch erklass. Roland-Fahrräder
auf Wunsch auf Teillakierung.
Anzahl 25-50 Mtl.
Abzahl 8-15 Mtl.
monatl. Oegen-
Baratzkrieg 6
Met. Fahrräder
v. 10 M. an
Fahrradtheile u. dgl.
Man verlässt unschätzbar Preisliste.
Roland-Maschinen-Gesellschaft
***** in Görlitz *****

Phonographen-
Walzen werden für 50 M. ab-
gezäfft und laut neu be-
triebt. Triebel, Siegelfrit. 9.
Verzeichnisse gratis.



**Blusen-
Reste**
von neuesten Stoffen
werden sehr billig ab-
gegeben.

**Seidenhaus
Nanitz**
Prager Str. 14.



Verstellbare Kopfkissen
und Rückenkissen
Krallenheber, Krücken
Ess- und Lessstische
Bestellen, Beinlagen
Verstellbare Ruhestühle
Fahrräder
Nachttische aller Art
Eigene Fabrikat!

Knoke & Dressler
König. Hoflieferanten
DRESDEN, König Johannstr.

Katzenfelle

gegen Gicht und Rheumatitis,
von mir eigenh. dazu ge-
bringt u. präpariert, empfiehlt von
1. Wirt. an H. Hempel, Büchsenmei-
ster, Schützenstr. 26, nördl.
dem Weißer Gymnasium.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer Gardinen-Fabriken

Originalpreise in den 6 Verkaufsstellen:

1. Dresden-Alt.: Marschallstrasse 12,
nahe Amalienplatz.
2. Dresden-Alt.: Annenstrasse 10,
gegenüber der Hauptpost.
3. Dresden-Alt.: Bautzner Strasse 9,
gegenüber dem Theater.
4. Löbtau: Gröbelstrasse 15,
frühere Schulstrasse.
5. Dresden-Alt.: Schumannstrasse 61,
an der Blasewitzer Strasse.
6. Pieschen: Leipziger Strasse 87,
gegenüber der Oschatzer Strasse.

Gardinen - Haus allergrössten Stils,

garantiert natürlich von vornherein die schönsten Gardinen,
die billigsten Preise.

Wegen Anwendung der elektrischen Bleiche Garantie für grösste Haltbarkeit.

Engros-Lager für Wiederverkäufer, Massenvorräte für Anstalten, Hotels etc.

Beste Bezugsquelle für Brautleute.

Gardinen, Stores, Spachtel-Vitragen und -Borten, Tülldecken.

Stores
von
2,00 Mk.
an.

Prunk-Stores

schn für **4,75**
Mk.

Gebr. Eichhorn, Trompeterstrasse 17

(neben d. Central-Theater-Passage).

Haupt-Niederlage der Brennabor-Werke.

Grösste und berühmteste Kinderwagenfabrik Deutschlands.

2600 Arbeiter, 4 Dampfmaschinen, 48 Elektromotoren und circa 800 Hilfsmaschinen.



**Permanent
grösste Auswahl:**

Kinderwagen ₣ 12,50 bis 80,00.
Sportwagen 4,00 - 30,00.
Leiterwagen 3,50 - 15,00.
Kinderstühle 3,50 - 20,00.
Kinderkörbe 6,00.



- Illustr. Preislisten gratis.

1 Jahr Garantie.

NEU! Abnehmbare Präzisionsräder. • Augellagerräder. NEU!

Überzeugen Sie sich,
dass unsere Kinderwagen die besten und dabei die allerbilligsten sind.



F. M. B. Fahrräder

finden die
besten, schnellsten, dauerhaftesten und
billigsten.



Fahrräder, Motorräder, Fahrrad- und Automobilzubehörteile,

Fahrräder im Preise von 68—250 Mk.

Motorzweiräder von Pangeot frères und Neckarsulmer,

ausprobierte und bestbekannte Fabrikate.

Sämtliches Zubehör für Fahrräder

in grösster Auswahl und in nur wirtschaftlich brauchbaren Qualitäten.

Katalog, 120 Seiten stark, gratis und franko.

Reparaturen schnell, billig und gut.

Friedr. M. Bernhardt

Leistungsfähigstes Haus der Branche am Platz.

Prager Strasse 43.

Telephon:

3956.

Borsbergstrasse 31.



Mey's Stoffwäsche

aus der Fabrik der Kgl. Sächs. und Kgl. Rumän. Hoflieferanten

MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.

Obige Handelsmarke trägt jedes Stück.

Billig, praktisch, elegant, von Leinenwäsche
kaum zu unterscheiden.



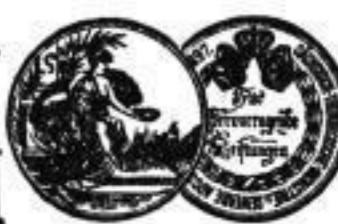
Vorläufig in Dresden-Altstadt bei: **Carl Förster Nachf.** (Inh. C. Dittmann) (en gros & en détail), Scheffelstr. Rathaus, 5. Gewölbe; **Adolf Schreiber**, Webergasse 19 (en gros & en détail); **Max Winkler**, Papierhandlung (en gros & en détail), Annenstr. 4, 2. Geschäft; **Zwingerstr. 6; O. Schleier Nachf.**, Serrestr. 9; **C. Aug. Götz**, Annenstrasse 26; **J. C. Stoltze**, Scheffelstrasse 9; **Carl Tippmann**, König Johann-Str. 11; **M. & R. Zocher** (en gros & en détail), Annenstr. 9 (Stadtans); **John Leonhardt** (en gros & en détail), Ziegelstr. 9; **Reinh. Zachmann**, Wettinerstrasse 22; **A. Rehfeldt**, Pirnaischer Platz 10; **E. Moritz Grosse**, Gr. Plauensche Str. u. Falkenstr. 4 (2. Geschäft); **Ott. H. Röber**, Gr. Plauensche Str. 7; **C. Otto Fischer** (Inh. E. verw. Fischer), Lindenstr. 28; **H. Humpsch**, Pestalozzistr. 19; **Friedr. Tittel**, Pillnitzer Str. 51; **Adolf Sternberg**; **C. Schwager Nachf.**, Wettinerstrasse 26; **A. R. Schuster**, Scheffelstrasse 19. — In Dresden-Neustadt bei: **Ernst Seiffert**, Louisestr. 32; **R. M. Rehfeld**, Hauptstr. 20; **E. Dietrichs Buchhdig.** (Inh. J. Dietzmann), Hechtstr. 37; **Paul Dachrodt**, Bautzner Str. 7; **E. Bich. Rannacher**, Markt 5; **Herm. Schepbach**, Glasstrasse 36; **Wilh. Braune**, Louisestrasse 66; **Oscar Kröhnert**, Schanzenstr. 5; **M. Seilnick**, Erlenstr. 17; **Max Köhler**, Gr. Meissner Str. 5. — In Dr.-Striesen bei: **Friedrich Linke**, Wittenberger Str. 41 und **Bruno Hagemann**, Tittmannstrasse 12. — In Dr.-Blasewitz bei **Otto Manegold**, Tolkwitzer Str. 43. — In Dr.-Pleschen bei **Carl Meyrose**, Motzkestrasse 12.

Man hält sich vor Nachahmungen, welche mit künstlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

Unerreicht bleibt das

Reform-Korsett



Gesundheit und Schönheit

(D. B. G. M. 51133).

Sensationelle Errungenschaft auf dem Gebiete der Frauen-Hygiene, vorzüglich im Sitzen. Über dem Magen und in den beiden Seiten teilen dehnbare Spiralfederzüge, kein Gummi. — Zahlreiche Querlenkungsschleifen von Arzten und Naturheilkundigen, sowie aus allen Gesellschaftsschichten. Jeder Dame nur zu empfehlen.

In grau, dunkel meliert Tress oder durchbrochen ₣ 7,50,

in grau Satin-Tress, schwarz Serge, grau oder weiß Top-el-Tüll ₣ 10,-.

Gesundheits-Korsetts



ℳ 3,50,
a. durchbrochenem Stoff,
mit Gummizug an den
Seiten.



ℳ 1,75 und 3,25,
aus festem Tress, mit Gummizug
an den Seiten.



ℳ 1,45 und 1,80,
aus fest. Tress, ohne Stäbe,
mit aufgenähten Schnüren.



ℳ 2,25 3,50, 3,75,
a. durchbrochenem Stoff,
mit Gummizug an den
Seiten.



ℳ 6,50,
aus durchbrochenem Stoff, an den
Seiten mit Spiralfederzügen.



grau Tress, ℳ 3,50,
durchbro. Stoff ℳ 3,25,
ohne jeden Stab.

Reichhaltigste Auswahl in Korsetts aller Art bei bekannt billigsten Preisen.

Reparaturen. — Auftragung nach Mass. — Korsett-wäsche.

Erdmann Anders,

Wallstrasse 1

Ecke Wildstrasser Str. u. I. Et.

Hauptstrasse 30

Ecke Wildstrasser Str. u. I. Et.

Hervorragend preiswert empfehle ich:



Moderne Bettstelle
mit Federmatte u. Kissen,
36 M.



Muschelbettstelle
mit Federmatte u. Kissen,
33 M.



Gäulen-Sofa
mit elegant gemustertem Plüschein,
58 M.

Tränkners Möbelhaus, Görlitzer Str. 21/23. Tel. 1572, II.

Solide, saubere Arbeit.

Reich illust. Katalog gratis und franko.

Seite 21 "Dresdner Nachrichten"
Sonntag, 24. April 1904

Seite 21
Ecke 511
Seite 21

Warenhaus

Hermann Herzfeld,

Dresden, Altmarkt, Ecke Schössergasse.

Kleider-Stoffe.

Voiles, reine Wolle, 120 cm, in allen Farben	1 ³⁰	Etamine, 110 cm, in allen Farben	1 ⁵⁰	Noppés-Neuheiten, reine Wolle	1 ²⁰ bis 3 ⁵⁰
Voiles, reine Wolle, 120 cm, in allen Farben	2 ²⁵	Etamine, 110 cm, reine Wolle	3 ²⁵	Blusen-Neuheiten, 1/2 und 1/4 Wolle 75,- bis 3 ⁷⁵	
Voiles, reine Wolle, 120 cm, in allen Farben	3 ²⁵	Woll-Musselin in allen Musterstilungen, 1 ²⁰ bis 1 ⁵⁰		Krepp in allen Webarten, stark- und fein- 1 ²⁵ bis 4 ⁰⁰	
Voiles, bedruckt, reine Wolle	1 ⁵⁰	Woll-Musselin in apikaten Mustern mit seltenen Effekten 1 ⁹⁵ bis 2 ⁰⁰		Satin-Tuch, reine Wolle, 110 cm, großes 2 ⁰⁰	

Wasch-Stoffe.

Kleider-Perkale, waschfert., große Plüster, auswahl	25, 28,-	Engl. Zephir, Ia. Qual., echtfarb., für Blumen und Hemden	95,- bis 1 ⁹⁰	Weiss, creme und Champagner-Farben.	
Kleider-Perkale, waschfert., große Plüster, auswahl	35, 45,-	Zephir-Leinen, glatt und gemustert	1 ²⁰ bis 1 ³⁵	Mull, glatt und gemustert, 45, 75, 90,-, 1 ¹⁰ bis 3 ²⁵	
Blusen-Perkale, waschfert., große Plüster, auswahl	45, 55, 65,-	Seiden-Satins	80,- bis 1 ²⁰	Etamine, glatt und gemustert	65,- bis 1 ⁸⁵
Rips-Pikee, waschfert., große Plüster, auswahl	42, 48, 60,-	Blusen-Etamines	20, 40, 60,- bis 1 ⁸⁰	Rips, nur ausgeprobte Qualität 60, 85, 1 ¹⁰ bis 1 ⁸⁰	
Musselin, Baumwoll-Imitation	65,-	Organdys und Batiste	60, 80,- bis 1 ⁶⁰	Satin à jour	45, 60 bis 90,-

Seiden-Stoffe.

Gelegenheitskauf!

Foulards.

Serie I Serie II Serie III
90,- 1³⁸ 1⁶⁵

Blusen-Seiden.

Ein grosser Posten hochaparter Muster-Reste knappen Maasses,
früher Mtr. 2⁴⁰ bis 3⁵⁰ Jetzt 1⁹⁰

Chiné-Seiden.

Reinseidene Qualitäten zu Blusen und Kleidern, Besätzen,
früher Mtr. 4⁵⁰ bis 7⁵⁰ Jetzt 3⁷⁵

August Förster, Löbau, Sachsen,

Röntgl. Pianofortefabrik.

Pianinos, Flügel, Harmoniums.

Prima. Preiswert.
Günstigste Ratenzahlungen gestattet.

Langjährige Garantie.

Dresden, Centraltheater-Passage.
Firmenreiter 1, 8650.

Möbel

empfiehlt in gediegener und geschmackvoller Ausführung

Möbel-Magazin

von Meistern der Tischler-Innung,

Nachfolger: Johannes Menzer,

Dresden,

Struvestr. 22, direkt am Moltkeplatz.

J. A. Bruno König,

Möbel und Dekorationen,
nicht mehr Scheffelstrasse,
nur noch

Dresden-Neustadt,

27 Kamenz Str. 27,

Dresden-Alstadt,

Hedrichhaus, Amalienstr. 23

u. Ringstr., Eing. Amalienplatz.

Preisliste mit Abbildungen
von ca. 150 Sämmern bitte verlangen.



Gr. Musik-Werke,

Instrumenten- und Salten-Magazin

von W. Graebner (gegr. 1823)

(nahe der Seestraße) 15 Waisenhausstr. 15 (Café König).

Bertreibung der Deutschen Grammophon-Gesellschaft,

empfiehlt Polyphones, Thümphonions, Kalliope, Automaten,

Grammophone, Phonographen u. Walzen, Violinen, mech.

Vögel mit Naturgesang. Neu: Gr. elekt. Tanz-Orchester.

Dieparaturen prompt. Neu: Konzertplatten und

Membranen für Grammophone. Polyphon u. Symphonion den höchsten Kreis, die A. G. Staats-Medaille.

Neueste Aufnahmen von Grammophon-Platten auf Lager. Pianinos

billig zu verkaufen und zu verleihen.

Taen Arr Hee's hee-Import-Haus

hee, per Pfund von Mk. 2,- an.

China- und Japan-Waren.

Dresden-A., Waisenhausstr. 24

Städtisches Eisen-Moor-Bad
Elettr. Licht. Bahnstation. Schmiedeberg. Postbez. Halle.
Bereisgängt: Sächs.-Thür. Industrie- u. Gewerbe-Ausst. |
Vorläufig. Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nerven- u. Frauen-
krankheiten. Gleimde Waldgegend. Salton: 1. Mai bis Ende Septbr.
Prof. u. Ausl. d. d. Stadt. Gode-Bruno. u. Badenztg. Dr. med. Schü.

Tailor-Made-Stoffe

in unerreichter Auswahl.

Wilhelm Thierbach

König Johann-Strasse 4 Modewarenhaus König Johann-Strasse 4.

Von der Mode bevorzugt:

Voile Etamine • Leinen.

Murjahn's Anstrichpulver,

nicht abschrubbend, nicht abblätternd, durchaus widerstandsfähig, auf Cement stehend, nicht nachdunkelnd, billig im Gebrauch, geeignet für Anstrich von Holz und Cementputz, Holz, Stein u. Hauptbedingung: alle Farbe gut abstoßen.

In der Einladungsschall des
Bahnhofs Dresden-Reusa, sind ca. 10.000 m² im September
1900 mit

Murjahn's Anstrichpulver
gestrichen worden u. sind heute
noch tadellos. — Auch die
Garnisonverwaltung schreibt dasselbe vor. Man verlange ausdrücklich **Murjahn's Anstrichpulver** u. weise Nachahmungen zurück. Zu bezahlen durch die Drogen- und Handwarenhäuser, wo nicht durch die Hauptniederlage

Otto Mierisch,
Dresden-N., Planitzerstr. 12,
an der Straßenbahnhof Postplatz-Schäferstraße.

Amateure!

Eine Filmaufnahme kostet
günstig 90 Pf. nur 10 Pf. Reno's
"Mutabor" ist ein Film-
spiegel. Man kann mit sei-
ner Hilfe in einer grossen
Kamera (bis zu 13:18 cm)
auch den schmalsten Film
verwenden.

Reno's "Mutabor"



Überall Patente angemeldet.
Preis: 10 Mark.
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.
Vertreter im In- und Ausland gesucht. Prospekt gratis und franco. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Wo nicht erhältlich, nach diesen portofrei zu beziehen nach Vorsendung d. Betrags od. gegen Nachnahme (20 Pf. mehr) an
Reno & Co., Berlin W. 12 Bismarckstr. 57.

Befreit

wird man von allen Hautun-
reinigkeiten u. Hautausschlägen,
wie Mitesser, Fünnen, Geschlechts-
würmer, Hautrötte, Blasen, Bläschen, durch tägl.
Waschen mit Badebenzol.

Carbol-Terephthal-Seife

v. Bergmann & Co., Nadeau, mit eigner Schnurmarke: Steden-
pfeil. à Stück 50 Pf. bei:
Bergmann & Co., König Joh. S.
Herrn. Koch, Altmühl 5.
Weigel & Seeb, Marienstr. 12.
Postapotheke, Georgentor,
in Striesen: Max Grünzner,
in Blasewitz: Otto Friedrich.

Rosen,

hochst. von 120—175 cm Höhe,
Sämlingsstämme, sehr starke
Kronen, in vielen und besten
Sorten, à Stück W. 1,20, empf.
per Nachnahme G. Neiß, Handels-
gärtner, Seuben bei Riesa.



H. Hensel

Königl. Hoflieferant

Zinzendorfstrasse 51.



Strohhüte

eigener
Fabrik.

Grösste Formwahl. Modelle

Phantasiehüte werden jedem Wunsche entsprechend aus modernstem Bordeamaterial angefertigt.

Grosses Lager.

Umarbeitethüte nach allen neuesten Formen.

In besonderer Putzabteilung:

Sportthüte in allen Preislagen. Jeder Hut schick und preiswert.

Spezialität: Wiener Genre.

Trauerhüte in grosser Auswahl.

Reisehüte in Filz und Stroh.

Modellhüte aus den ersten Pariser und Wiener Mode-
Salons, sowie eigenem Atelier.

Grösstes Lager



feinste Uhrketten und Ringe.



Alkofri

alkoholfreier Überschw.

wird gern getrunken,
weil er gesund u. nahrhaft ist.

Sächs. Obstweinkellerei Maxbrunn
H. Zschachwitz b. Dresden.

Butter billiger!

Meine bekannt feinst, täglich

frische

Molkerei-Tafelbutter

festet jetzt nur

Mr. 1,15 das Pfund.

Max Nieke,

14 Breitestr. 14.

Ich führe nur eine Qualität

und unterhalte keine Filialen.

Warum?

leiben so viele Menschen unnötigerweise an

Unterleibsbrüchen

und quälen sich mit einem Gedächtnisband herum? Lest die Anwendung über das Bruchband ohne Gedächtnisband, welche gratis u. franco zugesandt wird durch das

Institut für Bruchheilende

Werth & Frechen,

Valkenberg (Holstein) Nr. 53.

Solid gebaute, tonschöne

Pianinos,

Harmoniums, auch gespielt.

b. 240 Mr. an zu verf. auf d. Bill.

Gitarre. Johannesstr. 19, 2

Verhandlung, Hamburg 23.

Theodor Schürmann,

Verhandlung, Hamburg 23.

Tennis-
Schuhe u. Stiefel
in modernen Farben,
Stoff und Leder
empfohlen

J. & A. Hammer
Prager Strasse 24.

Seite 23 "Dresdner Nachrichten" Seite 23
Sonntag, 24. April 1904 — Nr. 114

Mitglied. Gutsbesitzer, 28 J., sehr gut. Charakter, einigermaßen bestimmt, in red. Geschäftspol., auch in Gottweichl. bew. sucht die Bekanntschaft e. grundsätzlich, ehrbaren Mannes bezüglich

Heirat.

Gef. Offerten u. M. P. 404
a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Aufträge!

Junger Kaufmann (Spediteur), 30 J., in Lebensstellung, v. angenehmem Aussehen und gutem Charakter, wünscht die Bekanntschaft einer eint. ers. jedoch nicht unvermögl. Dame bezüglich baldiger

Heirat

zu machen. Diskretion zugesichert und verlangt. Werte Off. unter S. S. 1010 hauptpostlagernd.

Aufträge!

Junger Büffetier, 31 Jahre alt, stattl. Erzieher, v. tadellos. Aufz. mit 8000 M. barem Vermögl., welchem es am Damenbelanntechn. fehlt u. der sich in nächst. Zeit selbst machen will, wünscht mit achtbar. Vermögl. welche Lust zum Geschäft hat u. etwas Vermögl. besitzt, in Briefwechsel zu treten, würde auch nicht abgeneigt, in Geschäft einzugehen. Werte Off., die drei reell. Glück. Werre schenken, woll. Off. m. näh. Ang. u. N. L. 188 Exp. d. Bl. i. Anonym zweit.

Aufträge!

Damen aus höheren u. bürgerlichen Kreisen u. Mädchen des Standes, welche eine grundsätzliche, glückliche Ehe zu schließen wünschen, wenden sich vertraulich an C. Haase, Amalienstrasse 28, II.

Heirat.

Ein freib. fleischer, 30 J. alt, nicht unvermögl., welcher sich selbstständig machen will, wünscht sich baldigl. zu verheiraten. Damen, welche Lust zum Geschäft haben, wollen vertraulich off. mit näh. Angaben u. K. R. 420 senden an die Expedition dieses Blattes. Strengste Diskretion zugesichert.

Geschäftsinshaberin, Schuldenfrei, stattl. Figur, nicht sich mit großem, ehrenhaftem Herzen mit eigener Tätigkeit ob. etwas verhindert, 45—50 J. alt. Wittert. obz. nicht ausgeschlossen, zu verheiraten.

Wohberichts. Off. u. H. 15666 in die Expedition dieses Blattes.

Heirat! Weitere häusl. ers. verhindert mög. Damen möchten bald. Heirat mit freib. Herren (a. ohn. Verm.). Send. Sie nur Adr. a. Fortuna, Berlin SW. 19.

Gardinen	spannen
Rouleau	spannen
Gardinen	rosetten
Gardinen	zugewünscht.
Cesspich	nägel
Bilder	nägel
Brief	kosten
Chür	ketten
Schlüssel	marken
Fuß	abstreicher
Placat	tasten
ie.	

f. Bernh. Lange
Amalienstr. — Ringstr.

Magenleidenden

elle ich briefflich gern u. unentgeltl. mit, was mich von qualvollen Magenleidenden und Magenkämpfen bestreift hat.

Brau L. Woell,
Lauerstraße 6, Göppingen.

Magenleidenden

elle ich aus Dankbarl. gern u. unentgeltl. mit, was mir von jahrel. ausvoll. Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat. A. Hoeck, Lehrerlin, Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.

Bowl-Bein
Gleisweiler
Flasche 50 A.
empfiehlt

Moritz Gabriel,
Dresden-A.,
Wettinerstraße, Ecke
Zwingerstraße.
Fernbrevet I, 1150.

Geb. Zauggasmotor weg.
Vergl. und unter Garantie
billig verkauf. Off. u. H. 604
an Haasestein & Vogler,
Dresden.

Rhein-Weine.

Selbstgefertigte, garantiert absolut reine, wohlbekanntheit.
Weinweine Liter o. Flasche Mark 0,55, 0,70, 0,85, 1,10, 1,20.
Rotweine Mark 0,85, 1,10, 1,35. Gebinde von 25 Litern, Kisten
von 12 Flaschen an 2 ganze Verpackungen unter Nachnahme.
Man verlangt Preissätze. Vertreter zum Verkaufe an Private
an allen Orten gefucht.

F. J. Schönhard, Mommenheim bei Meissen.

Robert Bernhardt

Dresden-A
Freiberger Platz 18-20

19 Mark
Blouson - Jackett

a. schwarzem reinwollenen CorscREW mit schwarzweisser Tressen- u. seiden. Band-Garnitur; Aermel-Manschetten innen mit Spitze besetzt; durchaus mit Satin gefüttert; Fasson auch offen zu tragen.

18 Mark
Sack - Jackett

a. schwarzem reinwollenen CorscREW mit schwarzweisser Tressen- u. seiden. Band-Garnitur; Aermel-Manschetten innen mit Spitze besetzt; durchaus mit Satin gefüttert; Fasson auch offen zu tragen.

11 Mark
Staub-Paletot

aus apartem, grau meliertem Fantasy-Stoff, mit Pelerine u. apartem Blusenärmel.

22 Mark
Brunnen-Mantel

aus marengo Himalaya-Stoff mit gestreifter Innenseite und mit schwarzer Paspel-Garnitur.

Beachtenswertes

Angebot.

Natürliche Mineralwässer,
garantiert diesjähr. frische Rüstungen.
Echte Badesalze und Bademoore.
Mutterlungen, Brunnensalze,
Seifen, Pastillen etc.

empfiehlt das
Haupt-Depot natürl. Mineralwässer
Mohren-Apotheke,
Dresden.

Freie Befüllung nach allen Städteien nach auswärts unter
billigster Berechnung der Verpackung.

Musik-Werke,
Zeitungs- und Instrumenten-Magazin
nebst Reparatur-Werkstatt von
Osc. Victor,
Wallstraße 21,
empfiehlt in größter Auswahl
und zu billigen Preisen:
mit K. S. Staatsmedaille präm.
Polyphones, Symphonions, Kalliope,
Schattullen, Automaten, auch mit Glöckenspiel.
Grammophone der Deutschen Grammophon-
Gesellschaft von 55 Mark an.
Grammophon mit Trompetenarm, Automaten
mit selbsttätiger Auslösung, gr. u. fl. Platten spielend, v. 90 M. an.
Schallplatten, 17,5 cm 2 u. 2,50 M., 25 cm 4 u. 5 M.
Täulen und Tische für Grammophone mit Notenbehälter.
Phonographen und alle anderen Musikinstrumente.
In 5 großen Schauvitrinen volle Preisnotiz.

Rhein-Weine.
Selbstgefertigte, garantiert absolut reine, wohlbekanntheit.
Weinweine Liter o. Flasche Mark 0,55, 0,70, 0,85, 1,10, 1,20.
Rotweine Mark 0,85, 1,10, 1,35. Gebinde von 25 Litern, Kisten
von 12 Flaschen an 2 ganze Verpackungen unter Nachnahme.
Man verlangt Preissätze. Vertreter zum Verkaufe an Private
an allen Orten gefucht.

F. J. Schönhard, Mommenheim bei Meissen.

Globus-
Putz-Extract
putzt besser als jedes andere Metall-
Putzmittel.

C. A. Petschke Wilsdrufferstr. 17.
Gegründet 1841. Pragerstr. 46.
Amalienstr. 7.
Schirme Fernspr. 715.
Reparaturen — Bezüge.

Gelegenheitskauf!
Großer Kosten f. neuer u. gebrauchter guterhaltener

Drehbänke,
Bohr-, Hobel-, Frais- u. Shaping-Masch.,

Stanzen und Spindelpressen,
Ambosse, Feldschmieden, Schraubstöcke etc.
spottbillig ab Lager zu verkaufen.

Eugen Modes,
Dresden-A., Freiberger Straße 4. Fernspr. I. 6279.

Ein Reitpferd
für schweres Gewicht, braune Stute mit schw. Beinen ohne Abz. 168 Cm. groß, volljährig, sehr fröhlich, auch sicher einspannig gesessen, ist zu verkaufen.
Laurinstraße 3.



Ein weißer Königspudel
(Hund) 2½ J. alt, gut dressiert und sehr wachsam, ist besonders beliebt preiswert zu verkaufen Laurinstraße 3.



Ein brauner Schwarzbär
Mittelschlag, 1,69 m hoch, brauner Bär mit nur guten Zugenden und ferngeklaut, ist aus Privathand zu verkaufen. Fester Preis 850 M. Off. u. N. E. 477 in die Exp. d. Bl.

Pferde-Verkauf.
Großer Transportzug. Siebenbürgen-Wagenpferde aus den besten Gestalten in allen Größen und Farben ist angelommen und stehen unter vollster Garantie zu jütl. Preisen zum Verkauf bei Ernst Kohn, Romota, Böhmen.

Pferdeverkauf.
1 Paar ganz eigne Goldkühe, Wallachen, 176 cm hoch, mit weißen Röhnen und Schwanz, erstaunliche Steigerstärke, 1 Paar Schimmelhäute, ganz egal, 168 cm, Fürstner Rasse, passend für Heslauerwagen, stehen unter Garantie zu jütl. Preisen zum Verkauf bei Ernst Kohn, Romota (Böhmen).

Arbeitspferde.
Ein Paar ältere Arbeitspferde sind sofort verkauflich auf

Rittergut Nickern
bei Dresden.

3 starke Pferde, dar. e. Höhrt dunkler Rück. Stute, 174 cm hoch, Holsteiner mit viel Gang sind zu verkaufen. Antonstraße 37, Hinterh. 1. Etage

1 Pferd.
passend für Fleischer oder Milchbäckerei, ist zu verkaufen, ed. mit Wagen und Seide, Dresden-Blauen, Coschütz Str. 9.

Brauner Wallach,
Rabriollett-Gesicht u. Jagdwagen sofort billig zu verkaufen Güterbahnhofstraße 28, I.

Tafelwagen,
50—60 Str. Tragkraft, zu verkaufen. Denzen-Dresden, Güterstraße Nr. 2, Schäl.

Berliner Fleischerwagen
zu verkaufen, neu. Schälhof Dresden b. Hofverwalter.

50 Kutschwagen,
neue u. gebrauchte, herzlich. Landskron, Coupés, Rücken-, Jagd- u. Bonnywagen, Dogcart, bei Bet. Firma geb. u. Gesicht. Berlin, Luisenstraße 21. Hermann Hoffmühle.

Dogcart,
gebr., mit od. ohne Gesicht, wird zu kaufen gelucht. Off. mit Preis u. N. H. 480 Exp. d. Bl.

Express-Räder,
alte und billige Räder f. 04, Ausverk. der Wod. 03 z. Spott. Betr. A. Hauch, Glacisstr. 18.

Reizende lang. Ledeländer
billig, in gute Hände zu verkaufen. Besichtigung vormittags. Schillerstraße 94, III. O. E. Ecke Edelmannstraße.

Silber-Brant-Kränze
Str. 2, 3, 4, 5. Hesse Schillerstraße 12.

Kakao Selbmann, Grenadierstr.

**Mass.
Anfertigung
mit Güte.**

Warenhaus

Hermann Herzfeld

Dresden, Altmarkt, Ecke Schössergasse.

**Schuh-Creme
in allen Farben.
Große Dose 30 gr.**

Die erstklassigen Fabrikate, die ich in meiner

Schuhwaren-Abteilung

führen, haben mir einen großen Kundenkreis zugeschrieben. Um diese Abteilung auf der Höhe zu halten und immer mehr Kunden zu werben, sah ich mich veranlasst, eine überaus große Auswahl in Qualitäten wie in den neuesten Fassons zu bringen, wodurch ich in der Lage bin, selbst den verwöhntesten Geschmack zu befriedigen.

Die Preise sind den Qualitäten entsprechend außerordentlich mäßig. Für jedes Paar wird volle Garantie übernommen.

Schwarze Schuhwaren.

Damen-Knopf- und Schnür-Stiefel.

Rossleder	5,25
Ia. Chrom-Kalbleder	7,50
Ia. Boxcalf	8,80
Ia. Chevreau	9,50
Ia. Chevreau mit Lappette, ameril. Form	11,50
Ia. Chevreau mit Lappette, Goodyear Welt, engl. und hohen Absatz	13,50
Ia. Chevreau mit Louis XV. Absatz, vornehme Machart	15,50

Segeltuch-Schnür-Schuhe in farbig.

Für Kinder mit Absatz	25/26 27/29 30/33 34/35
1,50 1,75 2,10 2,30	
Für Damen	2,50
Für Herren	3,50

Damen-Knopf- u. Schnür-Schuhe.

Rossleder	4,25
Chromleder, extra breite Form	5,00
Ia. Chevreau	7,25

Damen-Spangen-Schuhe.

Bockleder	3,25
Ia. Rossleder	4,25
Lackleder mit Lederabsatz	5,50

Damen-Haus-Schuhe

mit Kordelsohle	1,25
Gemsleder, Salon	2,80
Ia. Rossleder-Ausschnitt	3,20

In rot und schwarz mit Pompons und Absatz, elegant und leicht 2,85

Herren-Schnür-Stiefel.

Ia. Rossleder	7,25
Ia. Boxcalf	8,90
Ia. Chevreau	10,50
Ia. Boxcalf, Orig. Goodyear Welt 12,25 bis 14,50	
Ia. Chevreau, Orig. Goodyear Welt, eleg. Formen 15,50	
Ia. Chevreau mit Ledersatz, Handarbeit	11,50

Herren-Schnallen-Stiefel.

Ia. Rossleder	7,50
Ia. Wildross, extra breit	8,75
Ia. Boxcalf, breite Form	11,50
Ia. Boxcalf, gewölbt, schlanke Formen, Goodyear Welt	12,50
Ia. Chevreau, extra breite Formen, Goodyear Welt	13,50

Farbige Schuhwaren.

Damen-Knopf- und Schnür-Stiefel.

Chagrin-Leder	5,50
Ia. Ziegenleder	7,80
Ia. Ziegenleder, Orig. Goodyear Welt	8,75
Boxcalf, rot	8,25
Ia. Chevreau, neue Formen, Orig. Goodyear Welt	15,50
Glacé-Leder, weiß, Ia. Ausführung	8,25
Segeltuch, grau und beige, mit Ledersatz	4,00

Damen-Spangen-Schuhe.

Chagrin-Leder	3,50
Ia. Ziegenleder	4,25

Damen-Knopf- und Schnür-Schuhe.

Chagrin-Leder	3,50
Ia. Ziegenleder	4,50
Segeltuch, grau und beige, mit Ledersatz	4,25

Herren-Schnür-Stiefel.

Ia. Ziegenleder, Orig. Goodyear Welt	10,50
Ia. Boxcalf, Handarbeit	11,50
Ia. Chevreau, Handarbeit	12,00

Kinder-Knopf- und Schnür-Stiefel.

Ia. Chevreau, braun u. rot 27/28 29/30 31/33 34/35	6,75 7,50 8,00 8,50
Ia. Glacé, weiß 25/26	3,60 4,00 4,25 4,50 4,75
Ia. Boxcalf, schwarz 4,25 5,50 6,00 6,50 6,75	
Ia. Chrom-Kalb. 3,10 4,50 5,00 5,50 6,00	

Frühjahrs-Kleiderstoffe!

Covercoat, glatt und kariert (Tailor made).
Kostümstoffe mit kariertem und gestreiftem Rückenteile.
Blusenstoffe, kariert und gestreift, in hocharten Dessins.

Voiles und Etamines,

glatt und gemustert, in neuesten Farben-Sortimenten.

Bedruckte Volles.

Woll-Musseline.

Starkfädige Kostüm-Leinen.

C. G. Heinrich.

Grunauer Strasse 1 und 1b, nächst dem Pirnaischen Platz.

Gardinen
werden wie neu vorgerichtet
Gerdanstr. 17, p. C. Geigner.

Eiszucker
Selbmann, Grenadierstr.

Bodysuit n. Frau, Berlin, Unt.
reiche Herren vorzuhören.
Etabl. 1888. Tel. I, 7895. n.

Hugo Berger

Buchdruckerei
Pirna, Breitestrasse 21.
Spezialität: Steilige Durch-
schreibebücher
für Kleiderbücher etc., neues
Verfahren. D. N. G. M. Nr. 221639.

Sprit-Platteisen
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Käse

mit und ohne Rümmel, in vorg-
schöner fetter Ware empf. billig!
Molkerei Penzig, O.-L.
Sorpulenz u. ihre einfachste Be-
fechtigung von Dr. Gold-
man. Neut. Prosept frei. G.
Homann in Berlin 214,
Gutshofstrasse 12.

A.-G. Dresdner Gasmotorenfabrik

borm. Moritz Hille

Dresden-A.
Ritterstrasse 3.



Telephonnumm. 8888
Gasmotorenfabrik
A.-G. Dresden-A.
Ritterstrasse 3.
Gas-, Generator-, Spiritus-, Benzin- u.
Petroleum - Motoren, Spiritus-, Benzin-,
Petroleum-Lokomobile u. Lokomotiven.
Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten!

Sauggas-Anlagen.

Unerreich billiger Betrieb:

fowie

Gas-, Generator-, Spiritus-, Benzin- u.
Petroleum - Motoren, Spiritus-, Benzin-,
Petroleum-Lokomobile u. Lokomotiven.

Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten!



10 Nordlandfahrten:

Erste Nordlandfahrt mit dem Doppelzylinder-Dampfer „*Meteor*“. Abfahrt von Hamburg 2. Juni 1904. Besuch werden die Häfen: **Odde, Bergen** (Nebendarleien via Fossavangen und Salbeim nach Gudvangen), **Gudvangen, Balholm, Molde, Raes, Trondheim, Merok, Hellefjord, Oie, Vosn**. Wiederankunft in Hamburg 15. Juni. Reisedauer 13 Tage. Fahrpreise von M. 800,— an aufwärts.

Zweite Nordlandfahrt mit dem Doppelzylinder-Schnelldampfer „*Prinzessin Victoria Luise*“. Abfahrt von Hamburg 4. Juni 1904. von Rotterdam den 5. Juni von Harwich den 6. Juni. Besucht werden die Häfen: **Odde, Molde, Raes, Tromsø, Hammerfest, Nordskål** (Anfahrt in den Lyngenfjord), **Tigermulen, Merok, Gudvangen, Bergen, Aielo** (Anfahrt von Sonderburg nach Hamburg). Reisedauer 18 Tage. Fahrpreise von M. 650,— an aufwärts.

Dritte Nordlandfahrt mit dem Doppelzylinder-Dampfer „*Meteor*“. Abfahrt von Hamburg 17. Juni 1904. Fahrplan ebenso wie bei der ersten Nordlandfahrt. Wiederankunft in Hamburg 30. Juni. Reisedauer 13 Tage. Fahrpreise von M. 250,— an aufwärts.

Vierte Nordlandfahrt mit dem Doppelzylinder-Schnelldampfer „*Prinzessin Victoria Luise*“. Abfahrt von Hamburg 30. Juni 1904. Besucht werden die Häfen: **Odde, Molde, Raes, Tromsø, Hammerfest, Nordskål** (Anfahrt in den Lyngenfjord), **Tigermulen** (Anfahrt durch den Bjørnfjord, dann bei Aalelund in den Storfjord, durch den Sungs- und Sunneljord in den Geirangerfjord bis Merok), **Merok** (zurück auf denselben Wege, dann in den Juvnafjord, endlich in den Sognefjord, durch Aaerlands- und Råfjord bis Gudvangen (Tveit)), **Gudvangen** (Nebendarleien via Stalheim und Fossavangen nach Bergen), **Bergen**. Ankunft in Hamburg 16. Juli. Reisedauer 16 Tage. Fahrpreise von M. 650,— an aufwärts.

Fünfte Nordlandfahrt mit dem Doppelzylinder-Dampfer „*Meteor*“. Abfahrt von Hamburg 2. Juli 1904. Fahrplan ebenso wie bei der ersten Nordlandfahrt. Wiederankunft in Hamburg 15. Juli. Reisedauer 13 Tage. Fahrpreise von M. 250,— an aufwärts.

Sexte Nordlandfahrt mit dem Doppelzylinder-Schnelldampfer „*Auguste Victoria*“. Abfahrt von Hamburg 5. Juli 1904. Besucht werden die Häfen: **Odde** (Kreisfahrt), **Odde, Molde, Raes, Trondheim, Tromsø, Hammerfest, Nordskål, Spitsbergen** (Bellund, Advent-Bai), **Tigermulen** (Anfahrt durch den Bjørnfjord, dann bei Aalelund in den Storfjord, durch den Sungs- und Sunneljord in den Geirangerfjord bis Merok), **Merok** (zurück auf denselben Wege, dann in den Juvnafjord, endlich in den Sognefjord, durch Aaerlands- und Råfjord bis Gudvangen (Tveit)), **Gudvangen** (Nebendarleien via Stalheim und Fossavangen nach Bergen), **Bergen**. Ankunft in Hamburg 27. Juli. Reisedauer 22 Tage. Fahrpreise von M. 500,— an aufwärts.

Siebente Nordlandfahrt mit dem Doppelzylinder-Dampfer „*Meteor*“. Abfahrt von Hamburg 17. Juli 1904. Fahrplan ebenso wie bei der ersten Nordlandfahrt. Ankunft in Hamburg 30. Juli. Reisedauer 13 Tage. Fahrpreise von M. 250,— an aufwärts.

Achte Nordlandfahrt mit dem Doppelzylinder-Schnelldampfer „*Prinzessin Victoria Luise*“. Abfahrt von Hamburg 19. Juli 1904. Besucht werden die Häfen: **Rotterdam, Odde, Molde, Raes, Trondheim, Nordskål, Spitsbergen** (Bellund, Advent-Bai), **Tigermulen** (Anfahrt durch den Bjørnfjord, dann bei Aalelund in den Storfjord, durch den Sungs- und Sunneljord in den Geirangerfjord bis Merok), **Merok** (zurück auf denselben Wege, dann in den Juvnafjord, endlich in den Sognefjord, durch Aaerlands- und Råfjord bis Gudvangen (Tveit)), **Gudvangen** (Nebendarleien via Stalheim und Fossavangen nach Bergen), **Bergen**. Ankunft in Hamburg 10. August. Reisedauer 22 Tage. Fahrpreise von M. 800,— an aufwärts.

Neunte Nordlandfahrt mit dem Doppelzylinder-Dampfer „*Meteor*“. Abfahrt von Hamburg 2. August 1904. Fahrplan ebenso wie bei der ersten Nordlandfahrt. Wiederankunft in Hamburg 15. August. Reisedauer 13 Tage. Fahrpreise von M. 250,— an aufwärts.

Zehnte Nordlandfahrt mit dem Doppelzylinder-Dampfer „*Meteor*“. Abfahrt von Hamburg 17. August 1904. Fahrplan ebenso wie bei der ersten Nordlandfahrt. Wiederankunft in Hamburg 30. August. Reisedauer 13 Tage. Fahrpreise von M. 250,— an aufwärts.

Nach den Nordischen Hauptstädten

mit dem Doppelzylinder-Schnelldampfer „*Prinzessin Victoria Luise*“. Abfahrt von Hamburg 13. August 1904. Besucht werden: **Christiania, Gothenburg (Trollhättan - Halle), Wiborn, Stockholm (Mälaren), Helsingfors, St. Peters**.

Abteilung Personenverkehr der Hamburg-Amerika Linie, Hamburg.

Agenturen: In Dresden: Emil Götz, Prager Straße 49; in Berlin: Adolf Hesse, Kreuzstraße 1; in Chemnitz: Emil Blank, Innere Johannisstr. 14, 1.; in Grimma: Julius Müller, Heilstraße 4.

In den nächsten Monaten werden nachstehend verzeichnete

Bergnützungsreisen zur See

veranstaltet:

abgehenden schönen Post- und Schnelldampfer zum Besuch der Weltausstellung Gelegenheit, wobei die Beförderung des Nachts für den Landaufenthalt von der Firma Thos. Cook & Son, New York, übernommen wird.

Nach der „Kieler Woche“

mit dem Doppelzylinder-Schnelldampfer „*Prinzessin Victoria Luise*“. Dauer der Fahrt einschließlich Touren und Begleitung der Regatten 28.-29. Juni 1904. Fahrpreis von M. 250 an aufwärts.

Nach berühmten Badeorten

mit dem Doppelzylinder-Dampfer „*Meteor*“. Abfahrt von Hamburg 3. September 1904. Besuch werden: **Cuxhaven, Ostende, Ryde (Isle of Wight), Guernsey, Jersey, San Sebastian, Biarritz, Trouville, Brighton, Scheveningen, Helgoland**. Ankunft in Hamburg 20. September. Reisedauer 17 Tage. Fahrpreise von M. 225 an aufwärts.

Reisen nach Portugal

mit den großen transatlantischen Personendampfern der Hamburg-Amerika Linie, der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft und der Deutschen Ost-Afrika Linie.

Abfahrt von Hamburg mehrfach wöchentlich. Fahrtarten wahrscheinlich gültig für die Dampfer aller 3 Linien. Fahrpreis bis Lissabon M. 160. Rückfahrtarten M. 200. Bei Ankunft jeden Dampfers in Lissabon kommt ein Angekicker von Good's Reisebüro an Bord, um für Reisende, die solches möchten, die Führung in einer oder mehrtagigen Landausflügen durch Lissabon, Belem, Estrela, Monterrat etc. zu übernehmen. Preis dieser Landtouren einschließlich Eisenbahn, Fuhrwerk, Mahlzeiten etc. etwa M. 20 à Person pro Tag.

Hamburg-London, Hamburg-Paris

auf dem Seevege.

Durch das Anlaufen der nach New York bestimmten Post- und Schnelldampfer der Hamburg-Amerika Linie in den englischen Hafenplätzen Southampton und Plymouth, und den französischen Boulogne und Cherbourg bietet sich jede Woche mehrfach Gelegenheit zu einer außerordentlich schnellen und komfortablen Reise nach England und Frankreich. Fahrtarten sind zu haben bei der Hamburg-Amerika Linie und deren Agenturen, sowie in Verbindung mit zusammenstellbaren Rundreisebillets bei der Eisenbahn.

Rivierafahrten.

Bon Mitte Januar bis Mitte April regelmäßige Verbindung vermittelst des Schnelldampfers „*Cobra*“ zwischen Genua, San Remo, Monaco und Nizza.

Abfahrt von Genua in der Richtung nach Nizza jeden Montag, Mittwoch und Freitag. Abfahrt von Nizza in der Richtung nach Genua jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag. Fahrtarten zu haben bei den Agenturen der Hamburg-Amerika Linie, am Einsteigungsplatz, an Bord oder in Verbindung mit zusammenstellbaren Rundreisebillets bei der Eisenbahn.

Reisen um die Welt

mit dem Doppelzylinder-Schnelldampfer „*Prinzessin Victoria Luise*“.

Erste Reise um die Welt. Abfahrt der „*Prinzessin Victoria Luise*“ von Hamburg am 25. September 1904. An- geladen werden die Häfen: Dover, Lissabon, Gibraltar, Villa Franca (Nizza, Monte Carlo), Genua, Attila, Konstantinopel, Jaffa (Jerusalem), Port Said (Kairo, Nil, Krambin), Somalia, Bombay (Poona, Mandala, Fort Cochin - London durch Indien), Colombo (Kandy), Calcutta (Darjeeling im Himalaya-Gebirge), Singapore, Manila, Hongkong (Canton, Macao), Shanghai, Tsin-tau, Nagasaki, Tio-ko (Tobe), Yokohama (Tokio, Nitto), Honolulu, Pago (Bulau, Kilaua, San Francisco). Ankunft 17. Januar 1905. Von San Francisco werden die Reisenden per Luxuszug durch Amerika nach New York und von New York vermittelst Dampfer der Hamburg-Amerika Linie nach Europa befördert. Dauer der Reise von Hamburg bis zurück nach Hamburg etwa 135 Tage. Fahrpreise von M. 4500 an aufwärts.

Zweite Reise um die Welt. Abfahrt von Hamburg Anfang Januar 1905 mit einem beliebigen Dampfer der Hamburg-Amerika Linie nach New York. Abfahrt von New York etwa 18. Januar per Luxuszug nach San Francisco. Abfahrt der „*Prinzessin Victoria Luise*“ von San Francisco am 24. Januar 1905. Dann Fahrplan wie bei der ersten Weltreise, nur in umgedrehter Richtung. Wiederankunft in Hamburg 15. Mai 1905. Dauer der Reise von Hamburg bis zurück nach Hamburg etwa 135 Tage. Fahrpreise von M. 4500 an aufwärts.

Der Doppelzylinder-Schnelldampfer „*Prinzessin Victoria Luise*“ und der Doppelzylinder-Dampfer „*Meteor*“ sind für die Zwecke der Bergnützungsreisen eigens erhebt, die „*Prinzessin Victoria Luise*“ im Jahre 1900, der „*Meteor*“ im Jahre 1904, während der bekannte transatlantische Schnelldampfer „*Auguste Victoria*“ mit einem Aufwand von 2 Millionen Mark vor einigen Jahren einen Umbau erfahren hat, der ihn zur Ausführung von Bergnützungsreisen besonders geeignet macht. — Alles Nähere enthalten die Prospekte. Fahrtarten sind bei den inländischen Agenturen der Gesellschaft zu haben, oder können bestellt werden bei der



Herm. Mühlberg

Königl. Sachs., Königl. Preuß.,
Fürstl. Schwarz.-Sachsen. Hofkunst.

Wetters, Wetterw.,
Schafffuß.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Modern eingerichtete Einfamil.-Villa

in Langebrück, dicht an der Dresden-Heide, 9 Zimmer, Loggia, Küche, Boden u. l. w., Wasserleitung, 1100 m² Ober-, 800 m² Unter-, Biergarten, sehr preiswert zu verkaufen. Hermann Kunath, Bismarckstraße 3, Döbeln.

Geschäfts-Grundstück
mit Holz- und Koblenzhandlung, Baumaterialien und Fuhrwerksgeschäft. Villa, großes Seitengebäude u. Schuppen, angrenzend 3 Baulücken, billig zu verkaufen. Offerten unter M. V. 470 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Vorsicht ausgesetzt gegen Verluste u. Unannehmlichkeiten bei Kästen und Verkäufen von Häusern, Landhäusern, Gründen, Fahr., Geschäften u. Waren aller Art von Preisschäden, die durch die Geschäftsschäden, Kostenreise aller Art Prog. geg. 1.000, geb. 2.000 ed. Anw. e. Justiz Weigel, Buchholz, Leipzig.

Villa-Verkauf ev. Kauf!
Verkaufe: w. Fortzugs meine bekanntlich schöne große herrschaftl. Villen- und Garten-Besitzung in feinkter Villenstr. d. herrl. Oberlößnitz bei Dresden billig aber fest für 45 000 M. Wohl leicht tanische auch auf kleine billiger Villa ob. Landhaus mit Garten, mögl. 10–20 000 M. Preisfrage, w. Zusatz, erfolgt! — Off. u. M. T. 468 Exp. d. Bl.

Ich beanspruche mein in Meilen 3 Min. vom Bahnhof gelegenes

Eckhaus

mit flottem Materialwaren-Geschäft bei jeder Anzahl zu verkaufen. Nehme event. kleines Grundstück in Dresden mit an und zahl bis 5000 M. heraus. Off. u. S. 15573 Exp. d. Bl.

**Hochherrschaftliches
Rittergut**

In Sachsen, 430 Scheitel gr. ganz vorz. Helder u. Wien in Hochfultur, nächster Bahnhof u. Stadt 1/4 St. v. Gute entf. m. ganz mass. neuen Gebäud., herrsch. Herrend. m. 16 Zimm., ausgezeichnet leb. u. tot. Inv., allerd. Wohn für alle Prod. u. seit. gute Jagd, soll für d. seit. bill. aber seit. Preis v. 265 000 M. bei 75 000 M. Anz. ver. werden. Das Gut eignet sich für Offiziere wie f. Berufs-Landwirte. Selbstl. erh. näh. Ausk. durch d. Braufrägen. Investor

A. Zschornaack,
Dresden-A., Bettineistra. 48.

Wer ein kleines hübsches Hausgrundstück mit Garten in Vorort Dresdens kaufen und

5-10 000 Mk.

für und gewinnbringend anlegen will, sende seine werte Adress u. P. 911 an **Hansensteins & Vogler, Dresden**, ein.

Bei einer in vorzülicher Lage in Dresden-A., Vorst., gelegene

Gastwirtschaft

und Binsbaum will ich wegziehb. baldigst verkaufen. Sollten Leute, welche ich auch fl. Anzahlung gewünscht. Bewerber, die angeben, wie hoch die Anzahlung gemacht werden kann, erhalten d. Besitzer Auskunft u. E. Z. 311 Exp. d. Bl.

**Restaurant
m. Grundstück**

Verkaufe nur wegen Krankheit mein seit ca. 10 J. in m. Preis befindl. gutgebautes Restaurant mit Saal, Bierhalle, Abhalt-Regelbahn, großem Garten mit Baulücken bei einer Anzahl. von 10- bis 15 000 M. bar, auch nehme ich gute Hypothek oder Binsbaum mit an. W. Off. u. L. Q. 442 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Gutsverkauf.

M. W. Scheffel gr. in Leisniger Gegend geleg. Gut sofort billig zu verkaufen. Offert. umt. A. Z. 36 vorliegend Leisnig.

Kaufe Villa

in ob. bei Dresden, wenn m. herrschaftl. Binsbaum mit bedeut. Nebenbau in leb. Garnisonstadt Westpreußen (40 000 Einw.) im Zahl genommen wird. 1. Inv. 100 000 M. zu 4%. Angeb. u. P. 4067 erb. in die Expedition dieses Blattes.

In Döbeln
ist eine in flott. Betriebe befindl.

Konditorei,

wo auch Bäckerei mit betrieben wird, mit schön. Gasträumen. Umst. halber an tüchtigen Fachmann sofort in **Grundstück** zu verkaufen oder zu verpachten. Besichtigung kann jederzeit erfolgen. Näh. b. Besitz. Emil Kühne, Obermarkt 14, I.

Gutgeh. Schmiede

mit wertvollem Grundstück, an belebtem Chaussee, in sehr gutem Vorort Dresden, wegen Todesfalls bei großer Anzahl sofort zu verkaufen. Näh. bei Hesters Sohn, Dresden-A., Könneritz. 3.

Hochherrschaftliches

Rittergut

seitens preiswert zu verkaufen. Dieser hochherrschaftliche Besitz in denkbar fruchtbare Gegend von Mittelsachsen, Bezirk Liegnitz, soll wegen hohen Alters und Krankheit für den selten billigen aber seitens Preis von 400 000 M. bei 150–180 000 M. Anzahl. sofort verkauft werden. Gesamtgröße ca. 755 Morgen, selten gut orocnziert, davon 200 Morgen vorzülicher Wald mit alten Fichtenbeständen, allerbeste Helder in Hochfultur, durchweg Weizenboden, vorzügliches Viehen, vorzügliches komplettes lebendes und totes Inventar, ganz massive, vorzügliche Wirtschaftsgebäude, gemäßigte Ställe, selten schönes Schloss, ganz von selten schönen Parkanlagen umgeben, dasselbe enthält außer allen Wirtschaftsräumen und Dienstzimmer 1 Saal, 26 Zimmer und Salons mit vorzüglichster Ausstattung. Wasserleitung, große Gärtnerei mit Gewächshäusern, renommierte Jagd, gute Arbeitsergebnisse. Angenehme Höhennlage, gesundes Klima, gute Nachbarschaft, gebildete Bevölkerung und beliebter Kreis, Stadt und Bahn kaum 5 Kilometer entfernt. Selbstläufer erhalten Näheres unter M. G. 33 durch Hansenstein & Vogler, Dresden-A.

Rittergut

in berühmter Lage der preußischen Oberlausitz, unmittelbar an der sächsischen Grenze gelegen, von nächster sächsischer Stadt und Bahnhof kaum 30 Minuten entfernt, denkbar schöne Gegend, allerbeste Arbeitsergebnisse, nur eigene Leute, ca. 1200 Morgen groß, davon 1/2 Wald mit alten schlagbaren Beständen von geringem Wert, Rest vorzügliches Viehen und allerbester Adler, für alle Früchte geeignet, durchweg vorzüglich, vorzügliche Wirtschaftsgebäude, gewölbte Ställe, sehr schönes Wohnhaus, am großen Park gelegen, mit ca. 15 Zimmern, Übersicht über den ganzen Hof, Brennerei, Mälzerlei, großartiges lebendes und totes Inventar, nur Rassevieh und renommierte Schweinezucht, gesamte Versicherung über 300 000 M., große Obstalleen, Obstgärten und Beerenkulturen, vorzügliche Jagd, geregelte Hypotheken, soll für den angemessenen Preis von 450 000 M. bei 100–120 000 M. Anzahlung verkauft werden. Selbstläufer erhalten weitere Auskunft unter W. R. 200 durch Hansenstein & Vogler, Dresden-A.

Gelegenheitskauf! Rittergut,

seitens schön, ausgezeichnete Lage, in vorzüglichster Wirtschaftsleitung und höchster Kultur, Bezirk Liegnitz gelegen, nächster Bahnhof kaum 5 km Chaussee entfernt, ca. 1100 Morgen groß, davon sind ca. 300 Morgen allerbeste 2- und 3-stufige, dicht am Hofe gelegene Biesen, ca. 700 Morgen Weizen- und Rübenböden, Rest Wald, Park und Gärten, vollständig massive Gebäude, ein Teil davon neu, herrschaftliches Wohnhaus auf einer Anhöhe im Park gelegen, von Teichen umgeben, enthält 12 Zimmer und alte Nebenräume; Grundstücke-Neinertag ca. 5200 M.; komplettes totes Inventar, lebendes Inventar: 12 Pferde, 14 Ochsen, ca. 120 Stück Rindvieh, 50 bis 100 Schweine; der Besitz bringt denkbar höchste Rente; sehr gute Arbeitsergebnisse, ausgezeichnete Jagd, Jagdhäuschen im Walde, vorzüglichste Arbeitsergebnisse, ganz leiste billige Hypotheken, soll für den billigen Preis von 550 000 M. verkauft werden. Dieser herrschaftliche, seitens schöne Besitz in feiner Gegend bringt außer allen großen Annehmlichkeiten deutlich noch ca. 4% Nettoertrag. Selbstläufer, aber mit solche, erhalten weitere Auskunft unter O. L. 90 durch Hansenstein & Vogler, Dresden-A.

Seltene Offerte!

Wald-Rittergut

in selten ferner Lage, mit allem Komfort ausgestattet und allen Annehmlichkeiten, ausgezeichnete Lage, Bezirk Liegnitz, kaum 40 Minuten Chaussee von größerer Stadt mit allen hohen Schulen, alle Schnellzüge Leipzig, Dresden, Halle, Magdeburg halten an der Station, Gesamtgröße ca. 1200 Morgen, mit nur ganz kleinen Defoncione, ca. 50 Morgen Gärten und Wiesen, ca. 30 Morgen befestigte Parkanlagen, über 900 Morgen Wald, Fichten- u. Steinenbestände im Alter bis zu 100 Jahren, Stangenholz und jüngste Bestände, altes Holz ca. 3–400 Morgen, ganz hervorragende Jagd, inkl. zugehörten Terrains, ca. 450 M. M. groß, eine zweite derartige Jagd dürfte schwierlich existieren, großer Reibstand, ferner Bahn, Hafen, Häfen, Enten, Viehwirtschaft, neues hochherrschaftliches Schloss, enthält ca. 23 Zimmer und Säle, davon ca. 12 vorbereitet, überall Doppelseiter, Balkon, Veranda, Klosets, Badimmer, großer Badezimmers, Wasserleitung bis unter das Dach, neben dem Schloss großer Teich mit Gondel, Gemüsegarten, und ist daselbst durch Parkanlagen direkt mit dem Walde verbunden, besonderer ganz malerischer Wirtschaftshof, vom Schloss getrennt liegend, eigenes Wasch- und Badebecken mit Windmotor, herrschaftlicher Bledestall für circa 8 Rutschpferde, 2 Wagenremissen und 4 Kutscherräume, Waschhaus mit Waschleitung, Gebäudeversicherung ca. 133 000 M., vollkommenes totes Inventar mit allen Maschinen und Equipagen, led. Inventar: ca. 4 Pferde, ca. 21 Stück Rindvieh, Schweinezucht. Hypothek nur Wandbörde, soll für den billigen, aber seltenen Preis von 325 000 M. bei 150–200 000 M. Anzahl. inkl. vorhandenen Schlossmöbiars verkaufen werden. Dieser hervorragende Besitz eignet sich vorzüglich für Edelavale u. Jagdliebhaber.

Nur ernstliche Selbstläufer erfahren Näheres unter H. Sch. 30 durch Hansenstein & Vogler, Dresden-A.

Seltene Offerte!

Wald-Rittergut,

hochherrschaftlich, mit allem Komfort ausgestattet und dennoch seitens große Rente bringend, in prima Lage des Bezirks Liegnitz, zwischen zwei großen Städten gelegen, welche in ca. 8 Minuten, inkl. 1/2 Stunde zu erreichen sind, eigener Bahnhof am Güterbahnhof, ebenso Post und Telegraph am Ort, selten schöne, romantische Gegend, unweit vom Riechen- und Jergsdorfer gelegen, Gesamtgröße ca. 1400 Morgen, davon ca. 650 Morgen Wald mit alten, berühmten Fichtenbeständen, die einen sehr hohen festen Ertrag liefern, Rest Adler und Biesen von allerbester Qualität, durchweg Weizenböden, wovon ein großer Teil für 20 M. pro Morgen und darüber fest verpachtet ist, große Nebeneinnahmen von über ca. 6000 M. pro Jahr, ganz massive Gebäude, gewölbte Ställe, doch vornehmes Schloss mit Centralheizung und Gasbeleuchtung, enthält über 20 Zimmer und Salons und liegt am großen Park mit Wasser, daneben ein großer Naturpark, überall Wasserleitung, Gebäudeversicherung ca. 200 000 M., zum Beispiel gehören Leiche, welche mit Karpen, Schleien, Aalen und Krebsen belegt sind, außerdem Forellenzucht, großes lebendes und totes Inventar, allerbeste Milchverarbeitung, ausgesuchte Jagd, Jagdhäuschen im Walde, vorzüglichste Arbeitsergebnisse, ganz leiste billige Hypotheken, soll für den billigen Preis von 550 000 M. verkauft werden. Dieser herrschaftliche, seitens schöne Besitz in feiner Gegend bringt außer allen großen Annehmlichkeiten deutlich noch ca. 4% Nettoertrag. Selbstläufer, aber mit solche, erhalten weitere Auskunft unter O. L. 90 durch Hansenstein & Vogler, Dresden-A.

Mein Kolonialwaren- u. Destillationsgeschäft
mit lohnenden Nebenbranchen und gut verzinst. Grundstück für tägliche Kaufleute eine zweitlos sichere Existenz, verl. nach 25 jährig. Tätigkeit unter günstig. Bedingungen. Zur Übernahme 10–12 000 M. nötig. Solvente Käufer erfahren Näheres auf Anfragen unter E. J. 1141 postliegend Greifberg I. Or.

Ullerlet für die Frauenwelt.

Wortlaut: Am großen Tempel der Raupe
Steh' du das große Gottes
Gesetz,
Doch willst du ihn am größten
sehn.
So steht' bei einem Kreuze
hehn.
Gram Wiedmann.

Die wunderbare Matte. Märchen von Ottlie Bercht. (Fortsetzung). Mit schwerem Gedauern verließ es die Matte und machte sich still durch die Hellsenasse davon. Wider Erwartung fand es sich auch, ohne auf Verzwege zu geraten, nach Hause, wo Herr und Herde das Hauslein froh empfingen. Dachten sie es doch schon zu den Toten gestellt! Auch das Hauslein freute sich jetzt, seine Spiegelchen wieder zu leben und summte sich mit ihnen, als wäre alles beim alten. Und doch — wieviel lag zwischen gestern und heute! Aber sowiel es von den Schrecknissen seiner Erfahrung auch zu berichten wußte, von der wunderbaren Matte verriet es keine Worte. Einige Tage vergingen dem Hauslein so ganz angenehm. Das bejubende Abenteuer erfüllte es mit Stolz und lebte es mit der Herde in ungewohnter Anhabe. Doch diese Befriedigung war nicht von Dauer. Bald schien ihm die Herde nur noch geringe Aufmerksamkeit und das alltägliche Leben machte seine Rechte wieder geltend. Da erwachte die Sehnsucht nach der wunderbaren Matte in unveränderlicher Weise in seinem Herzen! Es trug alle Bedenken in den Wind, entfernte sich heimlich von dem Hebeplatz und eilte dem Ziele seiner Wünsche entgegen, denn es hatte sich den Weg wohl gemerkt. Ohne auf ein Hindernis zu stoßen, betrat es zum zweiten Male die wunderbare Matte. — Hier war alles unverändert! Entzückt schlürzte das Hauslein die würzige Luft, naßte von den süßen Früchten und verbrachte die Nacht, umwohn von den schlafenden Weisen des Berges. Früh lehrte es dann zu der Herde zurück und wußte seine Abwesenheit stets so gedickt zu verbergen, daß niemand sein Verschwinden recht eigentlich bemerkte. — So ging es den ganzen Sommer durch bis tief in den Herbst hinein und das Hauslein hüllte sich auf der Matte schon ganz zu Hause. Allein anstatt sich dessen in beschleunigtem Maße zu erfreuen, stieg ihm das Blut zu Kopf und zwar auf ganz unfehlbare Art. Es wurde eingebildet und gehärdete sich vollständig als unumstrittenes Herrn der Matte, diese ganz unverantwortlich dabei misshandelnd. Ja, es spottete in seinem Lammel sogar den Warnungen des Berges, obgleich diese sich nicht selten recht einringlich bemerkbar machen, und ließ sich zu solchen Ungehörigkeiten hinreichen, daß die weißen Götter entsetzt bis an das äußerste Ende der Matte vor ihm zurückwichen. Aber das Hauslein dachte zu fest auf die Langnur des Berges. Als es eines Tages wieder wie unzählig die Matte abgraste, die herrlichsten Blumen dabei zerstampfend und zerstoßend, das greuliche Gröde seiner Glorie

(Fortsetzung folgt)

Im Frühjahr.

Wenn des Hauses Bau so weit gediehen,
Doch frei der Frühzeit sich schon erhebt,
Dann sind die halbholzlinnten Wände
Von bunter Fröhlichkeit belebt.
Da steht der Zimmermann am Dach.
Die Festbaum' unter Jubel aus,
Das Bauwoll all hat den Ergrünben
Und fröhliche Wünche wehn das Haus.
Baumeister Lenz, Glückauf zum Werk,
Bald, mein' ich, wird's vollendet sein;
Verborgen machend, lächelt es plötzlich
Mit aller Wunderpracht uns ein.
Schon stehen auf dem First der Berge
Die Festbaum' alle bunt umher,
Wie Bauwoll, all die muntern Sänger,
Bezwingen ihre Lust nicht mehr.
Bald werden sich die Wände schwärzen,
Bald wird's in allen Ecken laut;
Wohlauf, laßt uns den Segen sprechen
Fürs Haus, daß Meister Lenz gebaut!
In Gottes Namen! Haus, erfahre
Kein Ungemach von Pest und Schnee!
Bleib' unberührt von Erdbebenen!
Und unentwirkt von Menschenweb! —
Erich Rudell.

Ohne Konkurrenz!

Viel billiger als in Ausverkäufen!

Mein seit 11 Jahren bestehendes erstes und größtes

Reste- und Partiewaren-Geschäft Dresdens

steht durch seine billigen Preise einzig da.

Ich kaufe direkt von nur erklassigen Fabriken große Posten Reste und Partien gegen sofortige Kasse und bringe ich viele Artikel, nur bessere Qualitäten, zum halben Preise. Einen größeren Vorteil kann niemand bieten.

Circa 50000 Meter reinwoll. Kleiderstoffe

Soeben ist es mir gelungen, 2000 Meter deutsche und französische

stets am Lager.

Voiles und Etamines

in allen modernen Farben an mich zu bringen und stelle dieselben zum halben Preise zum Verkauf.

desgleichen feine Tuche, schwarz, creme und farbig,

Mohairs, Woll-Satins, Panamas, Cheviots, Loden u. s. w.

Circa 30000 Mtr. Waschstoffe,

als: Leinen-Barège, Eern-Streifen, weiss Pikee, Zephir à jour, Satin, Organdy, Batist, Chemises etc. Nur bessere Qualitäten, spottbillig.

Grosser Posten Elsasser Mousseline de laine, aparte neue Muster, statt Mark 1,60 für 90 Pf.

5000 Meter reine Seide, nur bessere Qualitäten, fast zum halben Preise.

Großer Posten Herren-Stoffe zu Herren- und Knaben-Anzügen, 30—40 % unter Preis.

Großer Posten Tisch- und Bettwäsche, enorme Auswahl zu fabelhaft billigen Preisen.

Reste- und Partiewaren-Haus.

Bulletinäre **Dresdner Nachrichten** täglich
Seilage Gegründet 1856

No. 94 Sonntag, den 24. April. 1904

Dämon Gold.

Roman von Eric Ariesen.

(Ab. Fortsetzung) (Nachdruck verboten.)

Robert Morrisons Augen hängen wie gebannt an der altgoldfarbenen Kette, die sich ruckartig bewegt. Er sieht nichts weiter als diesen goldenen Faden, der sich rasch vorwärts bewegt. Er ist so sehr überzeugt von dem Siege "Alepofatos", daß er nicht begreift, wie das Tier kaum eine Konversation vorans ist. Seine Meinung nach muß es alle Pferde bedeutend hinter sich lassen — gerade so, wie es selbst auf dem Geldmarkt die übrigen Spekulanten. Die allgemeine Erregung wächst und wächst. Raum wagt man zu atmen. Krampfartiges Zittern der Augen.

Da plötzlich ein einziger Schrei des Entzerrens aus Tanzenden von Stehlen. Dort nitten in der Kunsthalle steht ein alter Mann, der sich im Nu herumgedreht hat. Seine langen weißen Haare flattern im Winde. Er steht genau dort, wo "Alepofatos" vorbeimarschiert, mit abwehrend ausgestreckten Armen, den Bild fest auf die sich blitzschnell nähernde altgoldfarbene Kette gerichtet. Wie erstaunt die Menge. In wenig Augenblicken schon muß die Katastrophe eintreten. Mein Gott! Mein Gott! Das törichte Durchdenker rufen: "Hört! Hört!" Wahnsinniger, es ist Ihr Tod!" „Rettet Sie sich!“

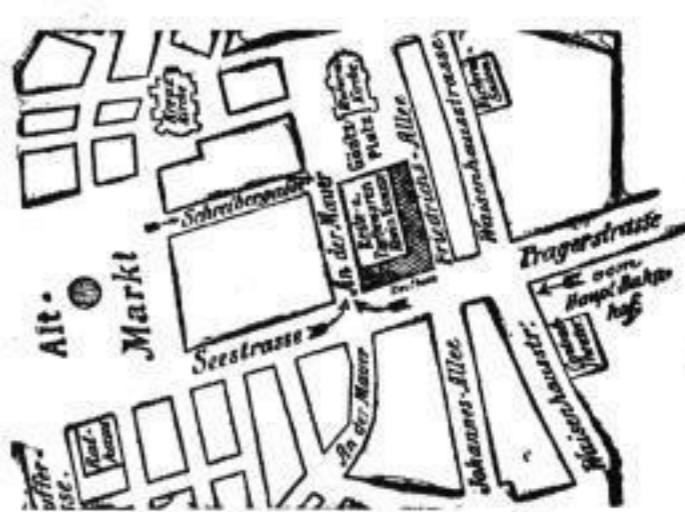
Bergeben. Wie eine Bildhülle steht der Alte da. Ein Schauer überfliegt Robert Morrison. Ist Peter von Deussen von den Toten auferstanden, um ihm einen Triumph zu verbergen? Kein Mistell mit dem Kreis, der im nächsten Augenblick von den Herden niedergestreut sein wird. Nur Bangen um seinen Triumph und Wit — ohnmächtige Wit. „Hol der Kuckuck den Kreis!“ precht er zwischen den Säulen hervor. Terezia hört diese grausame Verwünschung. Ihr Herz krampt sich zusammen. Unwillkürlich schreit sie zurück vor ihrem Manne.

Robert Morrison hat seine Selbstbeherrschung verloren. Die scharfen Zähne, die sonst stets die Maske der Gleichgültigkeit tragen, zeigen zum ersten Male ihr wahres Gesicht. Blutunterlauffeue Augen, Krampfartiges Zittern der Knochenlügen. Autoverzerrte Lippen, denen Verwünschung auf Verwünschung entschlüpft. Judas! Judas! Terezia bedekt ihr Gesicht mit den Händen. Ihr ist, als würde etwas in ihr. Ein tiefer Seufzer entringt sich ihrer Brust. Zeigt! Zeigt! Den Kreis, Schreien, Löben folgt Totenkühne das Störtes Entzehen. Niedergestreut von den Hufen der Pferde, liegt der Tollkuhne da — still — unbeweglich. „Ist es vorbei?“ haukt Terezia, einer Domäne nahe. Heiseres Lachen ihres Mannes als Antwort. „Schen Sie nicht hin.“ flüstert Renato, bleich wie ein Toter und am ganzen Körper bebend, ihr zu. „Es ist vorbei!“ „Gott sei ihm gnädig!“ schlucht Terezia.

Die Herden sind vorbeigepoloppiert. Eine Menge Menschen macht sich um den Verunglückten zu schaffen. Auch Renato, nachdem sich sein erster Starbesen gelegt, steht auf. „Woher?“ fragt Morrison furz. „Bei dem Verunglückten.“ „Du bleibst!“ „Weißt Du, wer es ist?“ „Ja.“ „Und Du verlangst, ich soll bleiben?“ „Ich befiehle es Dir sogar.“ Morrison, ich höre wohl nicht recht? Ich soll den armen Mann da unten?“ „„Bob!“ „Alepofatos“ gewinnt! Sieh hin — dort!“ Sein ausgestreckter Zeigefinger deutet noch der Mutterung, wo jedoch "Alepofatos" um mehrere Fußlängen den Sieg davongetragen hat. Jubeln. Schreien. Einzelne. Der Verunglückte ist bereits verstorben. Als hätte er ein Geleben, so blidt Renato seinen Freunden an. Kennt denn diese Brust kein Funkeln von Milieid? Ist sie einzig und allein erfüllt von Eigennutz, Selbstsucht, sonderlicher Liebe zum „Dämon Gold“?

Obne noch ein Wort zu sagen, bricht Renato sich mühsam Fahrr durch die Menschenmenge. Als er nach mehr als 10 Minuten den Ort des Unglücksfalls endlich erreicht hat, hört er folgendes erregtes Wortwiesel zwischen einem Carabinieri und einem im Hintergrund eines Tarantellalärmers stehenden Bürsten: „Was wollen Sie hier, Mann?“ „Ich will zu dem Verunglückten.“ „Wozu?“ „Er soll zu mir gebracht werden.“ „Wer findet Sie denn?“ „Carlo Bosco.“ „In welcher Beziehung stehen Sie zu dem Verunglückten?“ „Er ist unser alter Großvater.“ „So. Na, das ist etwas anderes. Da sorgen Sie also dafür, daß der Alte wegkommt. Vorwärts!“

Eine halbe Stunde später. Sorgsam gebettet auf dem harten Strohsack in Carlo Boscos gruellbemaltem Wagen, liegt der arme alte Peter von Deussen. Ein Arzt, Renato und Carlo Bosco umstehen das Sterbelager. Der Schwerverwundete hat die Augen noch nicht aufgeschlagen. Er scheint nicht einmal bei Besinnung zu sein; moll und röcheln entringt sich der Atem seiner verlegten Brust. Carlo Bosco hat mit wenigen Worten



Alwin Krause,

Am Güntzplatz, im Kaufhaus.

Erste und älteste Teppich-Reinigungs-Anstalt

Bewährt seit 17 Jahren.

Dresden und Mockritz,

Bewährt seit 17 Jahren.

mit Dampf-Betrieb

Mechanische und chemische Reinigung.
Repar. u. Kunst-Stopferei. Aufbewahrung.

von C. G. Klette jr., Königl. Hoflieferant,
7 Galeriestraße 7, Fernsprecher Amt I, Nr. 392.

Mechanische | Peifer, Smyrna qm 25
Arminister, Velours 20
Reinigung: | Bräsel, Tapete 15
Manila, Wolle 10

Abholung und Zustellung im Stadtgebiet kostenfrei. = Pneumatische Reinigung erfolgt zu denselben niedrigen Sätzen wie die mechanische Reinigung.

Bohner-Wachs-Pasta

auf Parkett, Linoleum und Möbel
prachtvollen Glanz erzeugend, à Büchse 1 Mark,
empfiehlt

T. Louis Guthmann,
Schlossstrasse 18,
Prager Strasse 34, Bautzner Strasse 31

Renato mitgeteilt, wie er den Alten gefunden und das derselbe während der letzten vier Tage bei ihnen gewohnt habe. Renato ist tief erschüttert. Angstvoll beobachtet er den sterbenden, füchtet er nach regend einem Seichen wiederkehrenden Gewichtsteins. Weich der Vater mehrere Monate später gestorben unter dem Equator ins Meer versenkt . . . Renato, mit größter Sorgfalt für dieses Stennen trainiert hat . . . Er führt sieben neben dem Lager und nimmt eine der schlaff herabhängenden weissen Hände zwischen die jenen. „Vater, guter Vater!“ flüstert er kaum hörbar.

„Und es ist, als habe der Sterbende die sonst liebvolle Stimme vernommen. Er bewegt sich. „Hanna sein, daß er noch einmal zu sich kommt.“ meint der Arzt achselzuckend. „Aber zu helfen ist ihm nicht mehr. Ich komme heute abend wieder. Voraussichtlich ist dann alles vorüber.“ Der Arzt ist gegangen. Und auch der brave Carlo hat sich auf Renatos Wunsch zurückgezogen. Renato bleibt allein mit dem Sterbenden. Und wieder läuft er hinzu: „Mein lieber, guter Vater! Hören Sie meine Stimme? Ich bin es, Ihr Renato, der Bräutigam Ihrer kleinen Hanna!“ „Hanna!“ kommt es wie ein Hauch über die Lippen des Alten. Er öffnet die Lippen. Die Lippen bewegen sich schwach, als wolle er reden. Dieser deutet Renato den Kopf herab. „Wollen Sie etwas, Vater?“ „Ja, ich muß Dir — noch etwas — sagen.“ bringt der „ehrliche Peter“ mühsam heraus. „Hören Sie sich nicht auf. Schonen Sie sich.“

Ein müdes Lächeln huscht um das graublaue Gesicht, über welches bereits der habende Tod seine tiefen Schatten geworfen, ein Lächeln, das Renato tief ins Herz schneidet. „Mit mir — ist's doch — aus“, flucht er, „ob ich rede oder — nicht. Und es ist — auch gut so. Ich hab ja — doch nichts mehr — auf der — Welt, jetzt — wo meine Hanna — nicht mehr ist. Besser tot, als — im Irrenhaus.“ Seine Stimme wird lauter, erregter. Er verachtet, sich zu rütteln. Vergebens. „Haben Sie große Schmerzen, Vater?“ fragt Renato voll tiefließen Mitgefühls. „Nein. Aber mein — mein ganzer Körper liegt da — wie ein Kloß. Ich fühle — gar nichts mehr. 'S ist alles — wie tot in mir.“ Ein paar Augenblitze verbarrt er schwiegend, schwer atmetend. Dann sagt er mit Anstrengung: „Komm näher her! Ich muß Dir — noch erzählen, wie — alles ist.“

Und langsam, abgedroschen, mit wiederholten Pausen, teilt er dem entsetzt Aufhorchenden mit, wie Robert Morrison ihn anwältem niedergeschlagen und wie er das zweite Mal im Gebüsch auf der Landstraße liegen geblieben war, bis der brave Carlo ihn dort aufgefunden hatte. „Umwölklich!“ ruft Renato erregt, als der Alte geendet hat. „Läufchen Sie sich nicht, lieber Vater!“ „Täuschen? Nein — Ich schwör Dir — bei allem, was mir — heilig ist, bei der Seligkeit meiner Hanna — daß alles, was ich Dir — gesagt habe, wahr ist. Und auch das, was ich Dir — noch sagen werde!“ „Noch mehr, Vater? Noch mehr? War es nicht schon gerade genug?“ Der Alte atmet ein paarmal schwer auf, um Kraft zu sammeln für das, was er noch zu sagen hat.

Renato ist aufgestanden und geht unruhig in dem engen Raum hin und her. Was wird er noch zu hören bekommen? Soll sein Glauben an Robert Morrison noch mehr erschüttert werden? Und seine arme Frau? Mit den Augen der Liebe hat Renato bereits erprobt, was noch jedem anderen bisher verborgen geblieben war — Tereza ist keine glückliche Frau. Wenn sie erst zur Erfahrung kommt, an welch herzlosen, grausamen Egoisten sie für's ganze Leben gebunden ist — dann sieht Gott der Allmächtige ihr bei! Renato hält in seinem Auf- und Abgehen inne und tritt wieder zu dem Alten, den die furchterliche Erregung noch einmal die Röte der Gefundheit auf die weisen Wangen zu zaubern scheint. „Nun, lieber Vater? Wahrscheinlich, weil er Sie für — für — — für vertraut hielt, wie? . . . O nein, niemand war mehr als er von meiner Berechnungsfähigkeit — überzeugt. Er fürchtete mich, ich sehe — den dunklen Punkt in seinem Leben.“ Und Schmerzen, die ihm fast die Fassung raubten, ergibt er — erzählt er — — alles, was er weiß — von jener Schechtlösung an bis zu den Ereignissen der letzten Tage.

Renato wird immer bleicher und bleicher. Nicht mehr zweifelt er an der Wahrheit der Erzählung. Die Worte des sterbenden Greises tragen den Stempel vollster Wahrheit. „Weiß Frau Morrison von diesem Verbrechen ihres Mannes?“ fragt er hastig, in seiner Selbstlosigkeit zuerst an das Wesen denkend, das er liebt. „Ja. Aber sie glaubt mir nicht.“ „Sieh, Renato,“ fährt der Alte mit immer steigender Erregung fort, „als ich die Pferde — daherzulopieren Ich — kam es über mich — wie eine geheimnisvolle Macht. Ich mußte — ein Tier anhalten, und wollte ich — selbst darüber zu grunde gehen. Nur gewinnen durfte er nicht — nein, der Triumph kommt ich — ihm nicht. Ich sah — die verschiedenen Jodlerjäger auf mich zulaufen. Da, die goldfarbene — die mußte ihm gehören. Natürlich Gold — Gold — mein Danton, der ihn zum Verbrecher mache, der jedes Kunschen Willeist — aus seiner Brust verbannt hatte. Ich stand da — fest, unbeweglich, ohne Furcht . . . Plötzlich — dicht vor mir das Geranik der galoppierenden Pferde — die weitauferglitternden Augen der erschrockenen Tiere — der schockende heiße Atem aus den geblähten, rotlichen Rüstern — über mir ein Verdreb — dann — nichts mehr — — oh — —“

Erschöpft hält der Alte inne. Pfeifend ringt sich der Atem aus seiner Brust. „Wer — hat — gewonnen?“ bringt er noch leise mühsam hervor. „Kleopatra!“ „Schade. Na, es sollte nicht sein, Tela! . . . Aber Du kennst nun — Deinen Freund! Sei auf — Deiner

Hat!“ Wieder schweigt er eine Zeit lang. Dann flüstert er kaum verständlich: „Carlo!“ Schon ist der Vorsicht auf Stelle. Helt umschließt den Alten mit seinen alten Händen seine braunen Hände. „Danke — für alles.“ flucht er mühsam. „Wo ist — Hanna?“ „Hier, Großvater!“ Mit seinen großen, schwarzen Augen bläst das Kind den Alten verwundert an. Seine beiden Backenhändchen streicheln die graublaichen Wangen. Höchstlich bringt es in lautem Weinen aus und ist nicht mehr zu beruhigen. Abt das unbeschreibliche Kindergemüts etwas von der Gewalt des Augenblicks? Fühlt es das unsichtbare Rauschen der geheimnisvollen schwarzen Füße? Hanna liegt der Sterbende da. kaum mehr atmet seine Brust. „Ewiva, Kleopatra!“ „Ewiva! Ewiva, Robert Morrison!“ jubelt es draußen auf, gefolgt von dem Geläute der Freudenkirche. „Ewiva! Ewiva!“

22

Lärmbender Feuerzelb rauscht auf in der eleganten Villa in Proscati zu Ehren von „Kleopatras“ Sieg. In dem großen, gewölbten Speisesaal, dessen Bogentüren einschlägig auf die weiten, marmorgeteilten Terrassen, reiht sich Büffet an Büffet. Kubinfarbener Objekt in kristallinen Flaschen, die ausgeschütteten Deckenbissen der Salons auf schwielernen Blättern, erlebene Früchte in goldenen Schalen — und dazwischen ein leuchtender, sinnbetäubender Blumentraum. In den Salons tanzen die farbigen Riesenbäume erschimmt das elektrische Licht auf weiße Schultern und Arme, auf kostbare Brillen und Goldschmiede, auf leuchtende Uniformen und Ordensbänder. Im Parke in der näheren Umgebung der Villa bengalische Beleuchtung und farbige Lampen. Räseten sitzen auf, dreckende Sonnen verprühen; Funke flammte empor. Und immer wieder jubelt es: „Ewiva, Robert Morrison! Ewiva! Ewiva!“

Bleicht ist als sonst, daß dem gesieierten Hasisgeber seine vornehme Ruhe abhanden gekommen zu sein scheint. Auch Renato Loftis Abwesenheit wird kaum bemerkt. Es sind eben so viele Gäste da. Ob einer mehr, einer weniger — was tut's? An den armen, von den Verbrechen niedergeschlagenen alten Mann denkt niemand mehr. „Boh — ein Herrn!“ Wer hieß ihm auch, sich mittan hinein in die Renabahn zu stellen! „Boh gleich ganz recht.“ Nebenwegen ist die ganze Sache noch glücklich abgelaufen. Man denkt nur, wenn Kleopatra vor den einfachen Männergestalt geschaut hätte — oder gestrahlt wäre — und der Sieg wäre verloren gegangen und mit ihm die vielen Tausende und Abertausende, welche von den hier verhaupteten jubelnden Feuerzelbem auf „Kleopatra“ gefeiert worden wären — Welch ein Unglück hätte passieren können! . . . Aber so?

Schon erhöhen sich die Köpfe mehr und mehr. Schon blitzen die Augen der römischen Schönern feuriger. Schon füllt manch führeres, freieres Wort . . . Und immer noch denkt niemand ans Nachhausbrennen. Mag sie warten draußen vor dem Hauptportal, die endlos lange Reihe der Equipagen mit ihren Gummirädern und schwelenden Seidenpolstern! Wir kommen noch früh genug nach Rom zurück . . . In diesem brennenden Festsaal bewegt sich Tereza Morrison ernst, stolz, hoheitsvoll, wie eine Königin. Ihre Gedanken weilen unablässig bei dem ehrwürdigen Greilengehalt mit den im Winde lattierenden weißen Haaren. Immer wieder späht sie in die Finsternis hinaus, ob nicht Renato kommt und Nachricht von dem armen Alten bringe. Sie erhebt sein Kommen wie noch nie zuvor. Sie fühlt sich so einsam inmitten des ganzen rauchenden Feuerzelbs, inmitten der lachenden, schwatzenden Menge — einsam in ihrem eigenen Hause. Und wenn sie in das heute außergewöhnlich gerettete, erregte Gesicht ihres Gatten blickt, so fühlt sie sich noch einfacher, einfacher im Herzen.

Endlich draußen ein bekannter Schritt. Terezas Herz pocht. Fast mechanisch beantwortet sie ein an sie gerichtetes „Boimat eines höheren Militärs, dem der Wein bereit etwas in den Kopf gestrichen ist. Sobald sie kann, macht sie sich los und nähert sich unaufhörlich dem soeben eingetretenen. Willkommen, Herr Lofti! Wie steht's?“ „Schlecht.“ „Tot?“ „Tot.“ „Jählings erbleicht sie. „Welche Ironie des Schicksals. Hier Siegesjubel — dort —“ „Ah, da bist Du ja endlich, Lofti!“ ruft Robert Morrison, ein gefülltes Weinglas in der Hand haltend. „Na, was macht der Alte?“ „Tot.“ erwidert Renato zum zweiten Male, aber diesmal mit tief anfliegender Stimme. „Etwas wie ein Schatten huscht über Morrissons gerötete Züge. Weldet sich endlich sein Gewissen zum Wort? Jedenfalls zeigt er es nicht. „So?“ erwidert er mit gemachter Gleichgültigkeit. „Na, um so besser für den Alten. Er war ja doch nun einmal verrückt.“ Ganz nahe tritt Renato an den Freund heran. „Meint Du das wirklich?“ „Natürlich.“ „Du irrst. Er war sogar sehr klar im Kopf.“ Einige Sekunden lang bohren die Blicke der beiden sich ineinander. Dann senkt der Millionär langsam die Lider. Er weiß: der Alte hat vor seinem Tode noch gesprochen, und Renato glaubt ihm.

Inzwischen hat Tereza undemerkte die Geistale verlassen. Ihr ganzes Innere ist in Aufzehr. Nur fort, fort aus diesem Raum, aus diesem Wirkraum menschlicher Puppen! Sie eilt die breiten Marmorstufen hinab und biegt in einen schmalen Gang ein, der zur Hausskapelle führt. Hier, zu Hohen des Altars, sinkt sie nieder. In brüderlichem Gebet verharzt sie lange — lange — Alles, was ihr Herz bewegt, löst sich in diesem stummen Nehen . . .

(Fortsetzung Dienstag.)

Dresdner Damen

Die SIND darüber schon langst
schicksten Hüte und Blusen
nur im grössten Spezial-Hause von
Heinrich Basch & Co., König Johann-Strasse,
am vorteilhaftesten kaust.

Manufaktur-, Modewaren, Konfektion, Teppiche, Gardinen.

Prager Straße 12.

„MAX DRESSLER“

Steppdecken: Ich habe mir in der stillen Zeit, genau so wie im Vorjahr, wieder einen großen Posten Steppdecken anfertigen lassen, welche, in rotem Seidenglanz-Satin mit Trikotfutter ausgeführt, von Montag ab zum Verkauf kommen. Stück:

590
Mark.

Hotel Kitzbühel

1903 eröffnet. Prachtvoll frei gelegen.
Modernt eingerichtet. Lift. Elekt. Bel.
Bader. Große Parkanlage. Tennisplätze.
— Eigenes Bad am Schwarzen See.
Salon 15. Juni bis Oktober.
All. Propsteile durch die Hoteldirektion.

Kitzbühel (Tirol)

Das einzige freie Gewässer in 800 Mr. Meereshöhe m. Temp. von 22-27° C.

800 Meter ü. d. M. Schnellzugstation Linie Salzburg-Innsbruck
(Wien-Vorl). Dir. Verb. — Hotelbet. Alm. Kurort in reizender
gelegener Lage. Ausflugszentrum Nordtirols. Salzau 1903:
4055 Freunde mit 5948 Logierlagen.
Mineralmoorbad. Schwarzer See. Außerordentlich heilkraftig.

Voiles

großfädige Leinen

Sommer
1904.

halbfertige Kleider in allen Stoffarten

sind die gesuchtesten Saison-Artikel.

Reichhaltigste Auswahl am Platze.

Wilhelm Thierbach.



Filz-Hüte

Illustrierter Katalog gratis und franko!



Augsburg
II. Qual. I. Qual. extra
1½ 2.— 3.—
• • Prima 4—4½.—
• Deutscher Haarhut •
5½, 6½, 7.—, 8.—

Chic
• • 2½, 3.—, 4.—, 4½.—
• • Deutscher Haarhut •
• • schwarz, farbig •
5.—, 6.—, 7.— und 8.—
Peter Habig, Wien, 12.—

Der neue Hut
• in schwarz, braun, grau •
• 2.—, 3.—, 4.— und 4½.—
• • Deutscher Haarhut •
• • 6.—, 7.—, 8.— und 8½.—
Borsalino, Ital., 8.—, 9.—, 10.—



„Zum Pfau“, Frauenstr. 2.

Zylinder
4½, 6.—, 9.—, 12.— Mk.
engl. und französ.

Claque-Hüte
6½, 9.— Mk.
französische
15.—, 20.—, 24.— Mk.

Dresden,
schwarz und farbig
1,50, 2.—, 2,50, 3.—
Prima 4—4½.— Mk.
Deutscher Haarhut,
5.—, 6.—, 7.—, 8.—

Pastor,
moderner Wollhut,
• • 3.—, 4.—, • •
schwarzer Haarhut,
• • 6.—, 11.—, • •

In feinen Fassons
von Peter Habig, Wien, 12.—,
Lincoln Bennet 12.—,
ff. deutsch. Haarhut 7½, 8.—,
• federleicht 7½—10.—

Mutter Anna- Blutreinigungstee

Paket 1 Mark,

nur echt mit Schuhmarke „Mutter Anna“.

Konzentr. Frühjahrs-Kräutersaft, haltbar zum Verjond. Flasche mit

10 Portionen Inhalt 2 Mark.

Täglich frisch gepresste Kräutersäfte zu Frühjahrskuren.

Promptster Verkauf nach auswärtis.

Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgentor.

Billige Butter und Eier!

Frische Koch- und Backbutter, Pfund 100 und 110 Pf.
Feine Molkereibutter, Pfund 115, Stück 55 und 58 Pf.
Beste Gebirgsbutter, Pfund 120, Stück 60 Pf.
Feinste Bauhauer-Butter, Pfund 125, Stück 63 Pf.
Aus der Bauhauer-Molkerei, mit und ohne Salz,
das Beste was es gibt, Pfund 130, Stück 65 Pf.

Für alle Sorten gebraucht wir bei Abnahme v. 2 Pf. 4 Pf.
4 Stück à 2 Pf. Extra-Rabatt. Groß Abnehmer billiger. Wir
garantieren für unverfälschte reine Naturbutter u. zahlen 1000 M.

Jedermann, wenn und gegenzeitiges nachgewiesen wird.

Ganz frische Eier.

Schot 255, Wandel 65, 2 Stück 9 Pf. Neine Eier Stück 4 Pf.

Täglich frische, wirklich selbstgefertigte Sternküchen, Pf. 60 Pf.

Robert Preiss Nachfolger

Gebrüder Härtel, Bettinerstr. 11, gegenüber Livoli.

Otto Raumann, Hauptstraße 13, Rathausseite.

Landkorn

Kauf zu höchsten Höhen-Notizen gegen sofortige Bezahlung bei
Anlieferung. Bemerkte Offerten erbeten. Empfehlung

Roggenkleie, garantiert rein,
Futtermehl, allerbestes, äußerst preiswert.

Saxonia-Mühle (Wilh. Rämischi),
Dresden-Mickten.

Patent-Verkauf.

Strohschneiders Reformfenster!

Deutsches Reichspatent Nr. 147 064, sensationelle Neuheit, sehr
lustvoller Artikel für Bausöbarten, Tischler- und Glasermeister, dem
die Zukunft gehört, ist für Deutschland im ganzen oder lizenzierte
zu verkaufen. Auskunft erteilt Fritz Thieme, Dampfsägemwerk
Zeitzeritz in Böhmen.

Rollschutzwände
besser Schutz gegen Zugwind.

Eisschränke
in größter Auswahl.

Rasenmäher.

Gartenmöbel.

Gebrüder Eberstein
Altmarkt.

Schlachtwagen u. Rollen.

Tuus- und Gartengeräte.

Telephon 1, 4098.

C. R. Richter,
Kronleuchter-Fabrik,
Amalienstr. 19.

Neue Muster
eigner Fabrikation.
Gasglühlicht.

Fabrikpreise.

Saatkartoffeln,
größere Posten **Magnum bonum** und
Silesia, gibt ab
Rittergut Lockwitz.

Rohr-Möbel
Garten-Möbel
Veranda-Möbel
bequem u. dauerhaft,
zu Fabrikpreisen.
Rudolph Seelig & Co.,
25 Prager Straße 25.

Wegen größerer baulichen Veränderungen
Ausverkauf
von Möbeln und Wohnungseinrichtungen
bedeutend unter dem Preis.
Alwin Kelling,
Große Brüdergasse 39, I., gegenüber der Kirche.

Spezialgeschäft:
Spiegel,
Bilder u. Einrahmungen,
Vergolderei.
Eduard Wetzlich
No. 21. Nur Am See No. 21.

Für Herzkrank.

Nach langjähriger Arbeit ist es mir gelungen, eine
bis jetzt unbekannte Behandlungsmethode für Herzkrankte herauszu-
finden. Die damit erzielten Erfolge veranlassen mich
weitere Kreise davon in Kenntnis zu setzen, um so mehr, als
dadurch bereits Erfolge erzielt wurden, die nach meinem
Wissen noch von keiner anderen Seite erzielt werden konnten.
Herzenwiederherstellung, Herzklappensfehler, Herzthema u. a. m. sind damit von mir bisher nur mit guten Erfolgen
behandelt worden, so daß die hier erzielten Resultate zu Hoffnungen berechtigen, die bisher nicht erfüllt werden
konnten.

Anerkennungsschreiben über meine elektrolytischen Kuren
selbst aus den höchsten Kreisen.

Man verlangt Prospekte!

J. G. Brockmann,
prakt. Vertreter der arzneilosen Heilweise,
Leipzig, Mohrplatz 13.

Geheime Leiden u. Hautkrankheiten,

chronische Parosymptome, Geschwüre, geheime Leiden
anderer Art bei Männern u. Frauen ohne Geschlechter. Männer-
schwäche, ohne Verdauungsbehinderung nach dem Naturreizver-
fahren Friedrich Helmberg, Naturheilfänger, Dresden-
Neustadt, Baumgater Straße 32, 2. Sprechzeit 2—5, Sonnt. 8—11 V.

Seite 31 "Dresdner Nachrichten"
Sonntag, 24. April 1904 ■ Seite 31
Nr. 114

Mit Fertigstellung und Inzunahme von ausgedehnten Räumlichkeiten haben wir einen seit langer Zeit fühlbaren Mangel beseitigt und unsere Parterre-Abteilungen vergrössert.

Montag früh 1/2 8 Uhr

übergeben wir die **neuen**, allen Anforderungen grösster Bequemlichkeit entsprechenden und mit Komfort ausgestatteten **Verkaufs-Räume** dem öffentlichen Verkehr.

Freie Passage von der Wilsdruffer Strasse nach der Quergasse ohne Kaufzwang gern gestattet.

Eröffnung

unserer neuen

Parterre- Räume

Eingang Quergasse
und
Wilsdruffer Strasse

11

Eingang Quergasse
und
Wilsdruffer Strasse

11

Spezial-Abteilung im Parterre

für

Handschuhe	Kurzwaren	Fert. Handarbeiten	Cécharpes	Seife	Knaben-Hüte
Strümpfe	Posamenten	Schneiderei-Artikel	Stickereien	Parfümerien	Schirme, Stöcke
Japisserie	Garn	Glacé-Handschuhe	Gürtel	Kämme	Krawatten
Javastoffe	Futterstoffe	Spitzen, Bänder	Pompadours	Bijouterie	Herrenwäsche
Wollwaren	Korsetts	Spitzenkragen	Lederwaren	Herren-Hüte	Trikotagen.

Messow & Waldschmidt.

Berichtes.

* Im Denk, da die Zeit der Wahrheiten und Erdebebenen wieder herannahmt, dürfte es interessieren, den Ursprung des Wortes "Bombe" festzustellen. Hans v. Sobeck, der über diesen Begriff einen berühmten gelehrten Germanisten zu Rate gezogen hat, teilt nun im Werkstatt von Beilage u. Rücksicht Monatsblatt in einer amüsanten Blaudeet "Bombe-Weisheiten" folgendes darüber mit: „Man darf nicht, wie es heute gewöhnlich geschieht, das Wort einfach für englischen Ursprungs erklären. Wenn wir es vielleicht auch neuerdings aus England entlehnt haben, so ist der Ursprung des Wortes „Bombe“ doch zweifellos germanisch. Wie die Briten ihren Claret-Cup und ihre Vorleser-Vorwürfe erhalten, kann man sicherlich schon Wein am Rhein. Warum sollte es damals nicht auch schon Bombe gegeben haben? Die Kunst, Weißgetreide zu bauen, ist ja nicht nur schon bei den Römern zu finden, sondern ist auch durch das ganze deutsche Mittelalter zu verfolgen. Das Wort „Bombe“ kommt denn auch von dem althochdeutschen „Bolla“, mittelhochdeutsch „Bolle“, und bedeutete Knospe und Ingwerpflanziges Gefäß. Daraus entstand dann erst das angelsächsische „Bolla“ und weiterhin das fränkisch-englische „Bowl“ mit der besonderen Bedeutung Gefäß, Korb, auch Becher, wobei man aber stets noch an die angelegte, die Knopfform zu denken hat. Interessant ist, daß das urtale Wort auch im Hochdeutschen heute noch fortlebt. So nennt man heute noch in der Westerwald ein höhernes hohlrundes Gefäß eine Bombe, und Jakob Grimm meint ausdrücklich, „deutscher wäre Bunschbolle als Bunschbombe!“

** Der preußische Eisenbahndirektor hat unlängst den Eisenbahndirektoren mitgeteilt, daß nach den ihm erstatteten Berichten im Bereich der preußisch-hessischen Staatsbahn noch rund 53 v. H. der Personen- und gewichsten Züge mit erster Wagenklasse gefahren werden, obwohl schon seit längerer Zeit auf die fühlbare Einschränkung dieser Wagenklasse hingewirkt wurde. Es sei deshalb von neuem eingehend zu prüfen, wo eine weitere Einschränkung der ersten Wagenklasse unbedenklich angängig sei, um diese abschaffen zu können.

** In der Presse wird über einen Vortrag berichtet, den Oberst Leutwein im Jahre 1898 in der Berliner Militärischen Gesellschaft über die Eingeborenen en Südwestafrikas gehalten hat und worin er diese als den deutschen Truppen nahezu ebenbürtige Gegner bezeichnete. So sagte er zum Beispiel von den Hottentotten, zu den die vor kurzem niedergeworfenen Bombardierungen im Süden des Schutzgebiets und die Leute des jetzt auf deutscher Seite fechtenden Volks gehören: „Sie sind gute Reiter, gewandte Schützen und sehr bedrängtlos, mithin ein geborenes Soldatenmaterial. Man braucht ihnen nur die deutsche Disziplin beizubringen, um sie den deutschen Soldaten nahezu ebenbürtig in den besonderen afrikanischen Verhältnissen sogar in manchen Dingen überlegen zu machen. Die Eingeborenen kennen den Hinterländer schon seit 20 Jahren, wogegen Feil, Bogen und Wurfschies lange verschwunden sind. Von den Kämpfen, in welchen 50 Mann der Truppe mehrere tausend Feinde in die Flucht geschlagen haben, werden wir daher im Südwesterfria schwerlich etwas zu hören bekommen.“ Bei dieser Einschätzung der kriegerischen Eigenschaften der Eingeborenen wird es doppelt unverständlich, wie man den Startsignalen, die dem Aufstande vorausgingen, so wenig Beachtung hat schenken können. Über die Gefechtsstärke äußerte sich Leutwein dahin, daß man den Eingeborenen recht auf den Hals rücken und die dabei unvermeidlichen Verluste mit in den Kasten nehmen müsse, da dann ihr Scheiter, während sie sonst vorzügliche Schützen seien, schlecht werde. Ganz besondere Angst hätten sie aber vor den Kanonen, denen sie niemals lange standhielten. Diese Aufsicht wird dadurch bestätigt, daß als einer der Gründe für den Ausbruch des Aufstandes von vielen Seiten die Zurückziehung der Kanonen angegeben wird.

Nach zweijährigen Revisionssverhandlungen verurteilte das Schwurgericht in Hamburg den wegen Mordens an dem Posthändler Levy zum Tode verurteilten, dann vom Senat zu lebenslänglichem Zuchthaus begradigten Pumpenpianistin Weiglin zu 15 Jahren Zuchthaus wegen versuchten Todesschlags.

** Auf dem Badboot in Frankfurt a. O. ist ein Manglerung entgleist. Personen sind nicht verletzt, nur Materialschaden entstanden. Die Strecke Berlin-Viersen war zeitweise gesperrt.

** Über die Ursachen, weshalb das englische Unterseeboot untergegangen ist, hat die Leichenschau einige neue Erkenntnisse ergeben. Damit soll der Zusammenstoß mit dem Dampfer so gewaltig gewesen sein, daß die Mannschaft des Unterseeboots mit großer Wucht gegen die Stahlwand des Schiffes geschleudert wurde; dadurch seien alle für einige Zeit bewußtlos geworden; dann sind offenbar alle ertrunken, ohne vorher die Bergung wieder erlangt zu haben. Kapitän Bacon, der das Kommando über die Unterseebootsschule führte und das Schiff gleich nach seiner Bergung genau untersuchte, sagte bei dem Totenbeschauer aus, daß das Boot, welches durch den Zusammenstoß hervorgerufen wurde, so geritzt war, daß die Mannschaft, wäre sie nicht bewußtlos gewesen, es leicht hätte verstopfen können; außerdem wäre es möglich gewesen, auf dem gewöhnlichen Wege das Schiff an die Oberfläche zu bringen, und jede Bergung arbeitet jetzt noch leicht, nachdem das Boot gerade einen Monat auf dem Boden des Meeres gelegen hat. Die Leichen aller Offiziere und Mannschaften befanden sich an den Stellen, wo sie ihren Dienst zu verrichten hatten. Die Leiche des Kommandanten des U-Bootes wurde im Beobachtungszimmer gefunden. Alle Leichen waren noch sehr leicht lebhaft. Der Marinearzt, der sie untersuchte, sagte, der Tod sei durch Ertrinken verursacht worden, und die Annahme, daß der Zusammenstoß die Mannschaft vorher bewußtlos gemacht habe, sei durchaus wahrscheinlich. — Die Ursache, wie die Bewußtlosigkeit zu stande gekommen sein soll, erkennt nicht klar. Die Leute hatten doch nicht den Kopf an der Wand des Bootes; wäre die Erstickung des ganzen Bootes so ungewöhnlich gewesen, daß sie wirklich die Mannschaft bewußtlos machen könnten, dann wären sie gleichzeitig gewiß auch durch einen der geschlitzten Wände oder an den dem Nach außen liegenden Wänden festgehalten, hätten also sich nicht auf ihrem Platz behaupten können. Letzteres erscheint überdauert unmöglich, da die Leichen in dem Innern des Bootes schwammen; bei der Bergung ist das Boot doch bewegt worden, und dadurch muß auch sein Inhalt an eine andere Stelle gerückt worden sein. Die Annahme, daß die Bergung der Mannschaft an dem Unglück irgend sei, erscheint daher nicht haltbar.

** Im Königsbau des Battalians gelangte am 16. April auf besonderen Befehl des Panthes Peronis Statotium „Das jüngste Gericht“ zur Aufführung, und zwar mit denselben Künstlern, Chören und Orchestermitgliedern, die es im Conti-Theater in Rom zur Aufführung gebracht hatten. Die Choränen erschienen schwarz gekleidet mit verschleiertem Gesicht, die Herren gleichfalls in schwarzer Kleidung. Für die Solisten — die Damen Carlo und Bruno — war gleichfalls eine besondere Toilette vorgeschrieben. In einer ziemlich geselligen Situation befanden sich die „Trompeter des jüngsten Gerichts“, die in dem neuen Statotium sehr viel zu tun haben. Man hatte sie hoch oben an der Decke in einer kleinen Blecke untergebracht, und sie standen da so schlecht, daß sie im Fieber des Posaunenblastes wahrscheinlich losfallen in den Saal hinuntergefallen wären, wenn man ihnen nicht kräftige Schweißes als Stihlen mitgegeben hätte. Der Aufführung wohnten etwa 400 geladene Gäste bei, unter ihnen zahlreiche Vertreter der päpstlichen Aristokratie, die gesamte vatikanische Diplomatie, geistliche Würdenträger u. a. Auch die Schwestern des Panthes waren zugegen. Für den päpstlichen Hof war eine besondere Loge reserviert. Pünktlich zur fertiggestellten Stunde erschien Papst Pius, umgeben von 24 Kardinälen. Zuerst wurde Peronis „Stabat“ zur Aufführung gebracht. Der Papst gab dann selbst das Zeichen zum Besall. Ebenso beispielhaft wurde das neue Statotium aufgenommen. Die „Krebsenzyklone“ mußte wiederholt werden. Nach der Aufführung zog sich der Papst zurück und ließ die Solisten, die bei der Aufführung mitgewirkt hatten, in seine Privatgemächer kommen. Er unterhielt sich längere Zeit mit ihnen und sagte u. a., daß seit langer Zeit zum erstenmal wieder Stimmenstimmen im Battalan zu hören gewesen seien. Dann übereiste er den Solisten und ihrem Peroni goldene Schamünzen mit seinem Bilde. Nebenliche Lungen erhielten der Direktor und der Besitzer des Conti-Theaters.

** Ein roffinierter Don Juan. Man schreibt den „Mr. R. R.“ aus Kopenhagen: Das Tagesgespräch bilde hier gegenwärtig die loben der Gerichte enthalten sehr unglaublichen Ergebnisse eines Don Juans Schlummer Art. Ein verheirateter Handwerksmeister aus der Provinz, der als ein durchaus ehrbarer Mann bekannt war, hat durch 14 Jahre hindurch ein Doppelpiel getrieben, das eines Sherlock Holmes würdig wäre. Erfolgt leitete der Mann mit einer Witwe in Kopenhagen ein

Gestaltung siehe nächste Seite.

Bekanntmachung. Zur Anlage industrieller Unternehmungen u.

bietet günstige Gelegenheit die alte Kron- und Kreisstadt Teltow bei Berlin, Station der Anhalter Bahn, Straßenbahn von Groß-Lichterfelde-O., mit einer ca. 6000 Morgen großen Gemüsefläche zu Eisenbahn-Meislanlagen. Unmittelbare Verbindung mit dem Teltowkanal. Billige Fracht und elektrische Licht- und Kraft-Aufgabe zu industriellen und gewerblichen Zwecken. Gas- und Wasserleitung. Passende preiswerte Fabrikgrundstücke und Villenbaupläne. Weitere Auskünfte über die örtlichen Verhältnisse ertheilt gern der

Bürgermeister Liebig.

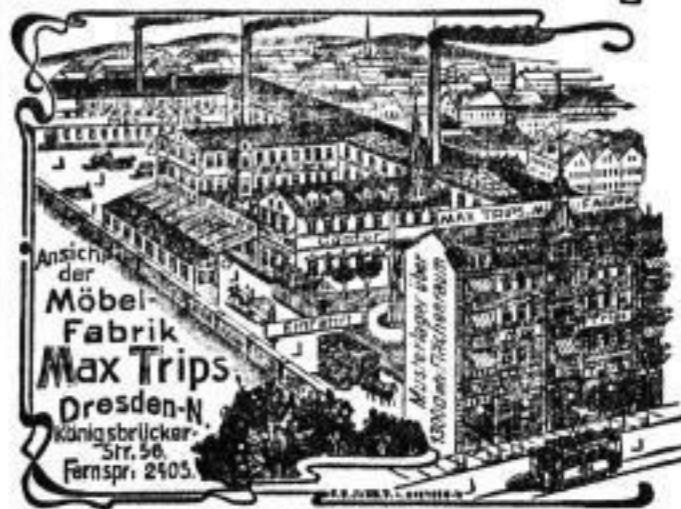
Von allen Aersten für das Beste erkannt!!

Selbständige Schlamm-
säcke von 65% Natur-
harze.
Spezielle dem Organismus angepauste Kon-
zessionen.
Moderne Komprachan-
gen zum gleichzeitigen
Empfang von 2000
Personen. 80 Hektar
Parkanlage. Das ganze
Jahr geöffnet. Preise
zu Kr. 5—10. Prospek-
tus durch die Bad-
Direction Pistyán in
Ungarn. §

Möbel-Fabrik Max Trips,

Spezialhaus für

moderne Braut-Ausstattungen.



Versand nach allen Orten Deutschlands franko.
Für solideste Ausführung leiste lang. Garantie.

Alte und antike
Perser-Teppiche

Läufer, Satteltaschen u. s. w.

prachtvolle Exemplare, offeriere ich in ganz außergewöhnlich niederen Preisen.
Ferner empfehle ich: Kelims, Kelimdecken, Jilims, Jilimdecken, Taburets, Tische mit Bronzeplatten, Goranänder u.

Joh. Georg Pohle,
Dresden-A., Sizilienstraße 7.

Seite 33. „Dresdner Nachrichten“
Donnerstag, 24. April 1901. Nr. 111
Seite 33

Mit diesem geistl. gesch. Apparat kann die Elektrizität als wirksamstes Heilmittel in allen Krankheitsfällen von jedermann, ohne zu schaden, selbst benutzt werden. Um sich von der Wirkung dieses Heilapparates zu überzeugen, können Probeführungen in meiner Anstalt genommen werden. Auf besonderten Wunsch werden auch Sitzungen in der Wohnung des Kunden veranstaltet, damit dieselbe den Apparat, dessen Wirkung u. Anwendung kennenzulernen. Leise-Apparate werden nur bei Vorau-
bezugsbegleitung monatlich abgegeben.

P. Schmidt's Leihauftalt und Verkauf elekt. Heilapparate,
Dresden-A., Rothenbergerstr. 2, gegenüber Amtsger. Prosp. gr.

Zur gefl.

Beachtung

Die gewaltige Preissteigerung aller Leinen- und Baumwollwaren macht es zur unbedingten Notwendigkeit, die Verkaufspreise den veränderten Verhältnissen anzupassen. Infolge meines grossen Warenlagers u. ausssergewöhnlich vorteilhafter Abschlüsse bin ich in der Lage, noch einige Zeit zu **auf-
fallend niedrigen Preisen** zu verkaufen u. lassen sich daher bei jetzigen Einkäufen von Haus- u. Ausstattungs-Wäsche noch wesentliche

Ersparnisse

erzielen.

Garantiert beste fehlerfreie Ware. Damen-Wäsche, tadellos gearbeitet, grösste Auswahl. Bett-Damaste und Spannleinen, reizende Dessins in allen Preisslagen. Bunte Bettzeugen sehr billig. Bettlicher extra gross, gesäumt, M. 2,00—3,50. Meine Spezial-Marke. Reinlein Bett-tuch a. pa. Bielof. Flachs-garn, 160/250 gr., vorzügl. Qual. breite Slüsse, M. 4,90. Hohe-aum-Überschlag - Laken, auch mit dazu passenden Kissen u. Plast.-Bezügen, aussordentlich praktisch, haltbar u. billig. Steppdecken in vorzüglicher Ausführung in jeder Preislage. Inlets, Hemdentische, Leinen, Handtücher und Tischwäsche in jeder Qualität bis zum feinsten Damastgewebe. Gardinen, ca. 500 Fenster, z. Ausverkauf gestellt.

F. A. Horn,

Spez.-Wäsche-Ausstattungs-Geschäft,
Margarethenstraße 4, p. u. 1. Et.
(nächst Postplatz). §

Zwanglose Besichtigung.

Seine erfolgte Niederlassung als

Patentanwalt

gibt hierdurch bekannt

Max Löser, Ingenieur,
i. G. Edmund Thode & Knopf,
Johannesstraße 23.

Altstädtter

Zahnärztliches Institut,

unter Leitung staatl. approb. Zahnärzte liegendes Privat-Institut und Klinik für Zahnschleudernde und Zahnschlags-Bedürftige.

Serrestrasse 2, Ecke Amalienstr.

Obiges mit allen modernen chirurgisch-zahnärztlichen und zahnärztlichen Apparaten ausgestattetes Institut hat es sich zur Aufgabe gemacht, den **weniger bemittelten Zahnschleudernden und Zahnerkrank-Bedürftigen** durch Berechnung aller niedrigster Preise Gelegenheit zu geben, sich im Bedarfsfalle die Hilfe studierter und staatl. approb. Zahnärzte angedeihen zu lassen. Das Institut hat folgende Abteilungen eingerichtet:

Abteilung A.

Zahnärztliche Chirur-
gie, Zahns- und Kiefer-
Operationen.

Zahnextraktionen
mit örtlicher 1—2 Mk.
Betäubung

Vollständ. Nar. 3 Mk.
Kose (Bromather.)

Abteilung C. Zahntechnik.

Künstliche Zähne 1—3 Mk.
je nach Anzahl und Material.

Zähne ohne Platten von 6 Mk. an.

Umarbeitungen von 3 Mk. an.

Reparaturen (event. in 3 Stunden) 1—3 Mk.

Garantie für fachgemäße, schonende Behandlung
und tadellos passende technische Arbeiten.

Sprechst. von 9—1 und 3—6 Uhr. Sonntags von 9—12 Uhr.

Die Direktion.

Carl Schlegel, Dentist,

Wallstraße 1, am Postplatz,

empfiehlt sich allen Zahnschleudernden zum Aufstellen künstlicher Zähne in Zahnschuh, Gold, sowie Aluminium — auch ohne Gummienteile — naturnah und vorzüglich. Membranen. Schmelzhölzer Zahnschalen auf Wachs in Hartose. Vollständige Gebisse unter Garantie der Bruchbarkeit für jeden Fall. Reparaturen und Umänderungen auch von mit nicht gefertigten Gebissen bereitwillig und billig. Unbefriedigte finden Berücksichtigung, auch gewährt Teilzahlung.

Gicht. Hausbar mit Wiedbedener Kochbrunnen. Ihr Arzt gibt Auskunft. Prospekt Brunnen-Kontor. Wiesbaden.

Verhältnis ein, von dessen Existenz natürlich seine Frau wie auch seine ganze Bekanntschaft ohne Kenntnis blieb. Er besuchte seine Geliebte in der Hauptstadt Jahre hindurch immer häufiger, zu lebt aber weniger der Witwe, als vielmehr ihrer Tochter, eines häuslichen, 16jährigen Mädchens wegen. Um aber mit der Tochter intim werden zu können, beschloß der Schuhmacher, der im Hause der Witwe als Schmied galt, noch eine dritte Maske anzunehmen und als Schlächter aufzutreten. Er erzählte den jungen Mädchen von seinem Vetter, der ihm auf einer Haar ähnlich sehe und wußte das Mädchen für diesen unbekannten Vetter Schlächter stark zu begeistern. Eines schönen Tages erschien da der Schlächter im Hause der Witwe und wurde bald mit der Tochter einig. Vatter und Tochter erkannten in dem Schlächter nicht den fröhleren Schmied und glaubten, daß sie wirklich dessen Vetter vor sich hätten. Das Verhältnis des Schlächters zu der Tochter blieb aber nicht ohne Folgen, worauf der Geliebte verschwand. Nun erschien wieder der Schmied und verstand es, die beiden Frauen zu trösten. Endlich lag man wieder den trennlosen Schlächter, der sich des jungen Mädchens und seines Kindes annahm und wieder eine Leidenschaft verlor.

Abermals lag das junge Mädchen ihrer Niedersicht entgegen, was wieder den Schlächter veranlaßte, plötzlich zu verschwinden. Merkwürdigweise zeigte sich dann wieder der Schmied, um im ungewöhnlichen Zusammenleben mit der Witwe eine glückliche Zeit zu verbringen. Da aber der Vetter Schlächter nicht wiederkehrte wollte, erbot sich der Schmied, ihn herbeizuschaffen. So waren beide Liebhaber, "Schmied" und "Schlächter", verschwunden, und im Hause der beiden Frauen begann man über das Ereignis nachzudenken und einzusehen, daß Schmied und Schlächter eine und dieselbe Person sein mühten. Ein Jahr später sah man wieder den Schmied und gab ihm seine Zweifel zu erkennen. Der Schmied aber, der natürlich sowohl mit dem Schmied wie mit dem Schlächter identisch war, leugnete hartnäckig und leistete vor Gericht sogar einen Eid, daß er "nur" als Schmied aufgetreten und daß der Schlächter sein lieblicher Vetter sei. Sein Weinen bestreite ihn vorläufig vor der Blüft der Unterhaltung der beiden Kinder der der Tochter, bis nur endlich eine Revision der Sache den tatsächlichen Eid des Schuhmachers ans Tageslicht brachte. Er hat jetzt eingestanden, daß er der Liebhaber der Witwe, wie ihrer Tochter war und der Vater der beiden Kinder ist. Die beiden Kinder sind jetzt acht und drei Jahre alt. Es bleibt eine Frage, was man mehr zu "bewandern" hat, die Einfalt der beiden Frauen oder das durch so lange Jahre aufrecht erhaltenen Doppelspiel des Schuhmachers, dessen Frau erst jetzt von dem Treiben ihres Mannes Kenntnis erhielt.

** In der vorgezogenen Reichstagssitzung leistete sich der Abgeordnete Professor Dr. Paasche eine häbliche Redewendung. Am Ton der Begeisterung rief er aus: Die Anfeindler haben treu gedient; sie haben mehr getan, als Weib und Kind verteidigt. Wenn sie nun binnengezogen sind und ihr Leben verloren haben; wenn sie dann zurückkehren — — — Ungeheure Heiterkeit unterstrich ihn hier, und ein Abgeordneter rief dem Redner zu: "Ich denke, sie sind tot!" — Ja, ich meine natürlich nur diejenigen, welche am Leben geblieben sind... Alle Freunde harmlosen Humors werden an dieser niedlichen "Kathederblüte" eines wirklich zerstreuten Professors, die den Vorzug besitzt, nicht erfreuen zu sein, ihre Freunde haben.

* Admiral Strudlow und der Maler Wereschitschagin. Der bekannte Maler Wereschitschagin, der auf dem Panzerkreuzer "Petropawlowsk" seinen Tod gefunden hat, wollte sich ursprünglich dem Dienste in der Kriegsmarine widmen. Er wurde im russischen Seefahrtenkorps erzogen und machte auch einige Fahrten auf der Fregatte "Svetlana". Als Feldwebel der Gardemarine der obersten Klasse des Nobbenkorps hatte er auch den jeglichen Befehl Admira Strudlow unter seinem Befehl. 1877 trafen sich die beiden Schaffner an der Donau. Strudlow, der Deutnant in der Garde-Marine-Equipage war, sollte Minenversetzungen in der Donau anlegen, um den freien Verkehr der türkischen Panzerfregatte aus dem Strom unmöglich zu machen, und setzte den Plan, mit seinem Torpedoboot "Schalla" einen türkischen Monitor anguziehen. Die damaligen Torpedos wurden entweder auf einer langen, über das Bugspriet hinausgeschobenen Spire befestigt und beim Berühren des feindlichen Schiffes entzündet, oder in der Nähe des Gegners in das Wasser geworfen, und an einerleine so geschnellt, daß das Schiff darauf kam. Die Entzündung erfolgte durch elektrische Leitungen. Im allgemeinen ließ sich nur bei lautlosem natürlichem Anschleichen auf einen Erfolg dieser primitiven Angriffsmittel rechnen. Tropowin haben Strudlow und Wereschitschagin bei hellem Tage einen Angriff auf einen Dampfer gemacht, aber die Leitungsrähte wurden zerstört, und als die Spire an den Rumpf des Schires stieß, erfolgte keine Entzündung. Das gleiche Schicksal hatte die Schleppmine. Strudlow und Wereschitschagin wurden verwundet, das Boot so zerstört, daß es zu sinken begann, und nur mit größter Anstrengung konnte die Besannung das Ufer erreichen.

* Werktuiler Blunder wird noch immer, wie die "Mississippi-Blätter" melden, den Leitern der Weltausstellung in St. Louis aus aller Herren Ländern angeboten. Einer der jungen eingelaufenen Briefe kam von Mr. Gertrude Hobbit aus Minneapolis. Sie hat aus den Seidenbändern der ihr von Freunden geschenkten Bonbonnières ein Totenkopf angefertigt und denkt, daß dieses für die Besucher aus St. Petersburg, London, Berlin usw. entschieden von hohem Interesse sein müsse. Adams und Poinsett von Fort Worth, Texas, sind die glücklichen Besitzer eines vergoldeten Reglers und eines gleich diminutiven Maulstells. Sie wollen diese Kombination in einem speziellen Zelt ausstellen und einen Eintreis von 10 Cents berechnen. E. R. Massie von Savannah, Ga., hat eine 183 Jahre alte Violine, eine echte Stradivarius, die auf der Ausstellung zur Verfügung gestellt werden soll und von der er hofft, daß sie dort einen Liebhaber finden werde. Die eingebrannte Inschrift der alten Geige lautet: "Antonius Stradivarius Cremonensis Faciebat Anno 1721", woraus sich zum mindesten vermuten läßt, daß das Instrument wirklich das ist, wofür der Eigentümer es hält. Ganz besonders eigenartig ist die Zusammensetzung, welche Frau J. C. Jeffry von Sidney, Ga., den Ausstellungsbürokraten stellt. Sie hat ein altes töpferrähmiges Klavier, das sie der Weltausstellung zur Verfügung stellen will, wenn die Hin- und Herfahrt bezahlt wird. Als beweisende Urkunde des Schatzes liegt Frau Jeffry noch hinzu: "Es ist 64 Jahre alt und hat außer seinem Alter keinen Wert, da es nicht in irgendwelchem Zustande ist." Das ist wenigstens eine Begründung! Ein russischer Regenmacher hat der Weltausstellung einen Apparat zur Erzeugung von Regen angeboten. Er hat dabei folgenden Brief an die Direktoren der Ausstellung gerichtet: "Ich habe gehört, daß die Trockenheit in den Vereinigten Staaten den Feldbau lehr nachteilig ist, deshalb möchte ich einen Apparat zur Erzeugung von Regen ausstellen oder verkaufen. Derfelbe ist mir patentiert worden. Ich möchte ebenfalls das Ausstellungskomitee ersuchen, mir tausend Rubel zu zahlen, damit ich die Reise für mich und die Transportkosten für meinen Apparat begleichen und die nötigen Materialien anschaffen kann. Wenn das Ausstellungskomitee mir das Geld nicht schicken will, möchte ich daselbst erlösen, in den St. Louiser Zeitungen die folgende Anzeige zu veröffentlichen: Zu verkaufen eine gute Erfindung, welche patentiert ist und Regen für Feldfrüchte erzeugt. Wenn irgendeine Person oder Gesellschaft dieselbe kaufen möchte, wird der Unterzeichnete Auskunft erteilen." Natürlich ist die Ausstellungleitung nicht geneigt, dem russischen Regenmacher die tausend Rubel zu schicken oder das Interesse auf ihre Kosten einzutragen. Besonders in Texas haben in den letzten Jahrzehnten Regenmacher zahlreiche Farmer um Hunderte von Tausend betrogen, so daß man in Amerika auch zu der Regenmacherei des Russen gar kein Vertrauen hat.

* Der Autor des "Zapfenstreich" — Major. Der Mailänder Corriere della Sera hat Herrn Franz Adam Beverlein, den Verfasser des Romans "Dona oder Sedan" und des Schauspiels "Zapfenstreich", wegen seiner großen Verdienste um das deutsche Heerwesen zum Major und zum Flügeladjutanten des Kaisers befördert. Es ist das zwar ein etwas ungemeinlicher Sprung; vom Einjährig-Freiwilligen zum Major, aber Beverlein verdient es, schon deshalb, weil er sich — wie der Corriere feststellt — mit Erfolg bemüht, den Sozialismus vom deutschen Heere fern zu halten. Es ist für Deutschland nur einigermaßen befriedigend, daß sich erst das Ausland ins Mittel legen mußte, um Beverleins Blüherdubbing durchzuziehen. Um übrigens sei mitgeteilt, daß Beverleins "Zapfenstreich" von Enrico Nani unter dem Titel "Suona la ritrata" ins Italienische übersetzt wird und im Herbst von einer der besten italienischen Theatergesellschaften zur Aufführung gebracht werden soll.

Gebr. Arnhold

Waisenhausstr. 16 Bankhaus Hauptstrasse 38

An- und Verkauf von Staats- und Wertpapieren. • Annahme von Geldern zur Verzinsung.
Privatresore (einzelne vermietbar) unter eigenem Verschluß der Mieter.

Stein & Oeser

Moritzstr. 14, pt. Bankgeschäft Telephon I, 8888.

An- und Verkauf von Staats- und Wertpapieren, sowie ausländischen Geldsorten.

Diskontierung von Wechseln.

Domizillstelle für Wechsel.

Eröffnung laufender Rechnungen, auch mit Kreditgewährung.

Beleihung börsengängiger Wertpapiere.

Scheckverkehr.

Annahme von Geldern zur Verzinsung mit 2—4 % je nach Kündigungsfrist.

Vermietung eiserner Schrankfächer in unserem extrastarken Panzerschrank.

Verwahrung und Verwaltung offener und geschlossener Depots.

Millionen Herren und Damen benützen „FEEOLIN“.

Fragen Sie Ihren Arzt, ob „Feeolin“ nicht das beste Kosmetikum für Haut, Haare und Zähne ist! Das unreinste Gesicht und die hässlichsten Hände erhalten sofort artikuläre Reinheit und Form durch Benutzung von „Feeolin“. „Feeolin“ ist eine aus 42 der edelsten und fruchtbarsten Kräuter hergestellte analische Seife. Wir garantieren, daß ferner Kunzeln und Falten des Gesichtes, Mitesser, Wimpern, Nasenröte etc. nach Gebrauch von „Feeolin“ spurlos verschwinden. „Feeolin“ ist das beste Kopfbademittel, Kopfhaarpflege- und Haarvergüterungsmittel, verbündet das Ausfallen der Haare, Kopfläufigkeit und Kopfkrankheiten; „Feeolin“ ist auch das natürlichste und beste Zahnpflegemittel. Wer „Feeolin“ regelmäßig anstatt Seife benutzt, bleibt jung und schön. Wie verpflichten uns, das Geld sofort zurückzuerufen, wenn man mit „Feeolin“ nicht voll aufzufinden ist. Preis per Stück Mk. 1.—, 3 Stück Mk. 2,50, 6 Stück Mk. 4.—, 12 Stück Mk. 7.— zollfrei. Porto bei Süd 20 Pf. von 3 Stück aufwärts 60 Pf. Nachnahme 40 Pf. mehr. Versand durch das General-Depot von M. Felth, Wien VI, Mariahilferstrasse 45.

Gänzlicher Uhren-Ausverkauf

zu jedem annehmbaren Preis.

Es sind noch in großer Auswahl vorhanden:

**Moderne Zimmeruhren,
Moderne Hausuhren,
Reizende Nippuhren,
zu Hochzeitsgeschenken passend,
Küchenuhren etc.**

Riesenauswahl in
Schmucksachen,

speziell Ketten für Herren und Damen,

Broschen usw.

Reichhaltiges Lager
hochfeiner Taschenuhren,
nur beste Fabrikate, in jeder Preislage.

H. Beeger,

Ihrmacher,

Dresden, Prager Strasse 34

(nächst dem Hauptbahnhof).

NB. Elegante Ladeneinrichtung
billig zu verkaufen.

Dr. Brehmer's Heilanstalt für Lungenkranke Görbersdorf i. Schl.

Chefarzt: Dr. v. Hahn, Oberstabsarzt a. D.

Die wirtschaftliche Leitung liegt in den Händen eines Fachmannes. Prospekte sendet kostenfrei.

Die Verwaltung.



Aus eintreffenden Röhnen offeriere meine vorzüglich bewährte

Hausbrandkohle M. I. II.

in Posten von mindestens 30 Hektol. à 65 Pf. pro Hektol.
frei vors Haus. Antragen 5 Pf. pro Hektol.

Nach entfernt. Vorstädten klein. Zubehörzuschlag nach Vereinbarung.

Ges. Antragen und Aufträge umgehend erbeten an

Hans Martin,

Inhaber: Hans Martin und Alexander Pruggmayer.

Dresden, Berliner Strasse 23,
Kohlen-Groß- und Detail.

Telephon Amt I, 3071.

Herren-, Brauen- und Verbaulichkeiten, Löhungen, Herzen, Nieren- und Blasenleiden, Gicht, Rheuma, Gelenkrankheit, Stomatose, Hämorrhoidenleiden, Asthma, Parotitis etc. werden mit guten Erfolgen behandelt in

Sanatorium Ernseerberg,

Naturheilanstalt I. Ranges in herrlicher u. gesunder Höhe, Lage an großen Waldungen, bei Gitter (Osterzungen), Station Gera. Das ganze Jahr geöffnet. Arztl. Leitung: Dr. med. Bertrand. — Prof. d. d. Direktion: B. Baumann.

Intern. Priv.-Detektiv-Bureau

E. Schulze, Polizei-Inspektor a. D.

DRESDEN
Zwingerstr. 27

Fernspr. I 7737.

Zweijährige
Fachkenntnisse
des Inhabers bilden
für sachgemäße
Erledigung aller
Aufträge.

Erstes Bureau unter wirklich fachmännischer Leitung.

Gehelme Leiden,

Mußfließe, Paralleiden, Geschwüre, Schwäche etc. behandelt
Goscinsky, Dresden, Johannestr. 15, I. (langjährig bei
Dr. med. Blau tätig gewesen), tgl. v. 9-4. u. 6-8 abends, Sonnt. 9-4.

König
Johann-
Strasse
Nr. 6.

Siegfried Schlesinger,

König
Johann-
Strasse
Nr. 6.



Boleros-Saccos



Kostüme
für starke Damen.

Kostüme
für normale Figuren.

Kostüme
für junge Damen.

Kostüme
für Mädchen jeden
Alters.



Kostüm - Röcke

In Cheviot, Voiles,
Satin-Tuch usw.

Kostüm - Röcke,

Kleiderlängen und fass-
frei in allen Preis-
lagen.



Sport-Kostüme



Knaben- u. Mädchen-

Garderobe in nur gediegenster Ausführung.



E. Krumbholz,
Capetan-Handlung,
jetzt Breitestraße 5, nächst Seestraße.
Hauptniederlage von Gebrüder Thonet, Wien,
Möbel für Wohn- und Geschäftsräume,
Gärten und Veranden. — Sportartikel.

Robert Bernhardt

Voiles, einfarbig,

in allen modernen Farben am Lager,
110 cm breit, Meter $\text{A} 1,75$,
110 cm breit, Meter $\text{A} 2,50$.

Etamines,

hochaparte, elegante Qualität,
110 cm breit, Meter $\text{A} 2,50$.

Voiles- Phantasie,

aparte Muster, als: Karos, Tupfen, Ajour etc., 95 bis
120 cm breit,
Meter von $\text{A} 1,25$ an bis $\text{A} 5,-$.

Voiles, bedruckt,

in reizenden Mustern und enormer Auswahl, circa
80 cm breit,
Meter $\text{A} 1,25$, $\text{A} 1,40$, $\text{A} 1,55$, $\text{A} 1,75$.

Woll-Musselin

gut tragbare Qualitäten in grosser Musterauswahl,
circa 80 cm breit,
Meter $\text{A} 1,-$, $\text{A} 1,10$, $\text{A} 1,35$, $\text{A} 1,65$ etc.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18—20.

Gardinen

Stores, Viträgen, Kongressstoffe, Bettdekorationen.

Restbestände in feineren Tüll-Gardinen und Stores,
vorjährige Muster zu 2—6 Fenster in weiß, crème und bunt empfiehlt
als ganz besonders preiswert.

Beste und billigste Bezugsquelle für Verlobte.

Vogtl. Gardinen - Fabrik - Niederlage

Gustav Thoss

Dresden, Wilsdruffer Str. 18, I. neben Café Beyer.
Grösstes Spezial-Geschäft der Gardinen-Branche.



S.NAGELSTOCK Pragerstrasse Nº 3.

Seite 36 "Dresdner Nachrichten" Seite 36
Donnerstag, 24. März 1904 - Nr. 114



Dresdner Preßhefen- und Kornspiritus-Fabrik (soust J. L. Bramsch).

Nachdem der Umbau unserer Fabrik nunmehr vollendet ist, machen wir hierdurch bekannt,
daß sich von jetzt ab der Zugang zu

Fabrik und Kontor

nur noch Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße 56, befindet.

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir unsere

garantiert reinen Dursthoff'schen Getreide-Preßhefen, Dursthoff'schen Kornspiritus,
alten Bramsch'schen Korn und Kornbrauntweine

in verschiedenen Stärken.

Fabrik: Dresden, Friedrichstr. 56,
Telephon Amt I, 358.

Verkaufsgeschäft: Wilsdruffer Str. 35,
Amt I, 349.

REISEKOFFER

J. Bargou Söhne.

HIRSCH & Co., Pragerstr. 8.

Hoflieferanten Ihrer Majestät der Königin-Witwe von Sachsen.

Die bevorzugten SEIDENSTOFFE dieser Saison:

Weiche Lyoner Shantungs
Weiche reinseidene Louisines
Weiche reinseidene Klein-Karos
Weiche Lyoner Crêpe de Chines
Weiche reinseidene Messalines

bewährte Qualität, mit ganz neuen Mustern bedruckt	M.	1,65.
in allen modernen glänzenden Farben	M.	1,75.
neue Gewebe, begehrteste Neuheit	M.	1,95.
alle modernen Farbtöne	M.	2,50.
letzte Neuheit in wundervollen Farben	M.	2,75.

Kodak-

Niederlage
bei Otto L. Göring

neben
Café König.



Kodaks

von M. 5,- bis M. 151,-
Unterricht kostenlos.

Kokos-Flocken
Selbmann, Grenadierstr.

Flügel,
gebr. 185 m lang, sehr preisw.
August Förster,
Königliche Hof-Pianofortefabrik,
Central-Theater.

Spezialgeschäft für
Amateur-
Photographie
Georg Marcus
Dresden — Kaufhaus
Seestrasse 21
Eingang von der Ringstrasse.

Pianino
380 M.

hochlegant, flüssig, tabakloses Instrument, sofort zu verkaufen, event. gebe Zahlungserleichterung.
Otto Biele, Gruner Straße 2.

Pelzkapseln

eigenen Fabrikates,
aller Arten und Größen,
z. mottenfesteren Auf-
bewahren von Pelz- u.
Wollstücken empfiehlt

B. Kretschmar,
Georgplatz 9.

Vollmilch

200—300 Liter von fassionsfähig.
Abn. Jof. gef. Off. u. G. 143
Hilf. C. v. B. Königsbrück. Str. 30

Paradies-
Kies

in allen Farben, lehmfrei, liefert
auch in größeren Kosten zu
billigsten Preisen bei gut. Abfuhr

Moritz Glassmann,
Dresdner Riedgruben
bei Röthenbühl.

Kaufhaus zur Glocke

Lohde & Co.

Freiberger Platz.

Lohde & Co.

Für das Frühjahr

stellen wir eine überraschend grosse Auswahl der letzten Neuheiten zum Verkauf, die durch grosse Eleganz sich auszeichnen. Durch besonders vortheilhaftes Einkauf sind alle Preise **enorm billig**.

Herren-
Paletots
M. 6,50—30,00.
Herren-
Anzüge
M. 11,50—45,00.
Herren-
Joppen
M. 2,75—12,00.
Herren-
Hosen
M. 2,25—14,00.
Radfahrer-
Anzüge
M. 0,00—36,00.

Sweaters
Mk. 0,80—6,00.
Sportstrümpfe
Mk. 1,20—3,00.
Sportherden
Mk. 1,20—4,00.

Schuhe
u. Stiefel
für Herren und
Knaben
Mk. 2,50—14.

Jüngl.-Anzüge | Jüngl.-Paletots | Knaben-Anzüge | Knaben-Joppen

Mk. 8—30. Mk. 5—27. Mk. 2,75—15. Mk. 2—5.

Mädchen-Kleider | Mädchen-Jacketts

Mk. 2,50—18. Mk. 2,25—12.

Anfertigung nach Mass

unter Garantie für tadellosen Sitz und erstklassige Ausführung.

Anzüge Mk. 27—66. | Paletots Mk. 25—54.



„Champion“

mit Relhögs Aufzähler.
Gesellig geschützt.



Der beste
Schnellsoher

gestattet Aufzählen von 5 Geschirren, Zubereitung
ganzer Mahlzeiten.
Für Land, Sommerküche
unentbehrlich.
Kein Rauch, kein Rauch, kein
Geruch.

Explosion ausgeschlossen.
Ein Liter bringend Kochendes Wasser in 6 Minuten.
Viel Öl, Verbra. 8½ l. Öl, 10 l.
Einf. Beißl., leicht. Stein.,
da Ofenkraut u. Gasrohr abnehmbar.

„Favorit“ u. „Eschebach“ — Petroleumofen.
Spiritus- u. Gassoher in
rechteckiger Wahl.

Gebr. Göhler, Grunner Str. 16
Neuegasse 5

Man verlange Preisliste.

Rosenpfläze,

Blumenstäbe, Blumenkübel,
Blumenkästen, Ebenholzwaren
Böttcherw., aller Art, gr. Glasw.,
Aug. Hefter, Schreibergasse 18.

Gartengespannes Holz,

Rossmeter 9 M. liefert bis in
den Gebälker für Dresden und
Moritzburg. Emil Wachsmuth,

Kochen, braten, plätzen Sie

während der Sommermonate mit Gas,

bequem, sauber, zeitsparend, billig!

Ebeling & Croener,

Königl. Hofliefer.

Prager Straße 28.

Gaukmantel von 4,50 M. an.

Zustellläufer . 3.— .

Zustände . 10.— .

Gehräder . 68.— .

Viele Zubehörteile kostengünstig.

Friedr. M. Bernhardt,

leistungsfähig. Haus d. Braude.

Prager Str. 43. Vorberger Str. 31.

Stickrahmen,
Modellsticker,
Stickgarne.

O. R. Böhm,

zu der Stickstube 8.

Prover (Herren- und Damen-)

feste Glacéstühle 18. M. r.

Wunderwagen u. Sportw. gr.

Ausdr. Freiberger Platz 10.

Börsengeschäfte in Baumwolle und Kaffee

werden von bestinformierter
Firma an den Überholer sowie
Bewohner Höfen gewissenhaft
vermittelt. Off. u. K. 3316
Haasestein & Vogler, Dresden



Turngeräthe
Triumphstühle
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Reisekoffer,
leicht u. elegant, bei größter Halt-
barkeit und äußerst preiswert,
wie Reisekästen, Rückfächer,
Plaidhüllen u. Niemen-Reise-
Necessaires u. s. w. bei
C. Heinz, nur Elsoben.
Breitestraße 21.
Puderwaren-Spezialität.



Der Pariser
L' Ozonateur.
Exzellenter
Desinfektions-
Apparat.
Unentbehrlich
in Klosets und
Krankenzimmern.
Vertreter:
Paul Lechner,
Dresden,
Altmarkt. *n

Eine ganz vernünftige
Kaps.-Flügel,
französisch. Nutz. f. 450 M. zu
vert. Schleicher. 4. L. bei Leuteritz.



Leichte Arbeit.
Rappmanns
Endelwaschmaschine
„Leichtwäscher“
ist allen voran und unstreitig
die beste, im Gebrauch leicht-
gehendste Handwaschmaschine
der Welt, mit welcher in Wirk-
lichkeit Kinder von 8 Jahren
arbeiten können.

Gehrüber Göhler,
Grunner Strasse 10,
Ecke Neuegasse.

Seite 37 "Dresdner Nachrichten"
Sonntag, 24. April 1904 — Nr. 114

Seite 37

Ein ganz vernünftiger
Kaps.-Flügel,
französisch. Nutz. f. 450 M. zu
vert. Schleicher. 4. L. bei Leuteritz.

Leichte Arbeit.

Rappmanns
Endelwaschmaschine
„Leichtwäscher“
ist allen voran und unstreitig
die beste, im Gebrauch leicht-
gehendste Handwaschmaschine
der Welt, mit welcher in Wirk-
lichkeit Kinder von 8 Jahren
arbeiten können.

Gehrüber Göhler,
Grunner Strasse 10,
Ecke Neuegasse.

„Occasion“.

Enorm billige Bezugsquelle für Blusen.

!! Nur Gelegenheitskäufe !!

Ca. 150 seidene, Voile- und feine Wollblusen 6,50—22,50
nur aparte, schicke Fassons, Wert bis 45,-

!!! Im Laufe der Woche neu eingetroffen !!!

ca. 500 Mull-, Leinen- und Batist-Blusen 2,75—8,50
in entzückendsten Ausführungen, letzte Neuheiten, Wert bis 18,-

8 Victoriastrasse 8,
nahe der Waisenhausstrasse.

Reise-Mäntel, Capes.



Praktische Regen-Capes, wasserdicht, Kameelhaarioden	von M. 14,50 an
	" 9,50 "
Staub- u. Reise-Mäntel, Kammgarn, schwarz, blau, grau etc.	" 30,- "

Regen-Mäntel, einfache Ausführung " 15,- "

Herm. Mühlberg,
Hoflieferant,
Scheffelstrasse.



Wieder mit der
Gold. Medaille 1903
prämiert.
10 gold. Medaillen.

Hermann Jankes
weltberühmter
„Haarfärbe-Wiederhersteller“ (Zufriedenheit)
ist das beste Haarfärbemittel der Welt.

Ohne Blei und Schwefel. Durch paarmaliges Einwaschen erhält jedes ergraute Haar seine frühere echte Farbe wieder, ohne die Haut zu ficken oder abzufärben. Garantie für Erfolg. Chemisch analysiert, ärztlich empfohlen. Anwendung viel bequemer und einfacher, als wie bei gewöhnlichen Haarfärbemitteln. à Karton 3 u. 6 Mk., lange ausreichend.

Hermann Jankes „Non plus ultra“ in 5 Farben, um augenblicklich die gewünschte Farbe zu färben. Die Farben halten 6 bis 8 Wochen nach einmaligem Durchfärben. à Karton mit Bürsten 1,50, 3 u. 6 Mark.

K. k. Allgemeine Untersuchungsanstalt für Lebensmittel in Wien schreibt: „Nicht gesundheitsschädlich“ bei nachgemissem Gebrauch laut Attest vom 4. Oktober 1901.

Hermann Jankes „Nuss-Extrakt-Haar- und Bartfarben“. Beste Qualität der Gegenwart in 3 Farben. Wer einmal diese Qualität versucht hat, wirft alle Konkurrenz-Artikel beiseite. In Kartons 1,50, 2 u. 3 Mark.

Hermann Jankes „Gold-Feen-Wasser“, einzig in seiner Art. Durch einfaches Aufsetzen verleiht es jedem dunklen Haar echt die so sehr beliebte und bewunderte blonde Farbe bis zum zartesten Goldblond. Dr. med. Julius Bredow-Berlin. „Spezialarzt für Haut- und Haarkrankheiten“, schreibt: „Den Erfindar, sowie der schönen Welt wünschen wir Glück zu dieser beseidenswertes Entdeckung und empfehlen deren Anwendung jeder Dame von Geschmack, welche geneigt ist, sich diesen von der Natur so selten gewährten, unvergleichlich schönen Kopfschmuck anzueignen.“ Originalflasche 3 u. 6 Mark.

Diese Spezialitäten sind zu haben in allen besseren Parfümerien, Apotheken, Friseurgeschäften und direkt beim Erfinder: Parfümerie-Fabrik, Berlin NW., Mittelstr. 01, und in Wien IV. Wiednergürtel 48.

In meinen Färbe-Salons, Mittelstr. 61. färbe jedermann erstmal gratis, der sich von der Vorzüglichkeit der Färbemittel überzeugen will. Tausende von Anerkennungen.

Das Festsschießen

der privil. Bogenschützen-Gesellschaft zu Dresden

findet in diesem Jahre in der Zeit vom

31. Juli bis mit 7. August

statt.

Inhaber von Schankställen, Schankzelten, Spiel- und Verkaufsstuben, welche im Vorjahr ihr Gewerbe auf unserem Festplatz ausgeübt haben und dies in diesem Jahre wiederum tun wollen, werden, wenn ihnen an der Wiedererlangung des alten Platzes gelegen ist und wenn sie sich denselben durch Zahlung eines Aufgeldes nicht schon gesichert haben, hiermit aufgefordert, sich spätestens bis zum 15. Juni d. J. bei dem Deputierten Herrn Oberpostsekretär a. D. Haase, Dürerstraße 7, II., zu melden. Abfertigungen erfolgen nur Montags, Mittwochs und Donnerstags vorm. von 10 Uhr bis mittags 1 Uhr. Der Vorstand der privil. Bogenschützen-Gesellschaft zu Dresden.

Kunst-Salon Emil Richter,
Prager Strasse.

Bildnis-Ausstellung von Johannes Mogk.

Eröffnung am 28. April.

Chemische Fabrik von Heyden, Aktiengesellschaft in Radebeul bei Dresden.

Die von der fünften ordentlichen Generalversammlung unserer Aktiengesellschaft für das Jahr 1903 auf 8 % festgesetzte Dividende kann gegen Einlieferung des Dividendencheines Nr. 5 unserer Aktien mit

achtzig Mark pro Aktie

von heute ab in Radebeul bei unserer Gesellschaftskasse und in Dresden bei der Dresdner Bank erhoben werden.

Radebeul, den 23. April 1904.

Chemische Fabrik von Heyden, Aktiengesellschaft.

Akademie europ. Moden,

Helene Hennig, Mitarbeit. d. Modezeit. R. Kunstricht. Leicht, prakt., schnell z. Ziel. Nutr. f. g. Schönheit. Gerona.

Bis Mittwoch den 27. d. M. habe Auftrag, seltene preiswert freihändig zu verkaufen:

6 komplette Schlafzimmer-Einrichtungen

in echt und gemalt. 24 Nussb.-Trumeaus, 40 Bettler- und Sofaspiegel, 20 Herren- und Damenschreibtische, darunter 4 Stück in echt Eiche, Schreib- und Klaviersessel, 30 echte und gemalte Kleiderschränke und Bettlos, ca. 48 ältere, sowie echte und gemalte Bettstühle mit Federmatratzen, 10 Kinder-Nachbettstühle, 1- und 2-teilige Wohnmöbel und Nachttische mit Matratzenplatten, 4 neue Kommoden. 16 Vorsaalgarderoben, 14 neue Polstergarnituren in Tuch, Seide u. Blüsch, 18 Gaßkronen, ein Lager Teppiche, Länge 2—5 m, Vorlagen, gestickte Tisch- und Blüsch-Vorländer, degal. Tisch- und Diwandecken, ein Lager Gardinereste, passend zu 2—6 Zentimeter Stores, Vorlagen, Stoffereien, 10 Gebett neue Federbetten, Bett- und Blüschwäsche.

34 Mariahilfstr. 34.

Tel. Amt I. 1225.

Max Jäger, Auktionator.

Versteigerung. Dienstag den 26. April vorm. von 10 Uhr (an gehängten Wetttreppen) im Hinterhaus 1 Treppen zum Nachlaßkonkurs des Tischlermeisters Wilhelm Joseph Christian Joseph Bernhard, hier, gebürgt:

Die Einrichtung einer Tischlerei, Holzvorräte etc., als: 6 Hobelsäule mit Werkzeug, Werkzeugkästen, Schraubwingeln, Bohrer, Feilschlägen, 1 Drehbank, 1 Kassenbrunnenkasten, 1 Materialkasten, 1 Tafelwagen, 1 Schwungrad mit Gestell (Robell), 2 Oelen, 1 Kreis u. 1 Bandäge, 3 verstellbare Reißbrettstühle, 1 Orchesterstuhl (alt), 1 Oelen zum Reinlösen, versch. Mobiliar, 1 große Bautei Kugelholz, Tourniere in Eiche, Kugelbaum etc. zur Versteigerung. Besichtigung den 26. April von 8—10 Uhr.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Haar-Schoner „Ideal“,

gesündeste und leichteste, stets weilig bleibende Haarunterlage, ermöglicht rasches modernes Selbstfrisieren, erlaubt das Brennen, schon verbranntes, verlässt dünnestes, verdeckt grau gewordenes Haar, mit Stirnhaar, auch zum Obenauftragen und dem Auge des andern unversteckt. — Jöpfe und Strähne ohne Schnüren nicht teurer als solche mit den lästigen Schnüren. Hundertfache Auswahl.

Max Kirchel, Marienstrasse 13.

Man achtet auf Firma, um Verwechslung zu vermeiden.

!!!!!! Bedienung durch Frau Kirchel und geschickte Helferinnen.

Naturheilsundiger u. Magnetopath

W. Ressel,

seit 15 Jahren mit anerkannten Erfolgen in Dresden wirkend, bisher Mariahilfstrasse 19, wohnt jetzt Ecke Mariahilfstrasse und Rieschelstrasse, Eingang Rieschelstr. 14, im Hause der Drogerie.

Attest. Herr Wilh. Ressel in Dresden drückt ich hierdurch meinen höchsten Dank dafür aus, daß er mich von einem schweren Nervenleiden durch seine heilmagnetische Behandlung in kurzer Zeit befreit hat. Ich kann allen Nervenleidenden nur empfehlen, sich der Methode des Herrn Ressel anzuvertrauen.

Radebeul, Schlossengasse 8, den 20. April 1904.

E. Elben.

7 Wetttreppenstrasse 7

vom. u. 1. Etage,
schräg über dem Tivoli,
sollen wegen Raumung
die großen Lagerbestände in

Möbeln,

ganz besonders passend für
Brautleute,
zu selten bill. Preisen in
dieser Woche veräußert werden.

Bettw. Matratzen, Bettler-
spiegel, Tische, Stühle,
Kommoden, Kuchenchränke,
Bettlos, Kleiderschränke,
Wohnmöbel, Sofas u. Aus-
ziehbare, Schreibmöbel,
Sofas und Blüsch-Gar-
nituren, Chaiselongues, Vor-
säle, Büffets Kugel. u. mit.
Der Auftr. o. a. M. Unger.

Nicht heiraten,

b. n. im Wohlischen Weinfestbetrieb
Bureau Webergasse 22 wahrsch-
getreu Etund.eingezog. T.L. 4370.

Brut-Eier

von reibhaut, Italienern,
silberhaut, belgischen Brüdel,
ferner die vielversprechend Kreuz-
ung silber, belgisch. Brüdel x
Silberwundotte u. rassiereen
Weing-Euten, großer Auslauf,
viel Wasser. Dutzend inst. Ver-
packung 3 Mt. 50 Pf.

R. Hörrig, Virne a. e.

alte Zahnh. Virne a. e.
alte Zahnh. u. Glasfach lauft
Rottmann, Catiusstrasse 8, 1.

Spielwaren.

Neu
aufgenommen!

Sportartikel.

Grösste Auswahl sämtlicher Neuheiten in Sommerspielen, Gartengeräten, Sandspielen, Spiel- u. Sportwagen, Schiessscheiben, Puppen etc.

Grösste Auswahl sämtlicher Tennis-Artikel, Rackets und Bälle, beste engl. und deutsche Marken, engl. Footballs, Gartencroquets etc.

Prager Str. 3.

S. NAGELSTOCK

Prager Str. 3.

Grundstücks-
An- und Verkäufe.

Ein bekannt gutes

Restaurant mit Gesellschaftssaal

in Dresden-U. ist bei entsprechender Anzahlung sofort zu verkaufen. Bewerber wollen Anfragen unter R. S. 395 an den "Invalidendant" Dresden richten.

Für kleinen Fabrikanten!

Zinshaus mit 2. Hintergeb. (Front 14, Tiefe 4,50 m, Port. Etage, Sont.) weg. Kaufu. mit Verlust für 50.500 M. zu verl. Kl. Ans. an Stadtgrenze u. Striesen Straßenz. gelegen. Off. unter K. M. 415 in die Exp. d. Bl.

Dampfsägewerk

mit moderner Maschineneinrichtung (Kirchnerisches Vollgatter) und großen Lagerplätzen sowie direktem Gleisanschluss

in der Nähe Leipzigs

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Seiner Lage nach gleich gut zur Holzschnederei, wie zur Holzbearbeitung, für welche die vollständige maschinelle Einrichtung vorhanden, geeignet. Ebenso läuft sich auch leicht die Fabrikation einer anderen Branche in die Fabrik verlegen, da entsprechende Möglichkeiten nebst elektr. Kraftanlage vorhanden sind. Ges. Offerten unt. L. F. 2446 an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Villa mit Park in Görlitz.

Am 14. Mai d. J., vormittags 9/11 Uhr, wird zum Zwecke der Erteilung beim Königlichen Amtsgericht Görlitz, Zimmer 50, das den Ehren Ernst Geissler gehörige Grundstück Nr. 1575, Görlitz, Bromstraße 3, meistbietend verkauft. Herrschaftliche Villa mit 17 Zimmern, Küchen- und Wärmeräumen, Stallung, Bef. 1 ha 78 qm groß, im schönsten Teile von Görlitz, an der Bromstraße gelegen. Ausflugstour eingeschlossen.

Herr Kaufmann Oskar Simon,
Görlitz, Bahnhofstraße 29.

Reizende Einfamilien-Villa

in Loschwitz billig zu verkaufen. Off. u. P. J. 527 Exp. d. Bl.

Steinbruchs-Verpachtung.

Der zum Rittergut Röhrnitz gehörige, in Alt-Bannewitz bei Dresden gelegene Sandsteinbruch ist sofort zu verpachten.

Die Pachtbedingungen liegen bei Herrn Gemeindepfarrer Graf in Bannewitz aus. Eigentümlich wolle man sich wegen Besichtigung des Bruches wenden. Pachtangebote, die für die Reflektanten bis zum 1. Juli 1904 bindend sein müssen, sind

bis zum 10. Mai 1904

an den Unterzeichneten nach Annaberg (Erzgebirge) zu richten.

v. Finck.

Bäckerei zu verkaufen.

Wegen vorgerückten Alters verläufe ich meine ausgezeichnete Bäckerei mit schönem Gebäude. Es wird wöchentlich für 300 M. Semmel, 225 M. Schwarzbrot, 120 M. Ruchen, gebäckt, und das geht alles im Laden weg ohne Händler und ohne Räumungsvergütung. Ansatz 8-10.000 M. Interessenten wollen ihre Adressen unter G. 4095 Exp. d. Bl. niederlegen.

Verkaufe

mein Gehaus, Dresden-U., mit Restaurant, 4 Räumen nebst Fleischerei. Anzahlung 15.000 M. Nur Selbstläufer m. Off. u. D. V. 5955 bei Rudolf Mosse, Dresden, niederlegen.

Schöne Einfamilien-Villa

Baumgartnerstr. 17, Weinböhla, verläufe ob. vermietet sofort billig. Mäh. Villalper Str. 28 p. Dresden, zu verl. i. Bittau M. Geister.

Hotel

mit kompl. Inventar ist and. Unternehmung halber preiswert zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für tüchtig Oberfellner oder Bachmann. W. Offerten unter D. 3274 fbd. an Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

Villa

Niederlößnitz, Carlstraße 9, mit gr. altem Port. an 3 Straßen, gef. für 75.000 M. zu verl. b. wenig Anzahlung. Räbered. Dresden, Chemnitzer Straße 66, I. L.

Möbelgeschäft
mit Haus

Bäckerei- Grundstück

neu erbaut, in großer Kirchdörfer, ca. 200 Einwohner, ist sofort zu verl. u. 1. Mai zu übernehmen. Räberes durch Herrn Karl Schumann, Bäckereibetrieb, Krauschütz bei Großenhain in Sachsen.

Verkaufe mein in Coswig gelegenes

Zinshaus mit

Schokoladenwarengeschäft, das alleinige im Ort, an der Hauptstraße gelegen, im Preis für 31.000 M. bei 5000 M. Ans. Näheres durch H. Maass in Löbtau.

Logier- und Pensions- Haus.

Anträglich des stetig steigenden Antrages des Sommerfrischelern und Erholungssuchenden macht sich der Bau eines solchen Hauses hier dringend nötig und bietet vorzügliche Existenz. Räberes zu wie Proptekte

Klosteramt

Overatho-Gesellschaft

Modern eingerichtete

Einfamilien-Villa

mit schönen Garten in Loschwitz ist preiswert zu verkaufen oder zu vermieten durch Ortsrichter Kegel, Loschwitz, Friedrich-Wied-Straße.

Herrschäftsliche Pensions-Villa

bei Dresden (nachweislich keine Damen-Eröffnung) weg. Verh. zu verkaufen! Räberes von

Geißler unter L. T. 445 durch die Exp. d. Bl.

Herrschäftsliche Villa

in Cossebaude, mit breiter Aussicht, in allem Komfort, großem Garten, bill. zu verl. Offert. unter N. P. 487 in die Exp. d. Bl.

Verkaufe wegen Übergang anderer Geschäftes mein in best. Lage nah. Dresd. gel. Gasthaus, jetzt gut vorstellbar für

Schmiede

als Nebenbett. da leider im Orte.

Off. unter L. K. 200 postlag.

Neumarkt.

Kaufe sofort

bei Anzahl. von 7-10.000 Mark in Nähe Dresden ein nachvorteil-

rechtes Grundstück mit Ge-

schäft (Fabrikation od. Handel),

fann auch Landwirtschaft, dabei sein.

Off. u. N. N. 485 Exp. d. Bl.

Gasthof

wird von einem Fachmann zu

pachten gesucht. Übernahme

lasse sofort erfolgen. Gantion

taus. gestellt werden. Offerten

unter M. B. 998 postlagern

Biethofswedda i. Sach.

Kapitalanlage.

6 proz. Zinshaus

Platenhauerstr. 8 Front

geg. Elbg. 66.000 M.

Brand. Werte 4800 M.

nur 1. Hyp. 50.000 M.

ist Abreise bald spottb. bei

6-10.000 M. Anzahlung für

81.000 M. zu verkaufen.

Stein & Co., Schloßstr. 8.

Restaurations- Grundstück- Verkauf.

■ Wegen schwerer Krankheit bin

ich genötigt, mein in besser Lage

eines der nächsten Vororte von

Dresden (Plattenbach) befindliches

Restaurationsgrundstück zu

verkaufen: am Kreuzpunkt mehr

Strassen, mit großem, schatt.

Konzertgarten und geschmückter Markt,

heute sehr beliebt und

besonders beliebt. Ich habe

die Kosten der Baulandvermessung

und -abmessung, ebenso die

Abreisekosten, auf 10.000

bis 12.000 M. bei 10.000

bis 12.000 M. Anzahlung, täglich

gegen 80 M. Verlust.

■ Gleich gegen 80 M. Verlust

durch die Eisenbahn u. elektr.

Bahn mit der Neißebahn. Alles

Räberes durch m. Beauftragten

Herrn Ernst Türl, Königswal-

dorf, Gartenstr. 18.

Suche zu kaufen ein

Gut,

wenn mein schönes volkstümliches

Haus mit ca. 30.000 M. Gutshof

in Zahlung genommen. 1. Hyp.

dar genügen. Räberes durch

G. Thiemke, Seilergasse 10, pt.

Stein & Co., Schloßstr. 8.

Kapitalanlage.

■ Wegen Krankheit bin

ich genötigt, mein in besser Lage

eines der nächsten Vororte von

Dresden (Plattenbach) befindliches

Restaurationsgrundstück zu

verkaufen: am Kreuzpunkt mehr

Strassen, mit großem, schatt.

Konzertgarten und geschmückter Markt,

heute sehr beliebt und

besonders beliebt. Ich habe

die Kosten der Baulandvermessung

und -abmessung, ebenso die

Abreisekosten, auf 10.000

bis 12.000 M. bei 10.000

bis 12.000 M. Anzahlung, täglich

gegen 80 M. Verlust.

■ Gleich gegen 80 M. Verlust

durch die Eisenbahn u. elektr.

Bahn mit der Neißebahn. Alles

Räberes durch m. Beauftragten

Herrn Ernst Türl, Königswal-

dorf, Gartenstr. 18.

Suche zu kaufen ein

Gut,

wenn mein schönes volkstümliches

Haus mit ca. 30.000 M. Gutshof

in Zahlung genommen. 1. Hyp.

dar genügen. Räberes durch

G. Thiemke, Seilergasse 10, pt.

Stein & Co., Schloßstr. 8.

Kapitalanlage.

■ Wegen Krankheit bin

ich genötigt, mein in besser Lage

eines der nächsten Vororte von

</

Gebrüder Jacoby,

Spezialhaus für Damen-Konfektion. • Wilsdruffer Strasse 34.



Watatyte-Paletots

lange und halblange Façons, für 16 Mk. bis 30 Mk.

Watatyte-Havelocks

elegante, bequeme Schnitte, für 18 Mk. bis 33 Mk.

Watatyte-Kostüme

jeder Witterung trotzend, für 28 Mk. bis 45 Mk.

Watatyte-Kleider-Röcke

fussfrei und kleidsam; für 12 Mk. bis 24 Mk.

Neuheiten: Hänger-Paletots

in schwarzen und hellen Tuchstoffen

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Der weitauß grösste Teil hiesiger Geschäfts-Inhaber hat sich im vergangenen Jahre der Unregung, von Pfingsten ab bis 1. September

die Verkaufsräume um 7½ Uhr abends zu schliessen,

bereitwilligst angeschlossen. Ebenso hat das verehrte Publikum in dankenswerter Weise diese Einrichtung anerkannt und berücksichtigt, so dass dieselbe auch in diesem Jahre und hoffentlich **für immer** bestehen bleiben soll. Diejenigen Firmen, gleichviel welcher Branche, welche gesonnen sind, diesem Beschluss von neuem beizutreten, bitte ergebenst um baldige Übersendung der Zustimmung, worauf demnächst die Veröffentlichung mit Namensnennung, alphabetisch geordnet, erfolgen wird.

König
Johann-
Str. 6.

Siegfried Schlesinger,

König
Johann-
Str. 6.

Wegen Umzugs

zu verkaufen: 1. Bettw. Niederland, Spieg., 10 Stühle. Sozial. b. Kunst. Reichenbach. 19.1.1.

zu Mahouinen, Salaten u.

nehmen Sie nur das beste

deutsche Taselöl

des deutschen Kolonialwaren
Br. Antemann, Berlin.
R. 90 W., bei 10 W. Großpreis

Hauptverkauf für Dresden
und Umgegend
bei

Rich. Schädlich Nachf.

Zahnstrasse 8, Ecke Quergasse.

Verkaufsst. in d. Vororten:

Blasewitz, Bernb. Schneider & Co.
Strehlen, Hermann Willius,
Lützen, Alwin Grünher,
Görlitz, Gustav Röderich,
Bachwitz, August Groch,
Hohenschönhausen, Clara Aicher.

Cr. Ober-, Unterebene und Räumen

auf 12½ M., Hotelb. 17½ M.,
Ausf. Bitt. 22½ M., Nichtu. Bitt.

ret. Preisg. 2. Altkirchen Leipzig. 28

Gartenmöbel v. Mohr, eig.

z. Bitt. Garnit. v. 28 M. an.

Arno Schleich, Am See 12.

Krankenfahrstühle

auch lebhafte Freiberger Pl. 10.

Repräsentanz:
Oberseergasse 4/6.
Gesellschafter gmt. I. 1894

Auktion Hauptmarkthalle.

Montag den 25. April nachmittags 4 Uhr gelangen

200 Körbe Blumenkohl,
10 Sack Karotte,
100 Kisten Käse,
1 Posten geräuch. Lachs,
1 " " Speck

meistbietend zur Besteigung.

Paul Beyer, städtischer Verkaufsvermittler.

Offene Stellen.

Tüchtige Drehner

für Maschinenbau zum sofortigen Eintritt gesucht.

Waggon- u. Maschinenfabrik von. Busch, Baugen.

Tücht. Reisender,

welcher den Betrieb seiner modernen Metallwaren auf Proviant für Dresden event. Sachen übernehmen will, sofort gesucht. Off. erb. u. T. O. 432 an den „Invalidendank“ Dresden.

500 Mk. monatlich

verdienen repräsentable Herren durch Verkauf einer Neubert. Anierung durch Reisende. Ausführ. Offerten mit Angabe bis-heriger Tätigkeit event. Bild und L. T. 385 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Die Agentur Klotzsche

einer ersten deutschen Feuerversicherungssellschaft ist sofort neu zu beleben. Reisende wollen sich melden. u. C. 95 Tel. Exp. d. St. Gr. Klosterstrasse 5.

Weltfirma

bietet Herren ob. Domänen, welche in ganz Deutschland gute Beziehungen zu besten und besterren Kreisen haben, sowohl bei eigener Tätigkeit als auch für Vermittelung ein gutes Einkommen. Off. u. O. L. 506 Exp. d. St.

Vertreter für leicht verkaufliche Sommerartikel

gesucht. Offerten u. N. R. 480 in die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige

Stellmacher

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Waggonfabrik Baugen.

Gesucht

ein Techniker

für Eisenhoch- und Brückenbau, der in Anfertigung von Zeichnungen, statlichen u. Gewichtsberechnungen erfahren ist und selbstständig arbeitet; ferner ein

jüngerer Zeichner

für Bauen. Off. mit Gehaltsansprüchen. Militärverdienstl. trüb. Eintrittstermin, Beugnisabschriften und mögl. Photogr. unter P. 4178 Exp. d. St.

Koch

per 1. Mai c. gesucht. Meldungen mit Photogr. u. Beugnisabschriften

Victoria Hotel in Görlitz.

Kontorist,

tüchtiger, flotter Steno., begens vertraut mit Kranken- kass. u. Unfallversicherungs- weien, Anstellung von Wohn- listen u. Wohnungsaufzeichnungen bei 100 M. Gehalt sofort gesucht.

Nur schriftliche Offerten erbeten

Societätsbrauerei Waldschlösschen.

Expedition!

Suche einen jungen Kaufmann für mein Fabrik-Kontor als

Expedient

in gutgeahnte Stellung. Es wird nur auf einen flottest, sicherem u. gewissenhaften Arbeiter reagiert. Von Rechtsanwälten. Off. ver- beten. Ges. Off. unt. D. T. 384 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Hausmann

für eine Villa zum baldigen Eintritt gesucht. Off. V. J. 469

Invalidendank Dresden.

Tüchtiger lediger Bierausgeber

auf Rechnung gesucht. Gewiss Ration erwünscht.

Restaurant Kloss,

Neumarkt 14.

Gute

Lebensstellung

bei gutem Gehalt und Vergütung findet tüchtiger Kaufmann als **Buchhalter oder Kassierer**, welcher sich mit größerem Kapital an einem ff. fundierten, über 25 Jahre bestehenden, stetig steigenden Geschäft beteiligen kann. Ausführliche Offerten unter V. G. 467 an den „Invalidendank“ erb.

Wir suchen einen branchekundigen Lageristen.

Nur hervorragend tüchtige Kräfte wollen sich melden. Falkensteiner Gardinen-Weberei u. Bleicherei, Falkenstein i. Vogtl.

General-Agentur.

Bestbekannte deutsche Lebensversicherungsgesellschaft mit vorzüglichen konkurrenzfähigen Einrichtungen sucht für Dresden mit Bezirk

bei hoch. Besügen c. angeseh., tücht., selbsttätigen **General-Agenten.**

Ges. Off. u. U. n. 4114 an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Tücht. Lackierer

zum sofortigen Eintritt gesucht

Waggonfabrik Baugen.

Architekt,

mit den Formen der deutschen Renaissance vertraut u. vorzüglich. Reichen, wird mit gutem Gehalt und dauernder Stellung sofort oder für 1. Mai gesucht. Off. mit Bezugung einer einladenden Handstücke und Angabe der bisherigen Beschäftigung sind nebenzulegen unter F. B. 116 im „Invalidendank“ Dresden.

Ein ordentlicher

Diener

wird gesucht. Derdielle muß ge- dienster. Arbeiter oder Privater sein, geweihte Offiziersverbände bevorzugt und muß Lust haben, das Automobilfahren zu lernen. Bei melden zwischen 11 u. 2 Uhr. Otto Kochke, Eisenstr. 5a.

Einen tüchtigen, soliden, ver- heiterten, kinderlosen

Schirrmeister

nicht für sofort oder 15. Mai 1904 und erbeten Beugnisse

Altersgut Bärenclausa

bei Kreischa in Sachsen.

Junger intelligenter

Kommiss

für Kontor gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. c. u. N. V. 493 in die Exp. d. St.

Dauernde Stellung

findet flotter jg. Mann in Kontor per sofort. m. Einlage bis 250 M. Offerten unter N. Q. 488 in der Exp. d. St.

Tüchtige Schmiede

für Waggonbau

sofort gesucht, die nach Belehrung selbstständig arbeiten können.

Waggonfabrik Baugen.

Einen älteren erfahrenen, durchaus nüchternen

Oberschweizer

für 75 Stück Melktiere u. 6 Vaar

Ochsen, und einen

Brennmeister,

21 000 M. Kontingent, sucht

Rittergut Postenstein

d. Nördlichen, S. A.

für Principale und Gehilfen

(Verb. Mitgl.)

kostenfreie Stellenvermittlung

durch den Verband deutscher

Handlungsgesellschaften zu Leipzig.

Bis jetzt 46 000 Stellen

bereit. Gehaltsanfrage. Dresden,

Maximilians-Allee 5.

Zögheimer

f. Rohrgeschäft

Geb. 125—1500 M.

ge. Mausche. Stellenvermittler.

Maximilianstr. 10. Tel. I. 6309

Lehrling

für unsere Papier- u. Schreibwarenhandlung für jetzt oder später gesucht. G. H. Rehfeldt & Sohn, Hauptstraße 36, n.

Schlosserlehrling

bei Rostgeldgewährung gesucht

Lindenstraße 23

Per sofort ein

Lehrling

für Fabrikkontor gesucht.

Wohnung und Geldsitzung be- günstigt. Familiennachkl. im Hause des Gesetz. wofür pro Lehrling 300 M. zu bezahlen sind. Werte

Offerten unter V. R. 476

Invalidendank Dresden.

wird angenommen

Seiter, Ge. 5, 1.

2 fräse. Fräsmädchen

werden bis währendens 1. Juni ge- sucht von Emil Herzog, Guis-

besch. Schlossdorf b. Schmöde-

berg. Tel. Dresden.

Schlosserlehrling

wird angenommen

Seiter, Ge. 5, 1.

2 fräse. Fräsmädchen

werden bis währendens 1. Juni ge- sucht von Emil Herzog, Guis-

besch. Schlossdorf b. Schmöde-

berg. Tel. Dresden.

Mönch. Burgkeller,

Meissen.

Tüchtige branchekundige Verkäuferinnen

ver sofort gesucht. Ich verfülle nur auf gebiegene Größe. Modewarenhaus Max Dressler, Brüderstraße 12.

Für die

Posamenten- und Spitzen-Abteilung

suche durchaus tüchtige

Verkäuferinnen.

Offert. mit Photographie, Beugnisabschriften, Salzstrangabe erb. an

Robert Bernhardt, Dresden,

Manufaktur-, Modewaren- u. Konfektionshaus.

frauenheim Magdeburg,

erfolgreiches Stellenblatt für Frauen und Mädchen

jeden Standes. Probenummer gratis.

Kellnerinnen

sucht A. Weber, Stellenvermittler. Görlitz.

21. Jun. 44 J. mit fl. 2. Jährl.

Jungen, sucht jüngere oder

ältere gebildete Dame als

Haushälterin

in mittl. Haushalt. Ges. Off. u. F. 4154 Exp. d. St. erbeten.

Younges Mädchen, das auch

bedienen kann, für Hausar- beit sucht

Weinluke Engan, Laubegast.

Köchin,

welche selbstständig Kochen u.

Hausarbeit übernimmt, wird für

15. Mai nach Altenburg gesucht.

Anmeldung mit Beugn. erb. an

Rittergut Dahmen b. Görlitz.

Stellenvermittler,

Reisebüro, 21. Jun. 44 J. mit fl. 2. Jährl.

Younges Mädchen, das auch

bedienen kann, für Hausar- beit sucht

Weinluke Engan, Laubegast.

Mamsell.

Verwandt in besserer bürgerl. Familie, sucht Arbeit.

Hamburg, mit Spedition, Schiffahrt, Alteutran, Robben

und Baumaterialien vertraut, bei Privaten und Bürgern sehr gut eingeschätzt, sucht nebenbei eine größere Firma ähnlicher Branche zu vertreten. Ges. Off. u. H.

C. 654 an Haasenstein & Vogler, Hamburg, erb.

Wasserleitungs- Bau etc.

Bauleiter, in allen Tiefbauarbeiten firm. sucht gestützt auf gute Beugn. anderweit. Stelle.

Stellen-Gesuche.

Export.

Junger Kaufmann, ev., militärfrei, 29 Jahre alt, der engl., franz., span. und portug. (auch etwas ital.) Sprache mächtig, der 4 Jahre in Südamerika gereist hat, mit reicher Warenkenntnis, sucht bei ehemaliger Firma

Fabrik oder Exportgeschäft

Stellung als Reisender, wenn mögl. Lebensstall. Ia. Reise. Ges. Off. u. R. K. 767 „Invalidenbank“ Belpzig erbeten.

für **Breslau u. Provinz**
sucht älter Kaufmann leistungsfäh.
Vertretung. Groß. Räume
im eig. Hause. Ration ied. Höhe.
Off. unter B. P. 950 an
Rudolf Mosse, Breslau,

Saub. Waschfrau
sucht noch mehr Wäsche z. Waschen
u. Bleichen. Frau **Paperer,**
Neu-Röhrwitz, Hauptstraße 57.

Jung. Mädchen,
17 J. alt, Landwirtstochter, sucht
Stell. auf groß. Landgut, wo sie
sich unter Leitung der Haush. in
allen Zweigen d. Wirtsch. weiter
ausbilden kann. Fam.-Anschluss
ewig. B. Off. und F. P. 100
voll. **Rohrwein** I. S.

Suche für meine 18jährige Tochter,
eine erogene Tochter, welche in
Bergmühlen, Blättern, Mühl.,
Schneidern und Handarbeiten
ausgebildet ist. Stellung als
bejeter **Stubenmädchen**
bei keiner Herrschaft in der Um-
gebung von Dresden. Familien-
anchluss erwünscht. Ges. Off. u.
O. T. 514 Exped. d. Bl.

Maschinenzeichnerin,
verfert. in Steinographie (An-
tötger) sucht Stellung. Werte
Off. unter O. W. 517 Exped. d. Bl.

Fräulein,
Auf. Ver. welch. einen bess. Haushalt
führen kann, sucht 1. Juni
od. später selbständige Stellung.
Off. Offerten erb. u. E. D. 514
postl. Dresden-Strehlen.

Fräulein, aus bess. Familie, 27 J.,
F. ev., in allen häusl. Arb. erf.
findenklich. sucht 1. Mai Stell. als
Fräulein

oder **Stütze**
in Dresden oder Umgab. Bed.
gute Behandl. Familienanchluss.
Off. erb. unter P. K. Erfurt.
Eimergasse 18. I.

Stellung
sucht solche **Kellnerin** in nur
befreier Hotel od. Restaurant im
sächsischen oder Niederrhein für
 sofort oder später. Off. und O.
D. 490 in die Exped. d. Bl.

für meine Richt. Am. Ver.
sucht mehr. Jahren in Stellung.
I. Bl. über 2 Jahre als
Wirtschafterin,

des Familienhaushals auf groß.
Altberg am Stein tätig, welche
an selbständiges, aber Arbeitser-
gebnis ist u. über beste Zeug-
nisse verfügt, sucht id. — mögl.
im Aug. Sachsen — gleiche od.
ähnl. Stelle z. Austritt p. 1. Juli
event. früher. Off. u. N. S. 490
in die Exped. d. Bl. erb.

Fräulein,
31 J. alt, zuverlässig, welch. Haushalt
selbständig führt, sucht für
1. Juni od. später Stellung. Off.
erb. u. O. O. 309 Exped. d. Bl.

Empfehlung für Saal:
Tüchtige Servierfellerinnen,
flinke Zimmermädchen i. f.
Zonatorium. Buschier, Bierausgeber,
Gaudier, Gaudiburschen,
tüchtiges Ausbildungspersonal
zu allen Feierlichkeiten.

Frau E. Punte,
Stellenvermittlerin,
2. 2. Kreuzstraße 2. 2.
I. Hause d. Reit. g. „Auktion“.

Oekonomie-Scholarin.
Ich suche für meine Tochter
Unterkommen als Oekonomie-
Scholarin und erbitte Offerten
direkt an mich. A. Hartmann,
Waldenburg i. S., Waldhof.

Kinderärztin-Kinderpflegerin
Städt. Kinderkrankenhaus. Brust,
Ad. Kreuz 13, Stellenvermittler.

Dresdner

Musiklehrerinnenverein

(Sektion des Allgem. Deutsch. Lehrerinnenvereins)

empfiehlt tüchtige Lehrkräfte für Klavier, Gesang, Violin
und Theorie. Schriftliche und mündliche Auskunft ertheilt die
Vorstande Frau Sophie Hoffmann, Blumenstraße 9, vt.
Sprech.: Montag 1/2-1/2, Mittwoch 1/2-1/2.

Kellnerinnen

für Saloon, Hotel, Cafe
und Weinstuben.

i. täglichen

Zimmermädchen

empfiehlt

Rauft, Stellen-

vermittler.

Worlitzstraße 8, Tel. 2366.

Suche Stellung als

Wirtschaftsfräulein

in größerem Haushalt. Würde

auch u. Haush. selbständig leiten.

Gute Beugnisse zur Verfügung.

Offert. unter C. 4148 an die

Exped. d. Bl. erbeten.

Ein i. Mädchen sucht Stell. als

bess. Stubenmädchen

für 1. od. 15. Mai. Ges. Off. u.

R. H. N. 4560 postlagernd

zu verzeiten erbeten.

Weitere Dame sucht Be-

schäftigung als

Wirtschaftsfräulein,

Ausbeuterin, Verkäuferin oder

degl. Geschäftsfrau, welche darum

reflektieren, werden um Angabe

über Adr. geb. u. O. S. 613

Exped. d. Bl. erb.

Wirtschaftsfräulein.

Gutsbesitzerin, 18 Jahre

alt, gefürt und kräftig, in allen

Zweigen der Wirtschaft erhaben.

sucht, gefürt auf gutes Zeugnis,

vor 1. Mai oder später weitere

Stellung unter Leitung der Haush-

frau. Ges. Off. erb. an Anna

Stübner, Ritterg. i. Sa. Nr. 46.

Gesucht

wird für ein junges, talentvolles

Mädchen (16½ Jahre alt, hbs.),

aus guter Familie, welche sich nach

Umgang in gleichgealterter Alters-

genossin lebt, ein Unterkommen

in einer Familie, wofür es als

Geschäftsfrau und Freunde der

Tochter des Hauses mit dieser

Stellung in den neueren

Sprachen u. fortsetzen könnte.

Ges. Off. erb. unter H. 3986

an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufm. Wladyslaw,

sucht eine Stellung als

Wirtschaftsfräulein

für 1. od. 15. Mai. Ges. Off. u.

R. H. N. 4122

„Invalidenbank“ Dresden.

Suche 1. m. 30jähr. Ges. 2—3000 M.

zu 10%, f. Sicherheit, kein

Risiko (aber stillen Teil-

haber, auch Dame). Off.

unter B. V. 443 an den

„Invalidenbank“ Dresden.

Suche 1. m. 30jähr. Ges. 2—3000 M.

zu 10%, f. Sicherheit, kein

Risiko (aber stillen Teil-

haber, auch Dame). Off.

unter B. V. 443 an den

„Invalidenbank“ Dresden.

Suche 1. m. 30jähr. Ges. 2—3000 M.

zu 10%, f. Sicherheit, kein

Risiko (aber stillen Teil-

haber, auch Dame). Off.

unter B. V. 443 an den

„Invalidenbank“ Dresden.

Suche 1. m. 30jähr. Ges. 2—3000 M.

zu 10%, f. Sicherheit, kein

Risiko (aber stillen Teil-

haber, auch Dame). Off.

unter B. V. 443 an den

„Invalidenbank“ Dresden.

Suche 1. m. 30jähr. Ges. 2—3000 M.

zu 10%, f. Sicherheit, kein

Risiko (aber stillen Teil-

haber, auch Dame). Off.

unter B. V. 443 an den

„Invalidenbank“ Dresden.

Suche 1. m. 30jähr. Ges. 2—3000 M.

zu 10%, f. Sicherheit, kein

Risiko (aber stillen Teil-

haber, auch Dame). Off.

unter B. V. 443 an den

„Invalidenbank“ Dresden.

Suche 1. m. 30jähr. Ges. 2—3000 M.

zu 10%, f. Sicherheit, kein

Risiko (aber stillen Teil-

haber, auch Dame). Off.

unter B. V. 443 an den

„Invalidenbank“ Dresden.

Suche 1. m. 30jähr. Ges. 2—3000 M.

zu 10%, f. Sicherheit, kein

Risiko (aber stillen Teil-

haber, auch Dame). Off.

unter B. V. 443 an den

„Invalidenbank“ Dresden.

Suche 1. m. 30jähr. Ges. 2—3000 M.

zu 10%, f. Sicherheit, kein

Risiko (aber stillen Teil-

haber, auch Dame). Off.

unter B. V. 443 an den

„Invalidenbank“ Dresden.

Suche 1. m. 30jähr. Ges. 2—3000 M.

zu 10%, f. Sicherheit, kein

Risiko (aber stillen Teil-

haber, auch Dame). Off.

unter B. V. 443 an den

„Invalidenbank“ Dresden.

Suche 1. m. 30jähr. Ges. 2—3000 M.

zu 10%, f. Sicherheit, kein

Risiko (aber stillen Teil-

haber, auch Dame). Off.

unter B. V. 443 an den

„Invalidenbank“ Dresden.